

nextcomic festival 2023

über freundschaft

17. – 25. März 2023

FESTIVAL ERÖFFNUNG
Fr. 17. März
18 Uhr
OÖ Kulturquartier
2 OG



Illustration: Kati Rickenbach

**ONLINE
@MIC SYMPOSIUM**

Fr. 10. + Sa. 11.
März 2023

SUUPER SAMSTAG

18. März, 10-17 Uhr
OÖ Kulturquartier

**FÜHRUNGEN
DURCH DIE AUSSTELLUNGEN**

Sa. 18. März, 10+12+14+15 Uhr
So. 19. März, 10+12+14+15 Uhr
OÖ Kulturquartier

LINZ+TRAUN+WELS+STEYR

FESTIVALZENTRUM OÖ KULTURQUARTIER

Die Kunstsammlung des Landes Oberösterreich | Die Kunstschaffenden Clubgalerie der Dr. Ernst Koref Stiftung | OÖ Presseclub | FGOÖ

LINZ Ars Electronica Center | Salzamt | Stifterhaus | Wissensturm
Grottenbahn | HolzHaus | KAPU | DH5 | Würfelkommando

TRAUN Galerie der Stadt Traun
STEYR Kulturverein Röda

WELS Medien Kultur Haus



alle Beiträge auch
ONLINE

➔ www.nextcomic.org

📌 [@nextcomicfestival](https://www.facebook.com/nextcomicfestival)

📌 [#nextcomicfestival](https://www.instagram.com/nextcomicfestival)

NEXTCOMIC-FESTIVAL 2023

17. – 25. März 2023

ÜBER FREUNDSCHAFT

Das nexcomic-Festival 2023 widmet sich Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse. Wir diskutieren unterschiedliche Freundschaftskonzepte – enge, distanzierte, tiefe oder oberflächliche Beziehungen die sich räumlich nahe sind oder über eine weite Entfernung funktionieren.

In den Festival-Beiträgen werden die verschiedensten Freundschaftsformen aufgegriffen, wie beste Freunde und Seelenverwandte, lose Vereinigungen und Zweckgemeinschaften bis hin zu Freundschaft plus, der Freunderlwirtschaft oder toxischen Beziehungen.

Die Geschichten erzählen vom Entstehen und Wachsen dieser Verbindungen bis hin zu dem Moment, an dem sie nicht mehr funktionieren, aufgegeben werden, sich die Wege trennen und neue Bündnisse geschmiedet werden.

Letztlich befassen sich Comic-Artists mit der grenzenlosen Freundschaft und illustrieren ihren Wert in unserer Gesellschaft.

Das Festivalsujet stammt von der Schweizer Comiczeichnerin und Illustratorin Kati Rickenbach.

FESTIVALZENTRUM OÖ KULTURQUARTIER

Im Festivalzentrum erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. 2023 gibt es **33 unterschiedliche Ausstellungen** von über **100 Artists** zu sehen.

Als Ausstellungs-Highlight gibt es **Originale von Hägar dem Schrecklichen** zu sehen.

ONLINE-SYMPOSIUM

Beim zweitägigen **Online Comic-Symposium** (10. + 11. März) sind nationale und internationale Comicwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen, Zeichner und Zeichnerinnen zu Vorträgen und Talks geladen.

SUUUPER SAMSTAG

Im Anschluss an die Eröffnung, wird in diesem Jahr der **Suuuper Samstag** im Ursulinensaal des OÖ Kulturquartiers die Tore für die Besucher öffnen. Dabei werden **Artists** des Festivals, sowie auch junge Zeichner und Zeichnerinnen anwesend sein, manche davon am Anfang ihrer Karriere. Daneben werden **Händler und Verlage** die Möglichkeit bieten, in einem breiten Angebot an Comics zu stöbern.

Parallel dazu wird es **Führungen** durch die Ausstellungsbereiche geben, um dem Medium Comic im Rahmen einer Vermittlung näher kommen zu können.

Auch im **Röda in Steyr** gibt es am Suuuper Samstag ein nexcomic-Programm, das unter die Haut geht.

LINZ, TRAUN, WELS & STEYR

Partnerinstitutionen in Linz, Traun, Wels und Steyr sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms. 2023 gibt es **12 Außenstellen** mit tollen **Ausstellungen, Events, Workshops und Nightlines**.

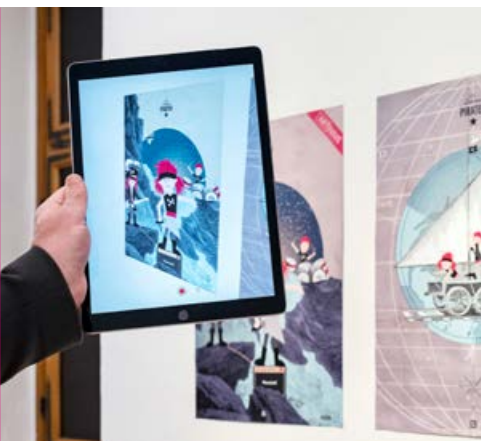
NEXTCOMIC ONLINE

Viele Beiträge können interaktiv mit **Augmented Reality** erlebt werden.

Alle Termine werden auf der **Webseite** und auf **Facebook** angekündigt. Die Ausstellungsbeiträge können online nachgelesen werden. www.nextcomic.org



AUSSTELLUNGEN



21.2. - 25.3.	Friendzone & Pictures of Tomorrow // Michaela Konrad	Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN Mo-Fr 14-18 Uhr Sa 13-17 Uhr
6.3. - 29.5.	in_out // Horst Stein & Sumpfland // moki	Vitrinen DIE KUNSTSCHAFFENDEN 10-19 Uhr
14.3. - 25.3.	Meet me Meta // MKD - Meisterschule für Kommunikationsdesign	Ars Electronica Center Di-So 10-17 Uhr
15.3. - 15.4.	Freundschafts-Spiel // Lohnzeichnergilde OÖ	Galerie der Stadt Traun // Di-So 8-22 Uhr
16.3. - 30.3.	TAKE AWAY - Zum Mitnehmen bitte // Xiyu Tomorrow, Si-Ying Fung, Sainzaya Tsengel	Salzamt Mo, Do, Fr 11.30-18 Uhr // Di, Mi 11.30-14 Uhr
17.3. - 19.3.	Zines // Dana Rausch, Silke Müller	HolzHaus // Fr-So 12-18 Uhr
17.3.	The Raw Stuff	KAPU // ab 19 Uhr
17.3. - 24.3.	Guardians of Budapest and Vienna // Kat Suryna	DH5 // 17.3., 18-20 Uhr // 18.+19.3., 12-16 Uhr // 21.-24.03., 14-18 Uhr
17.3. - 25.3.	AUSSTELLUNGEN IM FESTIVALZENTRUM	OÖ Kulturquartier // 10-19 Uhr
17.3. - 25.3.	Hägar der Schreckliche // Dik + Chris Browne	Clubgalerie // Mo-So 11-18 Uhr
17.3. - 21.4.	Komplizinnen // Helga Schager	Die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ 17. März 19-21 Uhr // 20.-24. März 14-18 Uhr 28. März - 21. April Di-Fr 14-18 Uhr
17.3. - 31.5.	Glück gehabt, kleiner Dino! // Helmut »Dino« Breneis, Franz Sales Sklenitzka	Grottenbahn 10-17 Uhr
17.3. - 1.3.24	Schwarze Spiegel // Nicolas Mahler, Arno Schmidt	Stifterhaus Di-So 10-15 Uhr
17.3. - 1.3.24	Sumpfland // Moki & Burnout // Larissa Bertonasco	OÖ Kulturquartier // nextcomic-corner Mo-So 10-19 Uhr
18.3. - 25.3.	(L)INKED // Anna Ernst, Debora Tchotchov	Röda Steyr // Mo-So 15-18 Uhr, Do-Sa 15-20 Uhr

LOCATIONS LINZ, TRAUN, WELS & STEYR

Ars Electronica Center // Atelierhaus Salzamt // DH5 // Galerie der Stadt Traun // Grottenbahn // HolzHaus // KAPU // Kulturverein Röda, Steyr // Medien Kultur Haus Wels // OÖ Kulturquartier – Festivalzentrum // Spielverein Würfelkommando // Stadtbibliothek Wissensturm // Stifterhaus

IM OÖ KULTURQUARTIER

Larissa Bertonasco // Dik + Chris Browne // Nele Brönnner, Melanie Laibl // Valerie Bruckbögl // Lorena Canottiere // Janne Marie Dauer // Ram Devineni // Nina Dietrich, Bettina Egger, Harald Havas // eggy // Harri Gebhartl // Wolfgang Hartl // Kabinett Comic Passage // KinderJugendkreativUniversität // Michaela Konrad // Die Kunstschaaffenden // Karoline Kuttner, Clemens J. Setz // Magdalena Mayr, Lena Wildauer // MKD // Moki // Lenz Mosbacher, Martin Walde // Steff Murschetz // Lisa Neun // Ortweinschule // Öaw // Kati Rickenbach // Helga Schager // Daryl Slaton // Horst Stein // Tisch14 // Tonto // Marc Truckenbrodt

IN LINZ, TRAUN & STEYR

Helmut »Dino« Breneis, Franz Sales Sklenitzka // Anna Ernst, Debora Tchotchov // Lohnzeichnergilde OÖ // Nicolas Mahler, Arno Schmidt // MKD // Dana Rausch, Silke Müller // Kat Suryna // The Raw Stuff // Xiyu Tomorrow, Si-Ying Fung, Sainzaya Tsengel

NEXTCOMIC-FESTIVALERÖFFNUNG IM OÖ KULTURQUARTIER FR. 17. MÄRZ, 18 UHR

Eröffnung mit politischen Rednerinnen, Rednern und Ehrengästen, sowie den beteiligten Artists, moderiert von Gottfried Gusenbauer, dem nextcomic-Festivalgründer und Direktor des Karikaturmuseums Krems und der nextcomic-Kuratorin Katharina Acht.

- Am **Fr. 17. März** wird das **nextcomic-Festival 2023** mit den Ausstellungen im OÖ Kulturquartier eröffnet.
- Durch das **Opening** um 18 Uhr führen **Gottfried Gusenbauer** und **Katharina Acht**.
- Die Ausstellungen und Festivalbeiträge werden anschließend beim **geführten Rundgang** von **Gottfried Gusenbauer**, **Katharina Acht** und **Christoph Keller** vorgestellt.
- Sebastian Broskwa** von **Pictopia** versorgt Lesehungrige mit den neusten Comics sowie mit den Büchern zu den Ausstellungen.
- Die **Eröffnungsparty** findet anschließend in der **KAPU** statt.

Eröffnung

1. Gottfried Gusenbauer + Katharina Acht
2. Codin Popescu // Co-founder & CEO Artivive + Elena Jäger und Sharon Nesyt // MKD
3. Thomas Kriebaum + Sibylle Vogel // Kabinett
4. Eggy // Barbara M. Eggert // Symposium
5. Larissa Bertonasco // Burnout
6. Harald Havas // Volkshilfe
7. Lisa Neun // Business Girl
8. Xiyu Tomorrow // Salzmatt
9. Christoph Keller // Suupper Samstag + Führungen
10. Prof. Mag. Dr. Alfred Weidinger // Wissenschaftliche Geschäftsführung OÖ Landeskultur
11. Dr. Julius Stieber // Kulturdirektor der Stadt Linz
12. Landtagsabgeordnete Mag. Dr. Elisabeth Manhal (für Landeshauptmann Thomas Stelzer)

Rundgang

13. Lenz Mosbacher // Plank
14. Wolfgang Hartl // 3.000 Meilen weit
15. Michael Jordan // Tonto
16. Pictopia Büchertisch





HIGHLIGHTS 2023

Do. 16.2. Fr. 17.2. Sa. 18.2.	10-18 Uhr	Cartoon- und Comiczeichencamp für Fortgeschrittene. Entwickeln einer Comicstory oder Cartoons... Leitung: Annika Frank Info: www.medienkulturhaus.at	Medien Kultur Haus Wels
Mo. 20.2.	19 Uhr	Opening: Friendzone + Michaela Konrad	Die Kunstschaffenden
Fr. 10.3.	14.00-20.15 Uhr	Comic-Symposium Tag 1 Panel 1: Friendship of Yore Friends and enemies in comics about the Middle Ages (EN) Panel 2: Sci-Fi Friends & Transspezielle Konstellationen Comics Exchange: Fashion Victims – Mode und Comic Panel 3: Fr/Enemies and networks in comics contexts (EN)	Online
Sa. 11.3.	9.45-16.30 Uhr	Comic-Symposium Tag 2 Panel 4: e. o. plauens Künstlerkreise Panel 5: Körperfreundschaft – Körperfeindschaft (EN & DE) artist talk: Comic-Friendship made in Austria	Online
Mi. 15.3.	19 Uhr	Opening: Lohnzeichnergilde OÖ // Freundschafts-Spiel	Galerie der Stadt Traun
Do. 16.3.	19 Uhr	Opening: TAKE AWAY - Zum Mitnehmen bitte!	Salzamt
Fr. 17.3.	12 Uhr	Opening: Nicolas Mahler, Arno Schmidt // Schwarze Spiegel	Stifterhaus
	12-22 Uhr	Pen & Paper RPG Day	Würfelkommando
	18 Uhr	FESTIVALERÖFFNUNG mit anschließendem Rundgang im Festivalzentrum	OÖ Kulturquartier
	18 Uhr	Opening: Kat Suryna + Nightline	DH5
	19 Uhr	Opening: The Raw Stuff	KAPU
	21 Uhr	NEXTCOMIC-FESTIVAL OPENING PARTY MIT KONZERT	KAPU
	18 Uhr	Opening: (L)INKED – Anna Ernst & Debora Tchotchov	Röda, Steyr
	20 Uhr	Konzert: XING / Support: Call Back Taylah	Röda, Steyr
Sa. 18.3.	10-17 Uhr	SUUUPER SAMSTAG: artists, books & more Pictopia, Präsentationen, Interviews, Artists, Live Zeichnen, Signierstunden, Verkaufstische	Festivalzentrum, 2 OG
	11 + 12 Uhr 14 + 15 Uhr	Führungen durch die Ausstellungen des Festivalzentrums mit Christoph Keller	Festivalzentrum
	14 Uhr	Opening: KinderJugendKreativUni (Kunstuniversität Linz)	Festivalzentrum, 1 OG
	15 Uhr	Valerie Bruckbögl: Live-Drawing Performance	Festivalzentrum, 2 OG
	16 Uhr	Lisa Neun liest aus ihrem neuesten Comic „Business Girl“	Festivalzentrum, 2 OG
	12-22 Uhr	Boardgames & Beer	Würfelkommando
	15-17 Uhr	SUUUPER SAMSTAG Steyr: Workshop mit Anna Ernst und Debora Tchotchov	Röda, Steyr
	20 Uhr	Konzert: Mace Teller / Electric Limbs	Röda, Steyr
So. 19.3.	9 Uhr	Kunstbrunch mit Comic-Kunstaktion um 11 Uhr	Galerie der Stadt Traun
	11 + 12 Uhr 14 + 15 Uhr	Führungen durch die Ausstellungen des Festivalzentrums mit Christoph Keller	Festivalzentrum
	12-22 Uhr	Tabletop Day	Würfelkommando
	15-18.30 Uhr	Workshop Techno-Utopie	DH5
Mo. 20.3.	12-22 Uhr	All U Can Play	Würfelkommando
	18 Uhr	Deep Space: Artive & MKD	Ars Electronica Center



Lesung Nikolas Mahler // Stifterhaus



Lesung + Talk Volkshilfe // Wissensturm



Workshop Techno-Utopie // DH5

symposium // suuuper samstag // führungen // openings // konzerte // lesungen // workshops

Di. 21.3.	12-22 Uhr	All U Can Play	Würfelkommando
Mi. 22.3.	12-22 Uhr	All U Can Play	Würfelkommando
	19 Uhr	Schlechte Comics, schlecht präsentiert! von Peng und Johannes K. natürlich mit selbstgebastelten Spezialgeräuschen	Medien Kultur Haus Programm kino Wels
Do. 23.3.	12-22 Uhr	All U Can Play	Würfelkommando
	19 Uhr	Armut überwinden - die Geschichte der Volkshilfe Lesung mit Talkrunde, Buffet „Kreisler*in“ und DJ	Stadtbibliothek Wissensturm
	19.30 Uhr	Lesung: Nicolas Mahler, Arno Schmidt // Schwarze Spiegel	Stifterhaus
	21 Uhr	Konzert: Shonen Knife „40th Anniversary Tour“	KAPU
Fr. 24.3.	16-19 Uhr	Creature Design Workshop mit Mathias Kollros Vom Konzept zur Skizze	Würfelkommando
	19 Uhr	Drink & Draw	Würfelkommando
	18 Uhr	Finissage: (L)INKED – Anna Ernst & Debora Tchotchov	Röda, Steyr
	20 Uhr	Konzert: Lyrical Matters	Röda, Steyr
Sa. 25.3.	14-17 Uhr	Creature Design Workshop mit Mathias Kollros Von der Skizze zum fertigen Bild	Würfelkommando
	20 Uhr	NEXTCOMIC ABSCHLUSSPARTY MIT KONZERT & DJ	DH5

1 **OÖ Kulturquartier – Festivalzentrum** // OK-Platz 1, 4020 Linz

1 **Galerie Die Kunstschaffenden** // www.diekunstschaffenden.at
Festivalzentrum EG, Landstraße 31, 4020 Linz

2 **Atelierhaus Salzamt** // blog.salzamt-linz.at
Obere Donaulände 15, 4020 Linz

3 **Stifterhaus** // www.stifterhaus.at
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz

4 **Ars Electronica Center** // ars.electronica.art
Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz

5 **Stadtbibliothek Wissensturm** // www.wissensturm.linz.at
Kärntnerstr. 26, 4020 Linz

6 **Würfelkommando** // www.wuerfelkommando.at
Fadingerstrasse 11, 4020 Linz

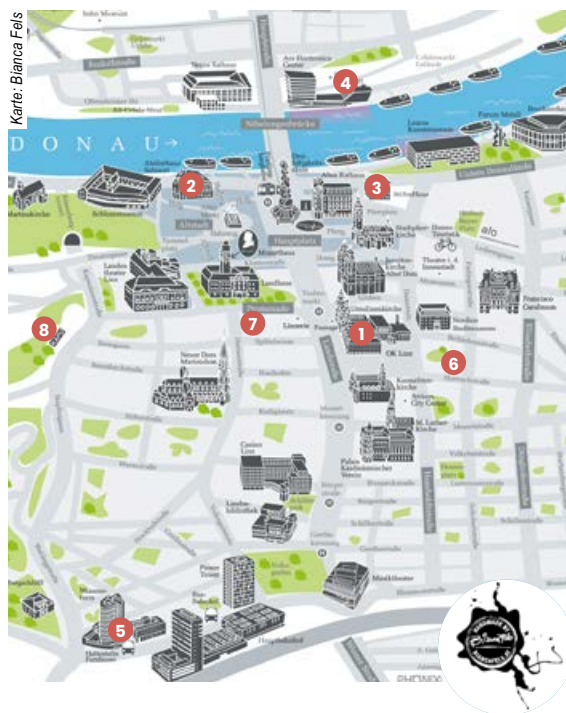
7 **DH5** // dh5.space // Herrenstraße 5, 4020 Linz

8 **KAPU** // www.kapu.or.at // Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz

Galerie der Stadt Traun // www.traun.at
Hauptplatz 1, 4050 **TRAUN**

Kulturverein Röda // www.roda.at
Gaswerkergasse 2, 4400 **STEYR**

Medien Kultur Haus // www.medienkulturhaus.at
Programm kino Wels // www.programmkinowels.at
Pollheimerstraße 17, 4600 **WELS**



Opening: The Raw Stuff // KAPU



Talk & Taste // Salzamt



Boardgames & Beer // Würfelkommando

ONLINE COMIC-SYMPOSIUM 10. + 11. MÄRZ 2023

FR

Freundschaft und
Feindschaft im Comic

Comicwissenschaftliches
Online-Symposium

ENEMY

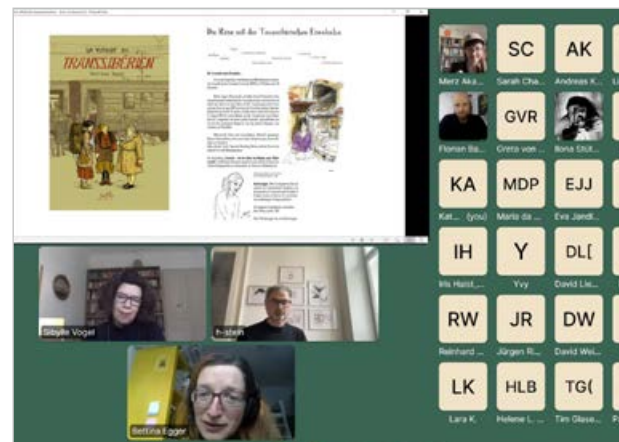
MINE

NEXTCOMIC 2022: FR | ENEMY MINE Freundschaft und Feindschaft im Comic

Definitionen von Freundschaft und Feindschaft und die damit einhergehenden Konzepte von Rollenbildern sind keine statischen Phänomene. Gerade Comics bieten nicht nur vielfältige Perspektiven auf zeitgenössische und historische Freundschaftskonzepte und -metaphern, sondern entwerfen auch (mitunter futuristische oder fantastische) Visionen von Freundschaft, die sowohl speziesübergreifende wie humane Konstellation ausloten. Freundschaft und Feindschaft brauchen hierbei nicht zwangsläufig ein Gegenüber – auch der eigene Körper kann zum Feindbild werden, wenn er nicht stereotypen Schönheitsidealen entspricht. Comics aber auch illustrierte Bilderbücher für Kinder und Jugendliche können hier wichtige (visuelle) Akzent in Richtung diversity und body positivity setzen.

Das Ziel der internationalen Tagung besteht darin, kritisch zu reflektieren, welche (medienspezifischen) narrativen, ästhetischen und/oder pädagogischen Potentiale und Funktionen Comics aufweisen, um un-/gewöhnliche Freundschafts- und Feindschaftskonstellationen sowie Netzwerke zu de/konstruieren – und potenzielle Effekte hiervon zu diskutieren. Die wissenschaftlichen Beiträge werden durch weitere Formate wie artist talks, dem Comicsexchange und ein Panel zur Bedeutung von Freundschaft und Netzwerken in der Comicscommunity flankiert.

Die Tagung FR | ENEMY MINE findet als Kooperation der Merz Akademie, der AG Comicforschung/Deutsche Gesellschaft für Medienforschung und der Erich Ohser – e. o. plauen Stiftung statt. Die Organisatorinnen Barbara „Eggy“ Eggert, Iris Haist und Ilona Stütz sind einander kollegial und freundschaftlich verbunden.



Programmablauf

Tag 1: 10.03.2023

Timeslot	Moderation/ Chair	Programmpunkt	Sprecher_innen
14:00 - 14:15	Barbara M. Eggert, Merz Akademie	Begrüßung	Gottfried Gusenbauer, NC Iris Haist, Erich Ohser - e. o. plauen Stiftung Ilona Stütz, AG Comicforschung/OEGC
Panel 1 Friendship of Yore Friends and enemies in comics about the Middle Ages (EN)			
14:15 - 15:45	Rantheid Salzer	Covens, Convents, and Medievalist Girl Gangs	Eli Woock
		The Middle Ages in Willy Vandersteen's early work: Lancelot (1946) and De Koning Drinkt (1947)	Geert van Iersel
		Vanessa - A ghostly affair? Imagining Friendship in Peter Mennigen's Vanessa series (1982-1990)	Barbara M. Eggert
15:45 - 16:00	Pause		
Panel 2 Sci-Fi Friends & Transspezifelle Konstellationen			
16:00 - 16:45	Nina Eckhoff-Heindl	Tillie Waldens On a Sunbeam: Transgalaktische Beziehungskonstellationen zwischen Freund*innenschaft und (Wahl)Familie	Helene Bongers
		Baby, Body, Buch, Liebe und Begehren in Brian Vaughans und Fiona Staples' „Saga“	Stefan Börnchen
Comics Exchange Fashion Victims - Mode im Comic			
ab 17:00 - 18:30	Helene Bongers und Barbara M. Eggert	Mode im Comic	
18:30 - 19:00	Pause		
Panel 3 Fr./Enemies and networks in comics contexts (EN)			
19:00 - 20:15	Barbara M. Eggert	panel discussion with: Kim Munson Marc Greenberg Summerlea Kashar Guido van Hengel Katerina Mirović	



Merz Akademie
Hochschule für Gestaltung,
Kunst und Medien, Stuttgart
staatlich anerkannt

AG **Comicforschung**

Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM)



Programmablauf

Tag 2: 11.03.2023

Timeslot	Moderation/ Chair	Programmpunkt	Sprecher_innen
9:45 - 10:00	Anmoderation Barbara M. Eggert	Begrüßung	Iris Haist, Ilona Stütz
Panel 4 e. o. plauens Künstlerkreise			
10:00 - 12:30*	Iris Haist	Erich Ohser's illustrativer Beitrag zu Erich Kästners frühen Gedichtbänden	Andreas Bode
		Albert Schaefer-Ast - Hoffen auf eine bessere Zeit, 1943-1945	Andreas Fey & Gabriele Fey
		Hans Fallada und Erich Ohser	Jakob Hinrichs
		Erich Ohser und Walter Trier - Brüder im Geiste	Antje M. Warthorst
12:30 - 13:15	Pause		
Panel 5 Körperfreundschaft - Körperfeindschaft (EN & DE)			
13:15 - 14:45	Ilona Stütz	LGBTQ+ representation in contemporary (American) picture books for children: ideology, intersectionality, and single stories	Ela Koziel
		Konstruktion des „starken Mädchens“ in den Comics Hilda, Margo Maloo und Yasmina und die Kartoffelkrise	Ilona Stütz
		Körper-Bilder - Perspektive einer Illustratorin	Amelie Persson
		Der Verlagsblick auf „Körper“	Teresa Mossbauer
14:45 - 15:15	Pause		
artist talk			
15:15 - 16:15	Barbara „Eggy“ Eggert	Paneldiskussion: Comic-Friendship made in Austria	Bettina Egger Sibylle Vogel Horst Stein Nicolas Mahler
Ausklang & Verabschiedung			
16:15 - 16:30	Barbara M. Eggert, Iris Haist, Ilona Stütz	Ausklang & Verabschiedung	Pienum

SUUUPER SAMSTAG

18. MÄRZ 2023 // LINZ + STEYR

Wie die Jahre zuvor werden Künstlerinnen und Künstler vor Ort spannende Einblicke in ihre Arbeit bieten; geeignet für einen künstlerischen Austausch für Neugierige, und auch für jene, die gerade beginnen in die Welt der Comics einzutauchen. Das Angebot wird von kleinen feinen humorvollen Zeichnungen, über unterhaltsam aufbereitete Geschichten bis zu Graphic Novels, die sich mit ernsten Themen auseinandersetzen reichen.

2023 findet der Suuuper Samstag im Festivalzentrum im OÖ Kulturquartier im 2 OG und in Steyr im Röda statt.

LINZ // OÖ KULTURQUARTIER 2 OG 10-17 UHR

PROGRAMM LESUNGEN, VORTRÄGE & PANELS

PROGRAMM

Organisation: Christoph Keller

- 10-17 Uhr Durchgehend regelmäßig stattfindende **Präsentationen & Interviews** mit Artists
Moderation und Präsentation der Artists: Katharina Serles (OEGEC)
Live Zeichnen, **Präsentations-, Artist- und Verkaufstische**
Pictopia Büchertisch mit **Signierstunden**, **Händler und Verlage**
- 14 Uhr **Welcome KinderJugendKreativUni**: Herbstferien an der Kunstuni - Comic Spezial II, Barbara „Eggy“ Eggert & Claudia Hutterer // 1 OG
- 11 Uhr **Führungen mit Christoph Keller** durch die Ausstellungen im OÖ Kulturquartier
12 Uhr Kulturquartier
14 Uhr Die Führungen sind kostenlos.
15 Uhr Achtung begrenzte Gruppengröße!
- 15 Uhr **Valerie Bruckböğ** zeichnet im Rahmen einer **Live-Drawing Performance** aus den Comics „**10fold - stories against discrimination**“ und bietet dem Publikum die Möglichkeit den Entstehungsprozess zu begleiten.
- 16 Uhr **Lisa Neun** liest aus ihrem neuesten Comic „**Business Girl**“. Dabei werden die Bilder an die Wand gebeamt, die Texte gelesen und auch auf Geschichte, Machart und Hintergründe eingegangen.

PRÄSENTATIONS- & ARTISTS-TISCHE

- Pictopia Comics
- Lohnzeichnergilde OÖ
Helmut >Dino< Breneis
Regina ‚Gina‘ Schratzmaier
Judith Köster
Christina Richtsfeld
Kathrina Becker
Nicola Hammerschmied
Andrea Hörndler
- Tisch 14
Heinz Wolf
Eric Chen
- OEGeC Österreichische Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung
- Bahoe Books
- Mut zur Perspektive
- Hägar Comics, bereitgestellt von Günther Polland
- BrightYoungThings, Jugendkulturzentrum Krems
- Spieleverein Würfelkommando
- Karoline Gittenberger
- Myriel Achalott
- Michael Hacker
- ivYYes (Christina Schachinger)
- Aniro (Dorina Panagiotopoulou)
- Edda Strobl uvm.





FÜHRUNGEN MIT CHRISTOPH KELLER DURCH DIE AUSSTELLUNGEN IM OÖ KULTURQUARTIER SAMSTAG + SONNTAG

Dieses Jahr wird die Möglichkeit geboten, die Ausstellungsbereiche im Kulturquartier im Rahmen einer Führung erleben zu können. Beginnend mit Hintergrundinformationen zum nextcomic-Festival und den Artists, den vor Ort ausgestellten Werken bis zu spannenden Einblicken zum Medium Comic selbst. Dabei werden Begriffe wie Graphic Novel, Panels und Sprechblasen näher beleuchtet; informativ und unterhaltsam für Neulinge, aber auch für Liebhaber von Klassikern des Genres.

Die Führung ist kostenfrei. Begrenzte Gruppengröße.

TREFFPUNKT: Brunnen Ursulinenhof (beim Lokal Stadtliebe)

SAMSTAG, 18.03.2023 + SONNTAG, 19.03.2023

11:00 / 12:00 / 14:00 / 15:00 Uhr

PICTOPIA BÜCHERTISCH

Owner: **Sebastian Broskwa**

PICTOPIA ist auf ästhetisch wie erzählerisch spannende Graphic Novels, Kindercomics und Comics spezialisiert – ein spannendes Programm für Zweijährige als auch für Universitätsprofessoren.

Alle Bücher der Ausstellungen sind bei PICTOPIA erhältlich.

www.pictopia.at



Fr 11. März 17-21.30 Uhr // Sa 12. März 11-19 Uhr //

So 13. März 10-17 Uhr

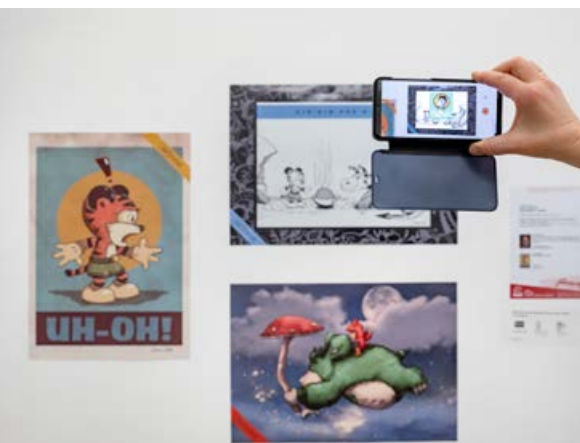
STEYR // RÖDA 15-18 UHR

Workshop mit Anna Ernst und Debora Tchotchov über die Kunst des Tätowierens, die Wahl des richtigen Motivs, die Suche nach dem passenden Tattoo-Artist, Abläufe in einem Tattoostudio, usw.

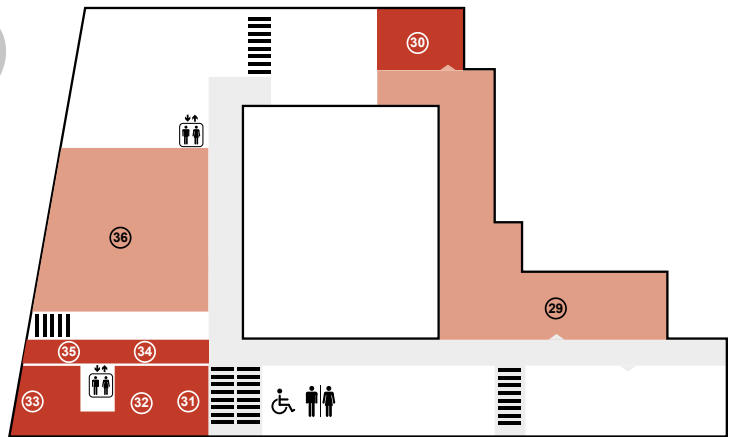
Die Besucher können vor Ort eigene Skizzen anfertigen oder Zeichnungen mit Motiven mitbringen und sich über die Machbarkeit, verschiedene Stile und Techniken beraten lassen.

20 UHR KONZERT: Electric Limbs

AUSSTELLUNGEN FESTIVAL-ZENTRUM OÖ KULTURQUARTIER



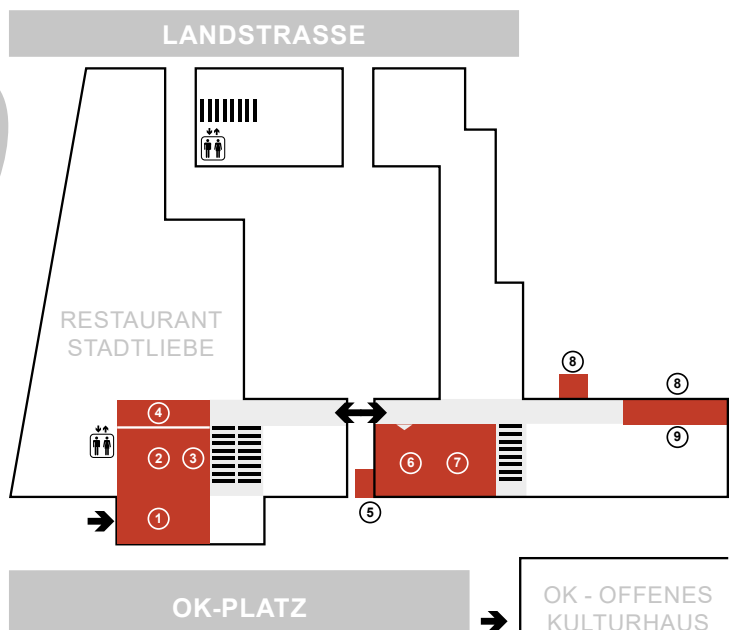
2



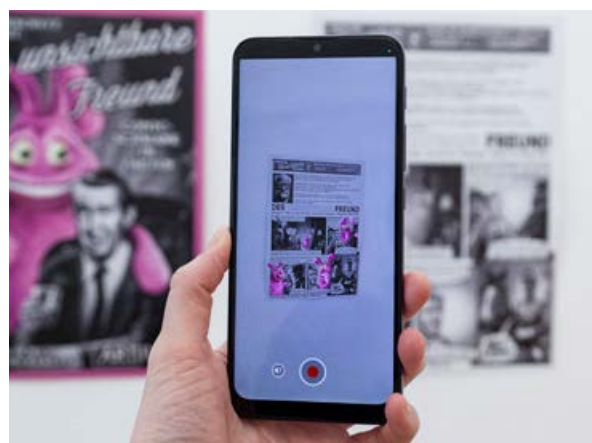
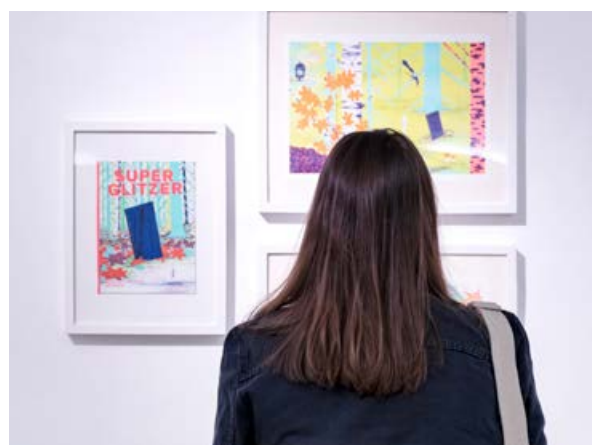
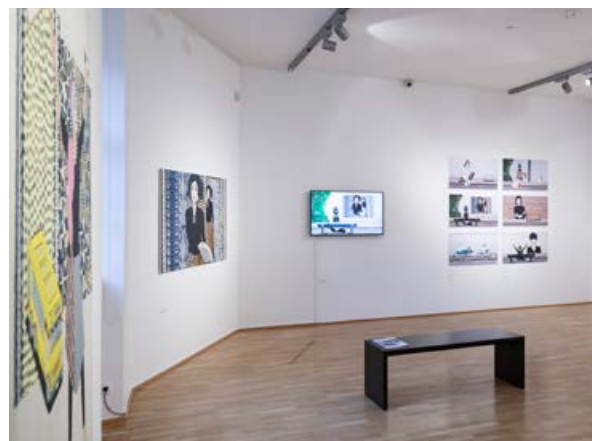
1



0



- 29 die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich | Zugang zur Studiogalerie
- 30 KOMPLIZINNEN // **Helga Schager**
Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ, Eingang: KUNSTSAMMLUNG
28. März – 21. April Di. – Fr. 14 – 18 Uhr // 17. März 19 – 21 Uhr // 20. – 24. März 14 – 18 Uhr
- 31 PLANK // **Lenz Mosbacher, Martin Walde**
Foyer 2 | 10 – 19 Uhr
- 32 MEET ME META // **MKD - Meisterschule für Kommunikationsdesign**
Foyer 2 | 10 – 19 Uhr
- 33 DAS PAAR // **Janne Marie Dauer**
Foyer 2 | 10 – 19 Uhr
- 34 PRIYA AND THE LOST GIRLS // **Ram Devineni**
Foyer 2 | 10 – 19 Uhr
- 35 INFOECKE // **Ausstellen + Events**
Foyer 2 | 10 – 19 Uhr
- 36 **nextcomic-Festival Eröffnung** // FR. 17. MÄRZ, 18 UHR
Suuuper Samstag // SA. 18. MÄRZ, 10 – 17 UHR
PRÄSENTATIONS- & ARTISTS-TISCHE
PICTOPIA BÜCHERTISCH
Ursulinensaal
-
- 10 20 JAHRE COMICS FÜR DIE HOSENTASCHE // **Kabinett Comic Passage**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 11 DIE ABENTEUER VON LÖWE UND KROKODIL // **Marc Truckenbrodt**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 12 2020 // **Kati Rickenbach**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 13 ANYŌKAI // **Vinz Schwarzbauer**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 14 VERDAD // **Lorena Canottiere**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 15 ARMUT ÜBERWINDEN // **Nina Dietrich, Bettina Egger, Harald Havas**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 16 GALLAGHER + JAKODI // **Daryl Slaton** **4 kids**
Foyer 1 | Fotofoyer der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 17 FANTASTISCHE FREUNDSCHAFTEN // **HTBLVA Ortweinschule Graz**
Gang | 10 – 19 Uhr
- 18 HÄGER DER SCHRECKLICHE // **Dik + Chris Browne**
Club-Galerie der Dr. Ernst Koref-Stiftung | 11 – 18 Uhr
- 19 SUPERGLITZER // **Nele Brönnner, Melanie Laibl**
Gewöbesaal, Eingang: Club-Galerie | 11 – 18 Uhr
- 20 UNIQUE, DAS TRAUIGE EINHORN // **Karoline Kuttner, Clemens J. Setz**
Gewöbesaal, Eingang: Club-Galerie | 11 – 18 Uhr
- 21 TOXIC F. // **Harri Gebhartl**
Gewöbesaal, Eingang: Club-Galerie | 11 – 18 Uhr
- 22 **KinderJugendkreativUniversität** **4 kids**
Gang des OÖ Presseclubs | 10 – 19 Uhr
- 23 WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KINDER // **ÖAW** **4 kids**
Gang des OÖ Presseclubs | 10 – 19 Uhr
- 24 BUSINESS GIRL // **Lisa Neun**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 25 NORA DRACHENBÄNDIGERIN // **Lena Wildauer, Magdalena Mayr** **4 kids**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 26 3.000 MEILEN WEIT // **Wolfgang Hartl** **4 kids**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 27 MAGGIE & ARNOLD // **Eggy**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
- 28 CONDITION 03/ 23 // **tonto**
OÖ Fotogalerie der FGOÖ | 10 – 19 Uhr
-
- 1 **Pictopia Büchertisch**
So. 19. März | 11 – 18 Uhr
- 2 FREUND ODER FEIND // **Tisch14**
Foyer EG | 10 – 19 Uhr
- 3 10FOLD – STORIES AGAINST DISCRIMINATION // **Valerie Bruckbögl**
Foyer EG | 10 – 19 Uhr
- 4 DER UNSICHTBARE FREUND // **Steff Murschetz**
Gang | 10 – 19 Uhr
- 5 IN_OUT // **Horst Stein**
Videovitrine der KUNSTSCHAFFENDEN | 24/7
- 6 FRIENDZONE // **Die Kunstschaffenden**
- 7 PICTURES OF TOMORROW // **Michaela Konrad**
Galerie DIE KUNSTSCHAFFENDEN | Mo. – Fr. 14 – 18 Uhr // Sa. + So. 13 – 17 Uhr
- 8 SUMPFLAND // **moki**
Gangvitrine der KUNSTSCHAFFENDEN | 10 – 19 Uhr
nextcomic-Corner | 10 – 19 Uhr
- 9 BURNOUT // **Larissa Bertonasco**
nextcomic-Corner | 10 – 19 Uhr



nextcomic.international

DIK + CHRIS BROWNE HÄGAR DER SCHRECKLICHE

Hägar der Schreckliche ist 50.

Hägar der Schreckliche erscheint durchgehend seit 1973 und wurde bislang in fast 2000 Zeitungen veröffentlicht. Im Mittelpunkt steht der Wikinger Hägar mit seiner Familie (Helga, Honi und Hamlet).

Berufsbedingt muss er „schrecklich“ sein, er ist aber im Grunde ein netter, etwas unbeholfener Kerl mit diversen Macken. Mit Hilfe gezielter Überspitzungen und Running Gags werden sowohl das finstere Mittelalter als auch die Gegenwart persifliert. Wie viele der bekanntesten Comicreihen hat auch Hägar mit Sven Glückspilz einen Freund zur Seite, der viel zum Erfolg der Reihe beiträgt.

Beim nextcomic-Festival werden Original Comics aus Günther Pollands Sammlung gezeigt.

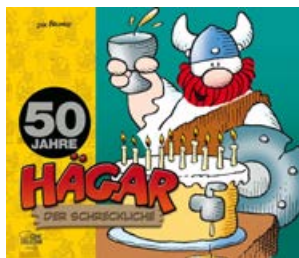
Günther Polland liebt und sammelt Comics seit er denken kann. Der Comic-Experte betreibt seit 1986 die Comic-Galerie/Manga-World/Card-World (www.comic-galerie.at) in Wien. Als ehemaliger Herausgeber des Comicpreiskataloges liegt heute seine Leidenschaft beim Anhäufen von Originalzeichnungen aller Genres. Zu sehen sind ausgewählte Zeichnungen seiner Sammlung.



Dik + Chris Browne

Der geniale amerikanische Schöpfer der Serie, Dik Browne (1989 verstorben), führte den Strip von 1973 bis 1988 und hat dann an seinen Sohn Chris übergeben. Von 1988 bis zu seinem Tod im Feb. 2023 führte sein Sohn Chris Browne Hägar fort.

Im Jahr 1984 erhielt Dik Browne mit Hägar den Max-und-Moritz-Preis als bester internationaler Comic-Strip-Künstler. Etliche Buchausgaben zeugen von den großen Stellenwert der Serie, an vorderster Front, bei den Funnycomics.



Dik + Chris Browne 50 JAHRE HÄGAR DER SCHRECKLICHE

288 Seiten

23,5 x 2,6 x 19,8 cm

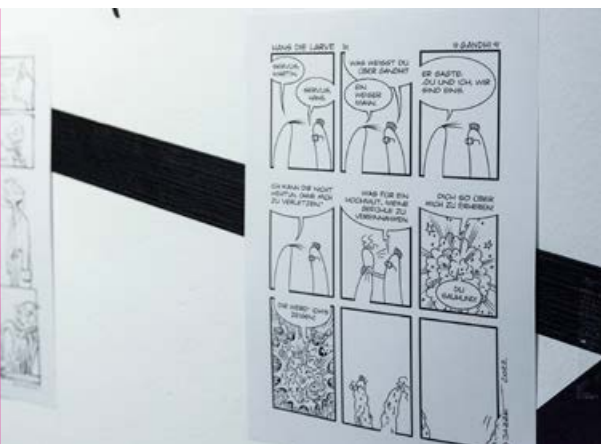
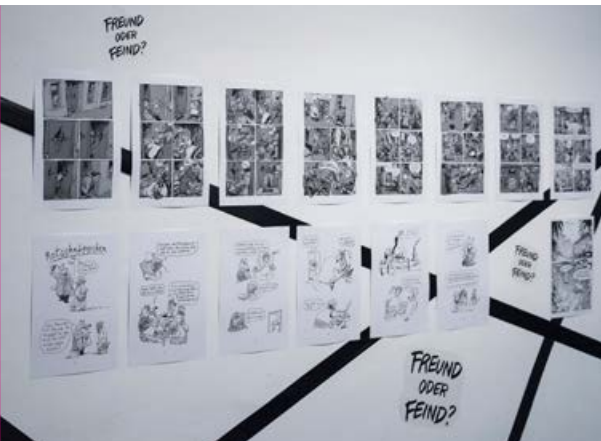
ISBN: 978-3770404506

Egmont Comic Collection; 1. Edition: 18.

Januar 2023

€ 35,98





nextcomic.austria

TISCH14 FREUND ODER FEIND?

Die aktuelle Ausgabe Nr.10 stellt der polarisierenden Frage „Freund oder Feind?“ nach.

Wie immer stilistisch und inhaltlich breitgefächert geben die Beiträge Einblick in die Vielfalt der österreichischen Comiczeichner*innen-Szene.

Im redaktionellen Teil wird die Interviewreihe über die Geschichte des Wiener Comic-Stammtisches fortgesetzt, diesmal mit ASH-Mastermind und Comic-Autor Harald Havas, der über lange Zeit den Stammtisch organisierte.

ARTISTS

Nina Dietrich // Klaus Pitter // Robert Maresch // Leopold Maurer // Walter Fröhlich // Ronald Putzker & Caroline Klima // Nicolas Rivero & Peter Karall // Franz Suess // Sissi Koller // Helmut Maria // Regina Hofer // Mumpitz // Harald Havas // Jazze // Heinz Wolf // Sibylle Vogel // Bobby Spieß // Lukas Weidinger // Nina Hable // Bertram Könighofer // Tanja Kristan // Eric Chen & Peter Karall



TISCH14

„TISCH14“ ist die Anthologie des Wiener Comic-Stammtisches. Publiziert werden seit 2013 themenbezogene Ausgaben, themenlose Hefte in der Reihe „tabula rasa“ sowie Sondernummern. Die aktuelle Ausgabe Nr.10 stellt der polarisierenden Frage „Freund oder Feind?“ nach. Im zweite Teil der Interviewreihe wird nach der Geschichte des seit den 1980ern bestehenden Comic-Stammtisches geforscht. Wie immer stilistisch und inhaltlich breitgefächert geben die Beiträge Einblick in die Vielfalt der österreichischen Comicszene.

www.tisch14.at



TISCH14 NR.10

FREUND ODER FEIND?

Ca. 100 Seiten
SW + Farbcover
broschürt

nextcomic.international

KABINETT COMIC PASSAGE 20 JAHRE COMICS FÜR DIE HOSENTASCHE

**Kabinett
PASSAGE**

Die KABINETT comic passage im MuseumsQuartier Wien bietet seinen BesucherInnen seit 20 Jahren die Welt der Comics abseits des Mainstreams – lesenswert, günstig und im handlichen Kleinformat.

Galerie und Micro-Verlag, 2003 von Nicolas Mahler, Rudi Klein und Heinz Wolf gegründet, werden seit 2013 von Sibylle Vogel und Thomas Kriebaum geleitet. **Jetzt feiert das KABINETT 20. Geburtstag.**

Das Programm umfasst mittlerweile mehr als 50 Hefte – kleine Kunstwerke von großen Comic-KünstlerInnen aus dem In- und Ausland, sorgfältig hergestellt und von hoher inhaltlicher und grafischer Qualität. Die KABINETThefte gibt es im Rahmen einer begleitenden Ausstellung rund um die Uhr im KABINETTcomic-automaten zu kaufen.

Das KABINETT hat mit seiner kontinuierlichen Produktions- und Ausstellungsarbeit über die Jahre entscheidend zur Bildung eines comic-interessierten Netzwerkes in und über Österreich hinaus beigetragen.

In der Ausstellung ist ein Querschnitt durch das vielfältige KABINETTprogramm der vergangenen 20 Jahre und viele seiner KünstlerInnen zu sehen.

www.kabinett.at

fb: KABINETTpassage

insta: kabinettpassage





nextcomic.international

TONTO CONDITION 03/ 23

Es geht beispielsweise um Fische, Blut, Kriegsspielzeug und um den betrunkenen Mann in einer finnischen Hotelbar, um reale und fiktionale Ereignisse, scheinbar und fantasiert Erlebtes.

Die vier neuesten TONTO Druckwerke – „S wie Show Down“, „X wie Xenophon“, „Y wie Jyveskylä“, „Der Fluss“ – und die Ausstellung erzählen davon.

Filipe Abranches, Michael Jordan, Igor Hofbauer, Helmut Kaplan, Orhan Kipcak, Anja Korherr, Clemens Stecher, Edda Strobl und TONTO: Bohren in Welt



Weiters stellt Tonto die Publikation „Jungle!!!“ von Filipe Abranches vor. (2022, Umbra, PT)



TONTO

ist ein Künstler:innenkollektiv

Tonto Comics gibt es seit 2000 als Plattform für „Bild Text Literatur“ und wird aktuell von Helmut Kaplan, Edda Strobl (Graz) und Michael Jordan (Erlangen) betrieben.

comicstonto.mur.at

[@tontocomics](https://www.instagram.com/tontocomics)



nextcomic.international

JANNE MARIE DAUER DAS PAAR

Der Comic das Paar ist inspiriert von Hans Leberts Kurzgeschichte „Blitz“ aus dem Band „Das Schiff Im Gebirge“ (1955) und ist in sich ein Bild für den abrupten Wechsel von einer Lebensphase in die andere.

Ein idyllischer Kinobesuch. Ein Pärchen geht den angeblich von der Gesellschaft vorgegebenen und scheinbar unausweichlichen Lebensweg: Karriere, Heirat, Kinderkriegen. Doch etwas passiert, während sie durch den Regen nach Hause eilen und der Ereignishorizont wird überschritten.

Diese Geschichte entstand 2020 für den Open Call mit dem Thema „The End #1“ von *kuß! Comic Anthologie #39*. Er wurde auch im Rahmen des Panel Walks des Comicfestival Hamburgs 2020 ausgestellt.



Foto: Huizi Yao

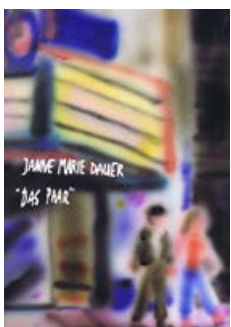
Janne Marie Dauer

*1995 in Göttingen, ist eine Comic-Künstlerin und Malerin. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich oft mit einer Mystifizierung des Alltags, dabei benutzt sie oft Airbrush als Technik und damit Verschwommenheit als Ausdrucksmittel. Derzeit arbeitet sie an der Graphic Novel-Adaption des Romans „Auerhaus“ von Bov Bjergs. Sie lebt und arbeitet in Wien und ist zusammen mit Karoline Achilles Herausgeberin der Comic Anthologie „Spross Magazin“.

jannemariedaduer.com

Instagram: @jmdauer

Janne Marie Dauer DAS PAAR





nextcomic.austria

DIE KUNSTSCHAFFENDEN FRIENDZONE

„*The language of friendship is not words, but meanings.*“
(Henry David Thoreau)

Freundschaft – was ist das eigentlich? Für jeden bedeutet Freundschaft etwas anderes. Freundschaften können sich im Laufe des Lebens verändern, werden oft auch beendet, weil sie aufgrund von Distanzen, anderen Lebensentwürfen oder auch Wertewandel nicht mehr funktionieren. Die Räume, die wir Freundschaften geben, bleiben nie gleich – unterliegen stetigem Wandel und Grenzen verschieben sich.

Welchen Stellenwert haben Freundschaften in der Gesellschaft? Wie wichtig sind Freundschaften in der Zukunft? Hat man überhaupt noch Zeit für richtige Freundschaften oder raubt das Arbeits- und/oder Familienleben die Zeit dafür?

Menschen verbringen immer mehr Zeit vor dem Bildschirm, nicht nur in der Arbeit, auch in der Freizeit. Streaming-Dienste und soziale Medien haben in den letzten zehn Jahren deutlich an Zulauf gewonnen und erleichtern es, im ständigen Austausch zu bleiben. Die Kommunikation ist durch die Digitalisierung sicherlich leichter geworden und für viele ist das Internet hilfreich bei der Suche nach Freund*innen. Führen diese neuen Kommunikationsmöglichkeiten zu Veränderungen unserer freundschaftlichen Beziehungen? Starren wir lieber in den Fernseher/auf das Handy als uns mit Freund*innen im „real life“ zu treffen, zu reden und auszutauschen? Verändert sich das Verständnis von Freundschaft von Generation zu Generation?

Der gesellschaftliche Wandel und der technische Fortschritt schreiten immer weiter voran, Gastkünstlerin Michaela Konrad fragt sich „*What comes next?*“

Kuratorinnen: Verena Leitner & Katharina Acht

DIE
KUNST
SCHAFFENDEN
GALERIE IM OÖ KULTURQUARTIER

Die Kunstschaftenden

DIE KUNSTSCHAFFENDEN ist ein Zusammenschluss von Künstlern und Künstlerinnen, die Ausstellungen und Projekte entwickeln. Regelmäßige Kooperationen erweitern das Programm, eröffnen neue Wirkungsfelder und erschließen Orte außerhalb der Galerie.

Artists der Ausstellung:

ARMIN HALLER // MICHAEL HuM-ART SARDELIC //
DORA KARÁCSONYI-BRENNER // GEORGINA KRAUSZ //
EVELYN KREINECKER // CHRISTIAN ÖHLINGER // CAROLINE SALFINGER //
SILVIA SUN // VIOLETTA WAKOLBINGER // DORIS WALASCHEK //
CHARLOTTE WIESMANN // INGRID WURZINGER-LEITNER

NEXTCOMIC-GAST: MICHAELA KONRAD

www.diekunstschaftenden.at

nextcomic.international

STEFF MURSCHETZ DER UNSICHTBARE FREUND – COMIC-SCHWANK IN 3 AKTEN

Frei interpretierte Adaption des preisgekrönten Theaterstücks "Harvey", das durch die Verfilmung mit James Stewart unter dem Titel "Mein Freund Harvey" weltbekannt wurde.

Fridolin, ein überaus freundlicher Mann, soll in die Landesirrenanstalt im historischen Linz eingeliefert werden, weil er glaubt einen unsichtbaren Freund zu haben, den riesigen Hasen Mümmelmann.

Mit Hilfe der Augmented Reality App ARTIVIVE wird der Hase Mümmelmann für die Besucher der Ausstellung sichtbar und lebendig.

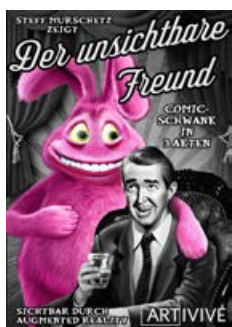
Die Zeichnungen der 8-seitigen Comic-Dramödie entstanden unter Einbeziehung von künstlicher Intelligenz.



Steff Murschetz

Seit dem 14. Lebensjahr veröffentlicht Steff Murschetz Comics und Illustrationen. Inzwischen 56 Jahre alt, verlegt er eine eigene Comiczeitschrift in Deutschland, experimentiert mit Zeichentrick und neuen Techniken. Er zeichnet ehrenamtlich für Amnesty International, Ärzte gegen Tierversuche und weitere Organisationen.

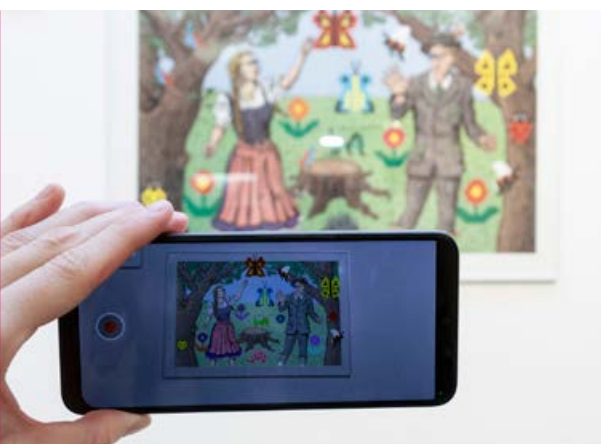
www.u-comix.de



Steff Murschetz DER UNSICHTBARE FREUND – COMIC-SCHWANK IN 3 AKTEN

Comic with





nextcomic.austria

MICHAELA KONRAD PICTURES OF TOMORROW

Im Alter von 22 Jahren stößt Michaela Konrad zum ersten Mal auf Aldous Huxleys Buch „*Brave New World Revisited*“. Er beschreibt den Druck, den die stetig wachsende Bevölkerung auf die endlichen Ressourcen der Erde ausübt, weist auf den rasanten technologischen Fortschritt hin und auf eine immer höher werdende Konzentration von Macht und Geld in Politik, Wirtschaft und Medien. In dem Projekte *CAN THIS BE TOMORROW?* versetzt Michaela Konrad die Rezipienten in die goldenen 50er Jahre zurück. Sie interpretiert vergangene Visionen unserer Gegenwart in Form Comic-Covers.

Die Werke der Serie *PICTURES OF TOMORROW* zeigen alltägliche Szenen, die sich in der näheren Zukunft so, oder so ähnlich ereignen könnten. Augmented Reality gibt den Zukunftsprognosen eine zusätzliche Dimension.



Michaela Konrad

* 1972 in Graz, lebt und arbeitet in Wien und Santa Cruz (Teneriffa)

Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie am Centro Municipal de Arte Gráfico (Santa Cruz), bei Zeichner Tommi Kuehberger sowie durch ein Jahr Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

In Serien und Sequenzen, die sich visuell an Midcentury Comics, vintage Game Design, Science Fiction Pulp Magazine und an vergangene Massenkultur-Phänomene anlehnen, setzt sie sich künstlerisch mit den großen Fragen der Menschheit auseinander. Michaela Konrads Werk umfasst druckgraphische Arbeiten, Gemälde und experimentelle Comics. In verschiedenen Projekten experimentiert sie mit den Neuen Medien und schafft eine Kombination aus traditioneller Zeichnung und Digitalem. Es entstehen Multimedia Installationen mit Augmented Reality.

www.michaelakonrad.com

www.spacelove.at



Michaela Konrad TOMORROW

Comic, 72 Seiten

21,0 * 29,7 cm

ISBN 978-3-903422-07-0

€ 24.00 [A]

erschienen Oktober 2022

www.luftschacht.com

Comic with

ART|VIVE

nextcomic.austria

**HELGA SCHAGER
KOMPLIZINNEN**

Der Begriff „Komplizinnen“ – als Beitrag zum nextcomic-Thema 2023 „Freundschaft“ – bezieht sich auf das Kollektive, auf Bündnisse und Allianzen. Mit dem gemeinsamen Nenner des „Feminism Way“ erzählt Schager Geschichten aus weiblicher Sicht. Die weiblichen Protagonistinnen sind selbstbewusst, rebellisch, amüsant, charmant. Als Komplizinnen nehmen sie spielerisch und lustvoll öffentliche Räume ein und infizieren diese mit humoreskem Storytelling.

**Helga Schager**

1955 in Aschach an der Donau geboren
1978–1984 Studium an Linzer Kunstuniversität / MK
„TEXTILES GESTALTEN“
seither freischaffende Künstlerin
2000 Gründungsmitglied von SPACEfemFM Frauenradio auf Radio FRO 105.0 MHz.
Initiatorin und Produzentin des work-in-progress Radio- bzw. CD-Projektes „Listen To The Female Artists“.
Seit 1981 Ausstellungs- und Projektaktivitäten in Österreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Tschechien, Litauen, Türkei, U.S.A, Bolivien, Brasilien, Nicaragua

In großer Bandbreite reichen ihre künstlerischen Ausdrucksformen von Stencil.Art im öffentlichen Raum bis zu Arbeiten auf Leinwand und Röntgenbildern, Collagen, Textilkunst, Computergrafik, Animationsfilm, Kunst am Bau und auch Audio- und Kunstinstallationen.

Lebt und arbeitet in Linz.

helgaschager.servus.at

de.wikipedia.org/wiki/Helga_Schager





nextcomic.austria

**WOLFGANG HARTL
3.000 MEILEN WEIT**



... singen Josephine und Donny Jepp zu den Abenteuern von Jonny, Jenny und Jimmy von der Donau bis zum schwarzen Meer. Dieses Mal machen sie den Hafen von Linz ohne ihre Enterbrise unsicher, doch wer mit ihnen schon im Weltall war weiß, dass sie dort weder Könige noch Diamanten aus der Ruhe bringen können. Schon gar nicht, wenn ihnen ihre neue Freundin PIA weiterhilft. Nicht nur mit Zitroneneis, das selbst Jimmy vom Ausguck bringt und ihn rappen lässt: „Hey wir sind Freunde für immer und überall – wir singen gemeinsam mit Überschall: 3000 Meilen weit ...“

Wolfgang Hartl, der Entdecker der Welt von ASAGAN zeigt den 1. animierten Comic daraus zum Thema „Freundschaft“. Die Donaupiraten steuern nicht nur den Song dazu bei, sie erleben ihr neues Abenteuer darin – eine Reise in die Geschichte und in die Zukunft, eine Hommage an Jules Verne.



Foto: Christopher Mavrič

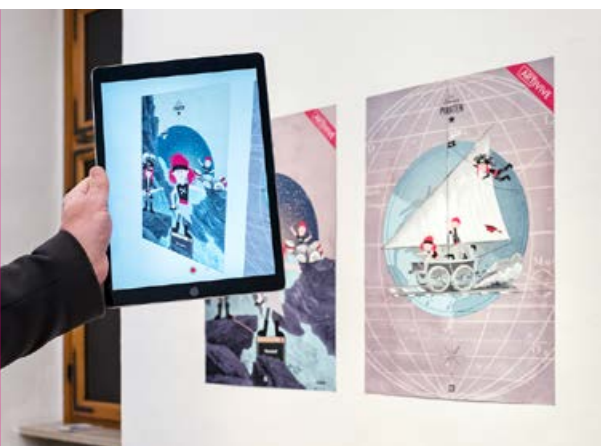
Wolfgang Hartl

(Illustrator / Atelier Am Stein / Edition 5Haus)

Entwickelte als Designer Brands im Kulturbereich sowie für Startups, NGOs, regionale und internationale Unternehmen. Die von ihm gestaltete Buchreihe ASAGAN wurde 2016 mit dem Award „Schönste Bücher Österreichs“ und 2022 mit dem „Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis“ ausgezeichnet. Illustriert mit bis zu 500 Jahre alten Büchern und Drucken neue Welten und Geschichten von morgen.

www.amstein.at/wolfgang-hartl

www.asagan.at



**Wolfgang Hartl
3.000 MEILEN WEIT**



Comic with



nextcomic.international

**KATI RICKENBACH
2020****Kati Rickenbach**

ist Comiczeichnerin und Illustratorin aus Leidenschaft, ihre Geschichten wurden in zahlreichen Publikationen und Zeitungen veröffentlicht und fast schon überall auf der Welt ausgestellt. Zwei Graphic Novels («Filmriss», «Jetzt kommt später») sind von ihr bei der Edition Moderne erschienen, der Sachcomic «Neuland» zum Thema Stillen und Wochenbett im Careum Verlag. Ein weiteres Buchprojekt ist

aktuell am Entstehen und im April 2023 feiert Rickenbachs erstes Kindertheaterstück in Zürich Premiere.

Kati Rickenbach ist Mitherausgeberin des Comicmagazins Strapazin, Teil des Vorstands des Comicfestivals Fumetto und Mitgründerin der Gewerkschaft der Illustratorinnen und Illustratoren.

Rickenbach ist ausserdem eine erprobte und vielbeschäftigte Livezeichnerin, welche gerne auf vielen Hochzeiten tanzt und zeichnet. Transdisziplinär ist Kati Rickenbach in den Sparten Theater, Literatur, Kunst, Musik, Trickfilm und in der partizipativen Forschung unterwegs.

Das Vereinfachen von komplizierten Sachverhalten in ansprechendes und lustvolles Storytelling ist dabei ihre Lieblingsdisziplin.

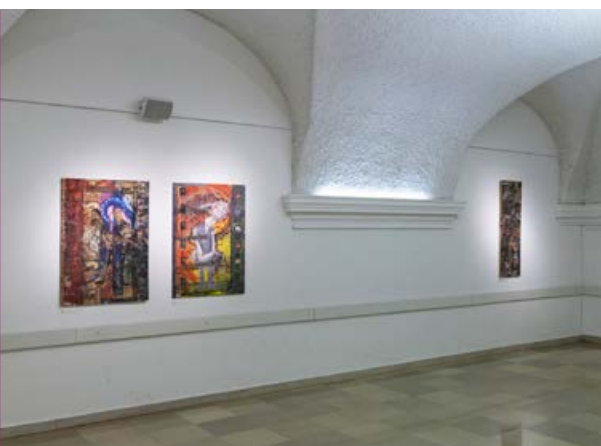
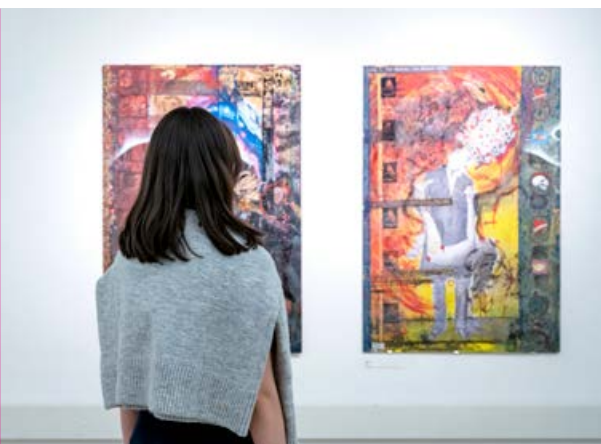
www.katirickenbach.ch

www.instagram.com/katirickenbach

www.strapazin.ch

Das Festival-Sujet 2023 stammt von Kati Rickenbach:





nextcomic.austria

HARRI GEBHARTL TOXIC F.

*wenn die schwester der liebe die vernunft ist und der bruder der tod,
ist gewissermaßen die cousine der liebe die freundschaft!*

In Zeiten, in denen uns in immer kürzeren Intervallen vor Augen geführt wird, dass die multikausalen Zusammenhänge der gegenwärtigen Krisen von Größenordnungen sind, die wir kaum erfassen noch mitgestalten können und für die unser politisches Vokabular nicht ausreicht, um dadurch geschaffene neue Bedingungen und Möglichkeiten der Gegenwart zu erfassen, ist Freundschaft vor allem durch Empathie, Solidarität und Vertrauen bestimmt. Freundschaft setzt sich über Staats- und Weltpolitik, Religionen und Geschichte hinweg, so sollte man meinen.

Toxic F. ist eine Mixed-Media Serie, die vor Augen führt, dass Freundschaft durch bestehende und vermeintliche Wertesystemen, (un)aufgearbeiteter Geschichte, Allmachtsfantasien und Machtmissbrauch – die toxischen Freundschaften/ Seilschaften – oftmals überlagert werden. Die Verdichtung der Erzählung in den drei Arbeiten zeigt auf, dass toxische Freundschaften ermüden, einschüchtern, zerstören und sie sind an oft nicht sichtbare Bedingungen, Hierarchien wie Machtverhältnisse geknüpft.



Harri Gebhartl

Autor, Regisseur, Darsteller, Aktionist,
ehem. Theaterleiter Theater Phönix Linz.

Abgeschlossenes Studium, Lehramt, Deutsch, BE,
TW.

Mitbegründer Theater Phönix Linz (1989), dort – mit
3 Jahren Unterbrechung – Künstlerischer Leiter bis
2022.

Dramatiker: 12 Uraufführungen: Landestheater Linz, Ars Electronica Linz, Ensembletheater Wien, Schauspiel St. Pölten, Staatstheater Saarbrücken, Rampe Stuttgart, Schauspiel Kiel, Theater Phönix Linz ...

Regisseur: ca. 50 Inszenierungen: Theater Phönix Linz, Ars Electronica Linz, Staatstheater Saarbrücken, Nationaltheater Weimar, Züricher Theaterspektakel, Brucknerfestival Linz, ...

Aktionist: Komponist, Texter, Sänger, Darsteller und Gitarrist der seit 2014 performenden Musikprojekte „Reanimation de Luxe“ und „Zeebär en Rock“.

Bildender Künstler: div. Ausstellungen und Kunstaktionen

Staatsstipendium Drama 1994.

Literar-Mechana 1996 für Gesamtwerk.

Oberösterreichischer Landeskulturpreis 2019.

nextcomic.international

LARISSA BERTONASCO BURNOUT

Der Comic BURNOUT ist 2018 für die 15. Ausgabe von SPRING zum Thema ARBEIT entstanden.

Larissa Bertonasco erzählt darin die persönliche Geschichte ihrer Erschöpfungsdepression. Sie bearbeitet das Thema mentale Gesundheit um es zu entstigmatisieren und um für Verständnis und Offenheit in unserer Gesellschaft zu werben.

Die Erschöpfungsdepression gehört zu den affektiven Erkrankungen, die nach Annahme der Weltgesundheitsorganisation bis zum Jahr 2030 zu den häufigsten Krankheiten zählen werden. Betroffene haben meist über einen langen Zeitraum engagiert Höchstleistungen erbracht, bis sie Gefühle der Ohnmacht und körperliche Beschwerden erleiden.

Nach mehreren Jahren mit hohem Stresspensum und großer Einsatzbereitschaft kann ein scheinbar kleines Ereignis reichen, um bei Betroffenen die Krankheitsspirale der Stressdepression/des Burnouts auszulösen.



Bild: Gulliver Theis

Larissa Bertonasco

Geboren und aufgewachsen in Süddeutschland und Italien.

2003 Diplom Illustration an der HAW Hamburg, Dept. Design.

Freie Illustratorin für unterschiedliche Verlage, Zeitschriften und andere Kunden.

Ausstellungen, Lehrtätigkeit und Projekte im In- und Ausland.

Seit 2004 Mitherausgeberin und Autorin von SPRING.

2014 und 2016 Realisierung von Buchprojekten mit indischen Künstlerinnen.

Ab 2019 Live Zeichenprojektionen STIMMEN AUS DEM EXIL, Thalia Theater Hamburg.

2020 COMIXX mit Klasse, ein Projekt vom LITERATURHAUS Hamburg.

Seit 2019 Schwerpunkt Projektionen und Graphic Recording.

Seit 2018 arbeitet Larissa zusammen mit Maren Amini, Line Hoven und Kathrin Fischer im Ladenatelier FRITZEN in der Wohlwillstraße auf St. Pauli, Hamburg.



SPRING #15: ARBEIT (SPRING-MAGAZIN)

228 Seiten

20.4 x 1.8 x 24.1 cm

ISBN 978-3-938539-50-7

mairisch Verlag (3. September 2018)

€ 20,00

www.springmagazin.de





nextcomic.international
LISA NEUN
BUSINESS GIRL

Es geht um Susanne Kalwin. Susanne hat einen Traum. Sie will einen echten Roboter bauen. Ob es jetzt an ihr liegt oder am Umfeld, es will ihr nicht so richtig gelingen. Eine Geschichte von Träumen und Misserfolgen, von Beachtung und Missachtung und von komischen Businessmenschen. Und eine Geschichte darüber, dass wir manchmal das, was direkt vor unseren Augen liegt, einfach nicht sehen wollen.

Susannes Name ist nicht zufällig gewählt, er ist eine Hommage an den großen Stanislaw Lem und seine Roboterpsychologin Susan Calvin.



Lisa Neun

wurde 1963 in Wien geboren, ist in Linz aufgewachsen und lebt seit 1988 in Erlangen.

Als eine der ersten Webcomiczeichnerinnen im deutschsprachigen Raum veröffentlicht sie seit Anfang des Jahrtausends ihre autobiographischen Comics in Ihrem Blog. Sie hat mittlerweile 3 Bücher publiziert. „Fresh Fish“ (2012) enthält eine Auswahl von Strips aus ihrem autobiographischen Comictagebuch, in „Schnitzschlacht und Wunderbrötchen“ (2016) geht es um Geschichten rund ums Essen mit passenden Rezepten und in „Kleine Welt – Großer Fettnapf“ (2017) beschäftigt sie sich mit interkulturellen Missgeschicken. „Business Girl“ ist ihre neuestes Comicprojekt. 2016 ist sie mit dem Kurt-Schalker Preis für das Lebenswerk ausgezeichnet worden. 2019 hat sie den Verein Comicmuseum Erlangen e.V. mitbegründet, der sich für die Idee eines Comic Museums in Erlangen einsetzt.

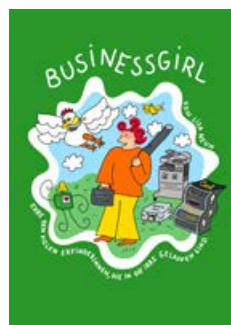
www.lisaneun.com
www.facebook.com/lisa.neun
www.instagram.com/lisa_neun



Lisa Neun

BUSINESS GIRL

64 Farbseiten
 Klappenbroschur
 17 x 26 cm
 ISBN 978-3-9106-4800-5
 15,00 €
www.schwarzerturm.de



next.nextcomic

**MKD
MEET ME META****MKD MEETS NEXTCOMIC – Augmented Comics 2023**

Freundschaften sind die wichtigsten und intensivsten Beziehungen unseres Lebens. Während der COVID-19 Pandemie haben wir erfahren, was es heißt, sich nicht mehr in der physischen Welt begegnen zu können und digital kommunizieren zu müssen. Eine Verheißung für jene, die darin einen Gewinn an Komfort und Spontaneität sehen. Ein Ausblick auf das Metaverse, das uns verspricht, mit VR-Brillen erweiterte digitale Räume zu erobern. Eine Form von Realität, die uns bald umgeben soll. Sich mit Menschen oder Avataren aus aller Welt in virtuellen Räumen treffen, plaudern, lachen, spielen, diskutieren – ist das die Zukunft unseres sozialen Alltags? Mit dieser Thematik beschäftigt sich die diesjährige Meisterschule der HTL1 Linz und schafft aus Träumen, Hoffnungen, Ängsten und Zukunftsvisionen Augmented Reality Comicarbeiten. Können Freundschaften im Metaverse gelingen? Was bedeutet Freundschaft im digitalen Raum? Die Comics der Studierenden werfen diese Fragen auf und versuchen Antworten zu bieten.

Für den Comicdruck kommen Risographen zum Einsatz, spezielle Drucker, die gerade eine Renaissance im Kunstdruck erleben. Analoge Technik aus der Vergangenheit wird zum Träger einer neuen, virtuellen Weltvision. Tauchen Sie ein in Geschichten aus einer nicht mehr ganz so fernen Zukunft!

Teilnehmer*innen:

Denkmair Vanessa // Deuschl Hannes // Diepold Anja // Dirlinger Leonie //
Eppich Elvira // Hain Carola // Haugender Verena // Hofmarcher Nicole //
Jäger Elena // Kaineder Elisa // Lexl David // Lindenbauer Sarah //
Litwinow Anastasia // Mayr Magdalena // Nesyt Sharon // Niebuhr Cathrine //
Pelz Alina // Pichler Linda // Reindl Armin // Reiter Hanna // Rohr Florian //
Schmidhofer Sophia // Schrattenecker Laura // Schwarz Vanessa //
Stiebitzhofer Ann-Katrin // Weidinger Tamara // Weitz Annika // Wildauer Lena

**MKD**

Die MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign ist eine einjährige, vertiefende Ausbildung für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTL1 Bau und Design in Linz. Sie bietet Absolventinnen und

Absolventen der höheren Abteilung und des Kollegs der HTL1 sowie von artverwandten Institutionen die Möglichkeit, ihre Design-Skills zu perfektionieren, ihre individuellen Fähigkeiten auszuloten sowie Teamarbeit und technische Arbeitsabläufe kennenzulernen.

www.mkd.at

Comics with





next.nextcomic

ORTWEINSCHULE GRAZ FANTASTISCHE FREUNDSCHAFTEN

Anlässlich des nextcomic-Festivals 2023 mit dem Thema *„über Freundschaft“* erdenken die etwa 15-jährigen Schüler und Schülerinnen der 1. Grafikklassse der Ortweinschule Graz geheimnisvolle Fantasiewesen in zauberhaften Umgebungen und Lebenswelten und untersuchen, was Freundschaft für diese bedeutet.

Die Besucher der Ausstellung erhalten Einblick in den zeichnerischen Schaffensprozess, in denen die Schüler und Schülerinnen diese ungewöhnlichen, fantastischen Protagonisten am Papier zum Leben erwecken. Diese Entwicklung bildet die Grundlage für großformatige Arbeiten, die in einem einzigen Bild einen spannenden Ausschnitt des Zusammenlebens dieser unterschiedlichen Wesen zeigen und von der Bedeutung von Freundschaft erzählen.

Gezeigt werden ausgewählte Werkzyklen in der Technik „Weißhöhung“, die den Entwicklungs- und Gestaltungsprozess dieser Auseinandersetzung abbilden.

Projektbetreuung: Wilma Seitinger

ortweinschule
BAUTECHNIK_KUNST&DESIGN

ORTWEINSCHULE

Die HTBLVA Ortweinschule Graz ist eine weiterführende berufsbildende

Schule, die unter anderem Ausbildungsschwerpunkte im Bereich Kunst & Design anbietet. Zusätzlich zu allgemeinbildenden Fächern erhalten die Schüler*innen in den dort angebotenen Fachbereichen eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung in gestalterischen Betätigungsfeldern. Besonders im Fachbereich Grafik- und Kommunikationsdesign, in dem die Schüler*innen lernen, sowohl digital als auch analog zu entwickeln und zu gestalten, ergeben sich immer wieder Anknüpfungspunkte zu den Medien der sequenziellen Kunst und ihren Möglichkeiten.

www.ortweinschule.at

nextcomic.international

MARC TRUCKENBRODT DIE ABENTEUER VON LÖWE UND KROKODIL

Die Abenteuer von Löwe und Krokodil

Die beiden Freunde Löwe und Krokodil sind eigentlich keine Abenteuerer, aber ständig passiert ihnen etwas. Manchmal bringen Menschen ihre Welt durcheinander und manchmal finden sie sich allein inmitten einer Wüste wieder oder begegnen anderen Tieren. Ihre außergewöhnlichen Geschichten sind etwas für alle, gleich welche Sprache man spricht oder wie alt man ist.

Die Abenteuer von Löwe und Krokodil – Die Insel

Löwe und Krokodil sind auf einer einsamen Insel gestrandet. Ihre Sehnsucht nach Zuhause wird unerträglich. Sie bauen ein Floß um die Insel zu verlassen. Wenige Tage später landen sie jedoch auf der selben Insel. Auch alle anderen Versuche bringen sie wieder zurück. Dann machen sie eine Entdeckung, die alles verändern könnte.



Foto: Yujun Liu

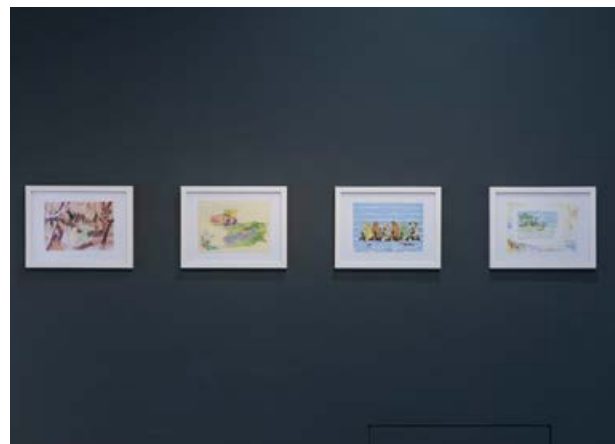
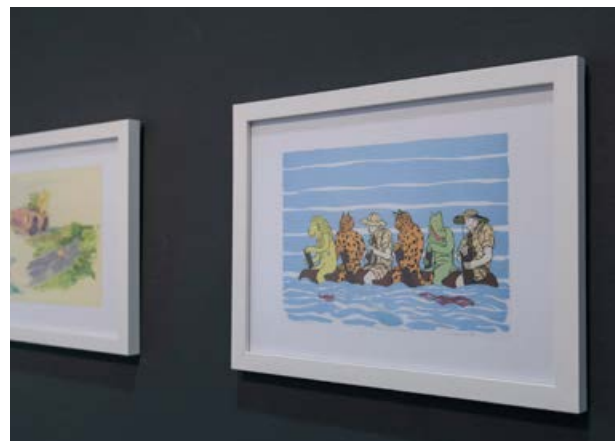
Marc Truckenbrodt,

1998 in Jena geboren, lebt und arbeitet in Wien. Seit er sich erinnern kann, zeichnet er und erzählt Geschichten. Er studiert bildende Kunst im Fachbereich für Grafik und Drucktechnik an der Akademie der bildenden Künste Wien. Im Materialverlag der HFBK Hamburg erschien im Winter 2022 das erste Comic-Buch von Marc Truckenbrodt, das drei weitere Abenteuer von Löwe und Krokodil erzählt.



Marc Truckenbrodt DIE ABENTEUER VON LÖWE UND KROKODIL

Kabinett





nextcomic.international

EGGY MAGGIE & ARNOLD

Als Arnold, ein romantischer Nerd im Körper eines Großen Ameisenbären, auf die desillusionierte Illustratorin Maggie McFearsome trifft, scheint die beiden auf den ersten Blick nicht viel zu verbinden.

Sie gehören unterschiedlichen Welten mit divergierenden Wertesystemen und Sozialstrukturen an und verwenden unterschiedliche Kommunikationssysteme, denn Große Ameisenbären können nicht sprechen. Stets mit einem Augenzwinkern erzählt, verschmelzen in der Graphic Novel Realität und Traum, wenn sich das Leben im San Francisco der frühen 1990er-Jahre und ein phantastisch-mythologisches Paralleluniversum miteinander verweben. Zentrale Fragen der Graphic Novel sind u.a.: Was heißt Realität? Was heißt Freundschaft/Liebe? Was heißt Dis-/Ability? Und: Wer definiert das alles?



Eggy

Eggy (Barbara M. Eggert) ist Comicwissenschaftlerin, Comicautorin und kuratiert Ausstellungen mit und über Comics.

Als Autorin kooperierte sie unter anderem mit Dagmar Wyka (ASH) und Jackyl White.

2022 kuratierte sie eine Ausstellung mit den Arbeiten von Studierenden der Kunstuniversität Linz und eigenen Beiträgen an der Fordham University in New York.

Auf Instagram postet sie auf [maggie_and_arnold](https://www.instagram.com/maggie_and_arnold) seit 2019 u.a. Webcomics mit den Abenteuern ihres alter eg(g)os Dr. Eggy und seit 2021 Einblicke in die Entstehung der Graphic Novel Maggie and Arnold. Den ersten Teilband der fantastisch-romantic comedy präsentierte Eggy 2022 beim Internationalen Comic-salon Erlangen.

www.instagram.com/maggie_and_arnold/



Eggy MAGGIE & ARNOLD

nextcomic.austria

KAROLINE KUTTNER, CLEMENS J. SETZ UNIQUE, DAS TRAUERIGE EINHORN

Als Einhorn hat Unique es nicht leicht. Er lebt in Gradetz, der zweitgrößten Stadt des Landes. Seine Umwelt missversteht ihn. Seine Freundin verlässt ihn. Doch eines Tages lernt er einen neuen Freund kennen, einen Lungenfisch. Aber wird dieser Uniques Zuneigung erwidern? Was wissen wir wirklich über die von uns verehrten Wesen?

Die Comickünstlerin Karoline Kuttner hat Clemens J. Setz' autobiografischen Bericht in eine leuchtend melancholische graphic novella verwandelt.



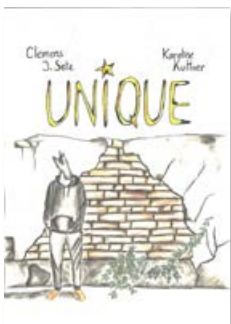
Karoline Kuttner

Karoline Kuttner hat Vergleichende Literaturwissenschaften in Graz und Wien studiert. Seit 2021 arbeitet sie als OeAD-Lektorin in Shkodra, Albanien.



Clemens J. Setz

Clemens J. Setz studierte Mathematik und Germanistik an der Universität Graz. 2011 wurde er für seinen Erzählband *Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes* mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Für seinen Roman *Die Stunde zwischen Frau und Gitarre* erhielt Setz den Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2015. Mit *Vereinte Nationen* war Setz 2017 und mit *Die Abweichungen* 2019 zu den Mülheimer Theater Tagen eingeladen. 2021 wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis geehrt.



Karoline Kuttner, Clemens J. Setz UNIQUE, DAS TRAUERIGE EINHORN

Comic, 64 Seiten
ca. 18,0 * 25,0 cm
farbig illustriert
ISBN 978-3-903422-15-5
erschienen im Oktober 2022
€ 24.00

www.luftschacht.com





nextcomic.austria

VINZ SCHWARZBAUER ANYŌKAI

Anyōkai ist eine Serie an Zeichnungen, die zwischen 2018 und 2022 in ANYTIME, einer fortlaufenden Zine-Reihe, die sich mit japanischer Anime Kultur beschäftigt, erschienen sind. Die Zeichnungen sind Neuinterpretationen traditioneller japanischer „Yōkai“. Der Begriff lässt sich nicht eindeutig übersetzen, er umfasst Geister, Dämonen, Monster, Tiere, Pflanzen und Gegenstände mit magischen Fähigkeiten, seltsame Erscheinungen und eigentlich alles Übernatürliche und rational schwer Fassbare. Ausgangspunkt der Serie war der Versuch, in jedem im Zine besprochenen Anime mindestens ein Yōkai zu entdecken und die Recherche zu diesen zeichnerisch zu übersetzen. Zu sehen sind Interpretationen der Yōkai Kitsune, Namazu, Ningyo, Oni, Shirime, Tanuki, Tatsu und Tengu.

ANYTIME wird von Salon Animation herausgegeben:
salonanimation.xyz



Vinz Schwarzbauer,

*1987 in Graz, studierte bildende Kunst in Wien und für kurze Zeit in Hamburg. Er ist als Comiczeichner und Illustrator tätig und hat zusammen mit anderen Künstler:innen 12 Jahre lang das Magazin für narrative Zeichnung – *Franz the Lonely Austronaut* herausgegeben. Als Illustrator hat er unter anderem für die Stadtzeitung Falter, das Jacobin Magazin, die Tageszeitung der Standard, das Burgtheater Wien und das Residenztheater München gearbeitet. Im April 2023 erscheint sein Graphic Novel Debüt *Mäander* bei der Edition Moderne.

vinzschwarzbauer.com
www.instagram.com/vinz_schwarzbauer

next.nextcomic

**LENA WILDAUER + MAGDALENA MAYR
NORA DRACHENBÄNDIGERIN**



**Konzeption, Illustration und Gestaltung des Kinderbuchs
„Nora Drachenbändigerin“.**

Im Rahmen der Diplomarbeit wurde ein Kinderbuch auf Basis der Geschichte „Nora Drachenbändigerin“ von der Sozialpädagogin Martina Lanzerstorfer illustriert. Ziel war in Kooperation mit der Sozialpädagogin ein Buch zu schaffen, welches Kindern und Betreuungspersonen in schwierigen Lebensphasen weiterhilft. Der Schwerpunkt liegt dabei im Umgang mit Kindern und deren seelischen Verletzungen. Der praxisbezogene Teil der Diplomarbeit soll mit kindergerechten Illustrationen das Thema greifbar machen.

Im Buch „Nora Drachenbändigerin“ erschafft sich die einsame Nora in ihrer Fantasie einen großen drolligen Drachen, um mit ihm in eine fiktive Welt zu flüchten. Denn in der bitteren Realität leidet die Mutter des Mädchens an Depressionen und kann die nötige Fürsorge für ihre Tochter oft nicht aufbringen. Einerseits bildet der Drache für Nora eine Beschützerfigur und begleitet sie durch dick und dünn, andererseits verleitet er sie zu etlichen verbotenen Dingen. Der Drache verstärkt zunehmend Noras Gefühlschaos, weshalb sie schlussendlich beschließt ihn mit Hilfe einer Therapeutin und ihrer Pflegefamilie zu bändigen. Das gesamte Ergebnis der Diplomarbeit stützt sich auf diese Kinderbucherzählung.

Die Kolleg-Schülerinnen Lena Wildauer und Magdalena Mayr haben ihre Abschlussarbeit zu einer Herzensangelegenheit anwachsen lassen und die bewegende Geschichte der Autorin, Sozialpädagogin Martina Lanzerstorfer, mit lebendigen Comics bebildert.

Diplomarbeit-Betreuung: Mag. Eva Demmelbauer



HTL1 Tageskolleg

Die Studierenden des Tageskollegs der HTL1 für Bau & Design, Linz erhalten innerhalb von 4 Semestern eine fundierte Berufsausbildung für den beruflichen Einstieg ins grafische Metier.

www.htl1.at



**Lena Wildauer und
Magdalena Mayr
NORA DRACHENBÄNDIGERIN**





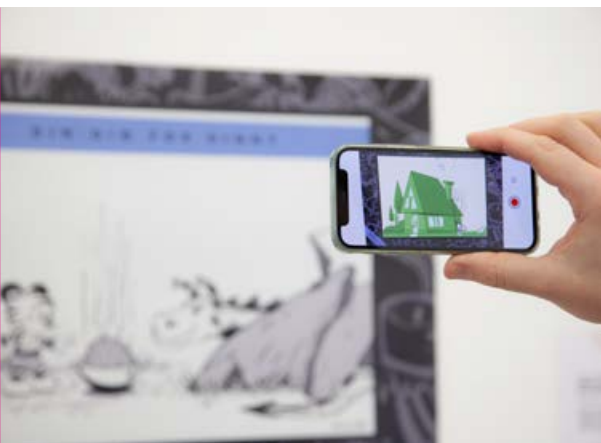
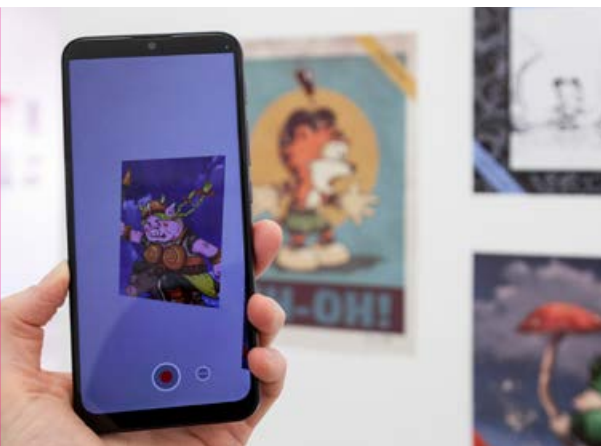
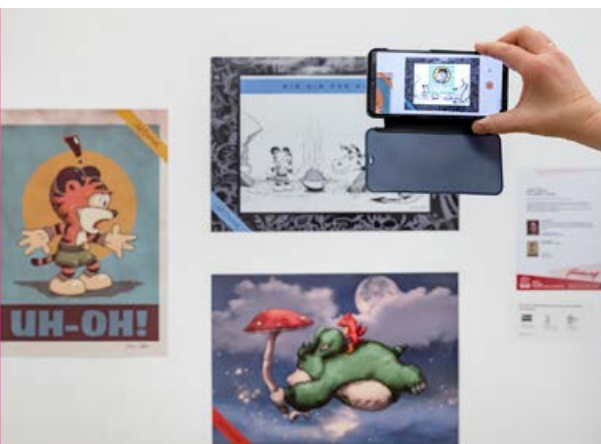
nextcomic.international

**DARYL SLATON
GALLAGHER + JAKODI**

Daryl Slaton macht Kunst um den Betrachtern ein Lächeln zu schenkt.

Zwei Bilder zeigen Gallagher, den retro-inspirierten Cartoon-Tiger. In „Din-Din for Dinny“ bekundet Gallagher seine Freundschaft einem einsamen und hungrigen Drachen. In „Uh-Oh!“ ist Gallagher der Empfänger einer übereifrigen Freundschaftsgeste.

Das dritte Bild zeigt Jakodi, einen Erdgeist. Jakodi bringt Trost in die unruhige Welt. In „Jakodi’s Soothing Flight“ nimmt Jakodi einen Jungen mit auf einen Flug.



Daryl Slaton

Daryl Slaton studierte traditionelle Kunsttechniken (Zeichnen, Malen) am College. Bald wandte er sich der digitalen Kunst zu und schuf Zeichentrickfiguren für Unternehmen und regionale Touristenattraktionen. Jetzt erfindet er lustige Charaktere für sich selber.

www.tailsofwhimsy.com

www.instagram.com/darylslaton



**Daryl Slaton
GALLAGHER + JAKODI**

Comics with



nextcomic.international

MOKI SUMPFLAND

Wie begegnet man den Herausforderungen einer komplexen und zunehmend vernetzten Welt? Gleichet unser Leben nicht manchmal einem einzigen Waten durch eine Sumpflandschaft – ein falscher Schritt genügt und man versinkt im tiefenden Morast? Und ist es nicht das, wonach wir uns eigentlich sehnen? Einfach zu verschwinden und all dem zu entkommen?

In "Sumpfland" verknüpft Moki viele kurze Geschichten zu einer komplexen Erzählung über Leben und Sterben, über Beziehungen und Gemeinschaft, Sinn-suche und Systemkritik. Sie entführt uns in ihre wundersame Welt, in der Tiere, Alraunen und andere Getüme lebendig sind und sich – jedes auf seine Weise – den alltäglichen Unwegsamkeiten zu stellen haben.



moki

Die 1982 geborene Malerin moki hat der Hamburger Kunst- und Galerieszene in den letzten Jahren mit großer Produktivität und detailverliebtem Gestus wichtige Impulse gegeben. Ihre Affinität zu Comics drückt sich nicht nur darin aus, dass sie ab und an auch selbst Bildgeschichten zeichnet. Sie bedient sich vielmehr Motiven aus dem Comic-Kontext und bringt diese in einen neuen Zusammenhang. Ihre Bilder sind per se erzählerisch, sie laden den Leser ein zu einem gemeinsamen Spaziergang mit unheimlichen Wald- und Wiesenbewohnern, vorbei an Berghängen, Wasserfällen, hinein in die tiefsten

Höhlen und auf in die luftigsten Höhen.

Auf der Frankfurter Buchmesse 2006 erhielt moki für "Asleep in a foreign place" (Kiki Post) den Sondermann-Preis als "Bester Newcomer des Jahres".

Neben zahlreichen nationalen und internationalen Einzelausstellungen, unter anderem in Barcelona, Kopenhagen, Prag, San Francisco und Los Angeles, war moki auch an einer Vielzahl von Gruppenausstellungen, unter anderem in China und Japan, beteiligt.

www.mioke.de



moki Sumpfland

164 Seiten

zweifarbig

17 × 21,5 cm

ISBN 978-3-95640-179-4

€20,00

www.reprodukt.com





nextcomic.international

NELE BRÖNNER, MELANIE LAIBL SUPERGLITZER

Wo hört die Natur auf? Und wo fängt die Technik an? Und was, wenn beide Welten aufeinandertreffen? Eine Handvoll tierischer Freunde findet jedenfalls ein Smartphone im Wald. Losgelöst vom Menschen und mitten in der mehr oder weniger unberührten Natur erfährt das „Ding“ eine völlig neue Einordnung. Es findet ein Perspektivenwechsel statt, der uns das glitzernde Objekt und seine Aktionen mit den Augen einer Elster, eines Fuchses, eines Maulwurfs und einer Ameisentruppe betrachten lässt. Diese reagieren mit Irritation, Schüchternheit, Neugierde und einem gewissen Mut zum Experiment – aber auch mit einem ironischen Blick auf unsere übertriebene Technikaffinität. Die Art und Weise, wie die Tiere letztendlich selbst von der Technik Gebrauch machen, ist dann wieder überraschend menschlich!

Foto: M. Garben



Nele Brönnner

Nele Brönnner studierte Visuelle Kommunikation in der Klasse Illustration an der Universität der Künste Berlin. Heute arbeitet sie als Illustratorin, Kinderbuchautorin und Comiczeichnerin für verschiedene Verlage und publiziert für Kinder und Erwachsene. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen Ausstellungen, Künstlerresidenzen und Stipendien im In- und Ausland gewürdigt, unter anderem 2020 mit dem großen Comicstipendium der Stadt Berlin.

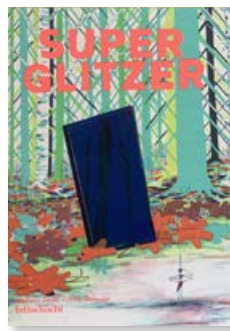
www.nelebroenner.com



Melanie Laibl

Melanie Laibl, geboren 1973 in Linz, studierte ursprünglich Translations- und Kommunikationswissenschaften. Sie schreibt Kinderliteratur, die auch Erwachsenen Spaß macht. Ihr kinderliterarisches Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem LESERstimmen-Preis, dem Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien, der Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis, dem Junior-Wissenschaftsbuchpreis und dem Mira-Lobe-Stipendium.

www.melanielaibl.at



Nele Brönnner, Melanie Laibl SUPERGLITZER

Bilderbuch, 38 Seiten

20,0 * 26,0 cm

farbig illustriert

ISBN 978-3-903422-17-9

erschienen im Oktober 2022

€ 24.00

www.luftschacht.com

nextcomic.austria

**NINA DIETRICH, BETTINA EGGER,
HARALD HAVAS**
ARMUT ÜBERWINDEN
DIE GESCHICHTE DER VOLKSHILFE

volkshilfe.
WIEN
volkshilfe.
OBERÖSTERREICH

75 Jahre Volkshilfe | 100 Jahre Societas

Im Jahr 1947 wurde die Volkshilfe als überparteiliche, soziale Hilfsorganisation gegründet. Seitdem ist sie in ganz Österreich für bedürftige Menschen tätig.

Die Graphic Novel „Armut überwinden“ erzählt aus der Sicht der Hauptfigur Leopoldine „Poldi“ Cerny den Anfang der solidarischen Hilfe: Vom Ende der Monarchie, der Gründung der Ersten Republik, dem Aufbau sozialer Strukturen und der großen Glanzzeit der Societas – bis zu deren abruptem Ende aufgrund der Machtergreifung des Austrofaschismus im Jahr 1934.

Doch auch während des Ständestaates und der Nazi-Zeit bemühten sich die Mitglieder der Societas, anderen Menschen zu helfen. Nicht nur mit Geld und Gütern, sondern auch mit Fluchthilfe oder der Bereitstellung von Verstecken für politisch Verfolgte. Anlässlich der Neugründung 1947 unter dem Namen Volkshilfe erzählt „Poldi“ einem jungen Reporter aus ihrem Leben. So entsteht ein



Foto: Lisa Pares

Nina Dietrich

Illustration und Farbe, Lettering (alle Seiten)

illustration.at

ninadietrich.at



Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Bettina Egger

Illustration

bettinaegger.wixsite.com/bettinaegger

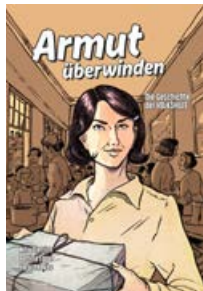


Foto: Heidi Breuer

Harald Havas

Szenario, Texte

about.me/haraldhavas



**Nina Dietrich, Bettina Egger,
Harald Havas**
ARMUT ÜBERWINDEN

Die Geschichte der Volkshilfe

Verlag: Echomedia Buchverlag GmbH, Wien

Autor: Harald Havas

Zeichner: Nina Dietrich, Bettina Egger

Seitenanzahl: 48

€ 25,60

23. März, 19 Uhr

Lesung mit Talkrunde, Buffet „Kreiser*in“ und DJ

in der Stadtbibliothek Wissensturm





nextcomic.international

**LORENA CANOTTIERE
VERDAD**

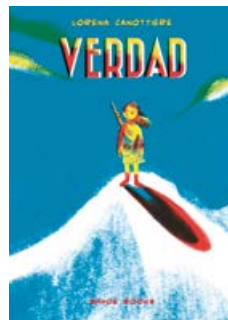
Eine junge Frau in den Jahren des spanischen Bürgerkrieges und ihre einsame, hartnäckige Suche nach Gerechtigkeit und Freiheit, die sich um die Kommune am Monte Verità in der Schweiz dreht, wo sich Bakunin, Otto Groß und Hermann Hesse die Hand reichen.

Ein weibliches Porträt, das durch den brillanten Einsatz von Farbe, von Balladen und Liedern begleitet wird. Eine Graphic Novel, die bewegt und zum Herzen spricht, geschrieben für diejenigen, die „nicht glauben wollen, dass alles vergeblich ist“ (Vogue Italia).

Mittels einer Vielzahl einzelner Striche entwickelt Canottiere einen unvergleichbaren Zeichenstil, von nervös und kantig, bis hin zu sanften Schwingungen mit zarten Konturen, immer jedoch in eindringlicher Farbgebung. Das Buch wurde vom größten italienischen Comic-Magazin Fumetto Logica unter die zehn besten Neuerscheinungen 2016 gewählt.

Lorena Canottiere

ist eine der profiliertesten Illustratorinnen und eine der erfolgreichsten Comiczeichnerinnen Italiens, veröffentlicht seit 2010 zu Dadaismus, Spanischem Bürgerkrieg und anderen Themen.



**Lorena Canottiere
VERDAD**

Erschienen im Oktober 2017

Aus dem Italienischen von Georg Fingerlos

ISBN 978-3-903022-71-3

17 • 24 cm

Hardcover mit Fadenheftung

160 Seiten

€ 22,00

www.bahoebooks.net

nextcomic.international

RAM DEVINENI PRIYA AND THE LOST GIRLS

Indiens erste weibliche Superheldin – Priya – und ihre fliegende Tigerfreundin – Sahas – kehren in einem neuen Augmented-Reality-Comic zurück.

Priya kehrt in ihr Heimatdorf zurück und entdeckt, dass alle jungen Frauen verschwunden sind, einschließlich ihrer Schwester Laxmi. Sie erfährt, dass sie in eine unterirdische Bordellstadt Rahu gebracht wurden.

Priya begibt sich auf die Suche nach der Stadt und ihrer Geschichte. Sie findet ihre Schwester und die anderen Frauen und überzeugt sie Rahu zu verlassen. Als die Frauen nach Hause zurückkehren, sehen sie sich stigmatisiert und müssen mit den Vorurteilen der anderen Menschen, auch derer ihrer Familien kämpfen. Das Priya verärgert und führt zu einer dramatischen Schlussfolgerung.

www.priyashakti.com

www.instagram.com/powerofpriya/

twitter.com/powerofpriya

www.facebook.com/powerofpriya



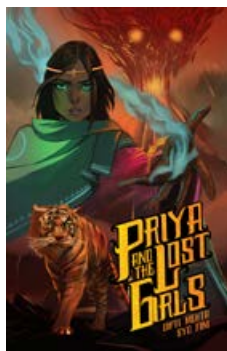
Foto: Stephen Cherry

Ram Devineni

ist der Schöpfer der interaktiven sozialaktivistischen Comics Priya's Shakti, die von der Ford Foundation mit dem Tribeca Film Institute New Media Fund ausgezeichnet und von der Weltbank unterstützt und von UN Women als „gender equality champion“ geehrt wurden.

Er ist Filmemacher, Verleger und Gründer von Rattapallax mit Sitz in New York City und Neu-

Delhi. Er produzierte, schnitt und inszenierte den Dokumentarfilm The Karma Killings, der in Indien gedreht und auf Netflix veröffentlicht wurde. Zuletzt produzierte er The Russian Woodpecker, der beim Sundance Film Festival 2015 den Großen Preis der Jury gewann und für einen Independent Spirit Award nominiert wurde.



Ram Devineni PRIYA AND THE LOST GIRLS

Comic with





nextcomic.austria

VALERIE BRUCKBÖG 10FOLD- STORIES AGAINST DISCRIMINATION

Im Projekt 10fold- stories against discrimination hat Valerie Bruckböğ die Geschichten der Frauen zeichnerisch und textlich dokumentiert und schließlich in 10 Comics ihre Geschichten erzählt.

Im Dezember 2022 erschien das Zine 10fold – stories against discrimination. In den 10 Comics erzählen 10 Frauen über ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen von Diskriminierung, sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Nationalität, Bildungsbenachteiligung, ökonomischer Ungleichheit oder Kriegs- und Fluchterfahrungen.

Gleichzeitig zeigen die Erzählungen Wege auf, die die Protagonist*innen gefunden haben, mit diesen Lebensrealitäten, Machtverhältnissen und Erlebnissen umzugehen.

(Die Geschichten nehmen die Leser*innen mit auf die Straßen, in die U-Bahnen, Schulen oder Fitnessstudios von Wien, Bordeaux, Lagos oder Teheran und berichten auf kurzweilige, empathische und berührende Weise aus dem Alltag der Protagonist*innen.)

10fold – Stories Against Discrimination ist eine Kooperation zwischen drei Organisationen, die in ihrer Arbeit mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten feministische, antirassistische und künstlerische Interventionen in gesellschaftliche Verhältnisse mit Erwachsenenbildung und Gewaltschutz verknüpfen: Verein Orient Express – Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative sowie der Verein Blickwinkel – Mut zur Perspektive in Wien und die Erwachsenenbildungseinrichtung Cap Ulysse in Bordeaux.



10fold – stories against discrimination ist ein Erasmus+ Projekt und wird von der Europäischen Union kofinanziert.

Foto: Anca Leu



Valerie Bruckböğ

geboren in Linz

4-jährige Ausbildung Àrt Gràfic an der Escola Joso in Barcelona

Arbeit im Kulturbereich – Konzeptionierung von Stopmotion- und Fotokursen

2015 Selbständige Illustratorin in Graz und Teil des Künstlerkollektivs Atelier X

2016 Crowdfunding auf respekt.net für blickwinkel.comics

2017 Mitgründung des Vereins Blickwinkel – Comics schaffen Mut zur Perspektive

2017 Bookrelease Blickwinkel Comics

Seit 2020 Freischaffende Illustratorin in Wien Teil von Studio Walls

2022 Comics für das Projekt: 10fold – stories against discrimination in Kooperation mit den Vereinen Orien Express – Frauenberatungsstelle und Cap Ulysse im Rahmen eines Erasmus+ Projekts.

nextcomic.austria

**LENZ MOSBACHER, MARTIN WALDE
PLANK – DER REISE ERSTER TAG**

Juni 1943.

Der Landvermesser Carl Plank erhält den Auftrag, das steirische Wechselgebirge zu vermessen. Doch zwischen Berggipfeln, misstrauischen Nazis und geheimnisvollen Widerständlern verweht es ihn und er folgt seiner eigenen fanatischen Berufung: Der Suche nach der alten Römerstraße.

Für das nextcomic-Festival 2023 erzählen Martin Walde (Szenario) und Lenz Mosbacher (Zeichnung) die Reise von Plank aus der gleichnamigen Graphic Fiction in einer eigens konzipierten Ausstellung. Mit Texten, Zeichnungen, Fotos und Objekten unternehmen sie den Versuch, die Graphic Fiction in ein raumgreifendes Konzept zu verwandeln.



Foto: Iris Ranzinger

Martin Walde

Martin Walde ist ein österreichischer Konzeptkünstler und arbeitet im Bereich Installationskunst, Plastik und Zeichnung. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit dem Comicmedium, wichtige Bestandteile seines Schaffens sind Storytelling und Sequential Art. Er hat unter anderem in der Wiener Secession, auf der Documenta X, auf der Biennale di Venezia, ZKM Karlsruhe und in der Neuen Galerie Graz ausgestellt. In der Graphic Fiction „Plank“ ist er der Szenarist.

martinwalde.at

Foto: Malu Buchinger

Lenz Mosbacher

Lenz Mosbacher (*1993) zeichnet und schreibt Stories. Er nutzt Sequentielle Narration, um komplexe Zusammenhänge und Sachverhalte zu erklären. Seine Arbeiten findet man in Comic, Illustration, Szenografie, Theater und Ausstellungen. Als Comic Artist zeichnete und schrieb er für Ausstellungen wie die Niederösterreichische Landesausstellung 2019, das Landesmuseum Burgenland und das Museum Niederösterreich. In der Graphic Fiction „Plank“ ist er der Zeichner.

lenzmosbacher.com**Lenz Mosbacher,
Martin Walde
PLANK – Der Reise Erster Tag**

Verlag: Lenz Mosbacher

Autor: Martin Walde

Zeichner: Lenz Mosbacher

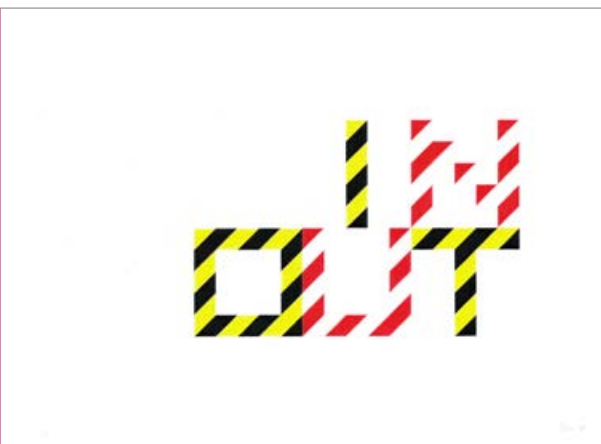
Sprache: Deutsch

Geheftet, Schwarzweiss

Seitenanzahl: 58

€ 12,00





nextcomic.austria

HORST STEIN IN_OUT (BLACKBIRD)

3 Filme, 2022

Den Gegensätzen und deren Durchdringung gewidmet.
Nichtfigürliche und figürliche Farbstift-Zeichnungen auf DinA3-Papier.
4 x Typo-Bilder + 2x Vogelpaare (Amseln)

Sie sind das Ausgangsmaterial für die Filme:

- 1 Animierte Typo-Zeichnungen: GO - STOP - IN/OUT - OPEN/SHUT
- 2 Jolly-Farbstifte: SCHWARZ – WEISS – GELB - ROT
- 3 IN_OUT (blackbird): Installationsfilm in allen Narrations-Richtungen

Nichtfigürlich:

Für die IN_OUT-Schriftbilder GO - STOP - IN/OUT - OPEN/SHUT entwickelte Horst Stein eine Warn-Typo mit Lettern in stetem Wechsel = Gelb/Schwarz & Rot/Weiß.

Figürlich:

Kompletter Kontrapunkt dazu, aber mit den exakt gleichen drei Farbstiften gezeichnet, sind die konkurrierenden Amselpaare in Schwarz/Gelb und den Kirschen in Rot.

Jede Amsel will/krallt sich an die etwas größere Kirsche.
Die eigentlich ergiebigere Doppelkirsche bleibt unbeachtet.

Installation:

Vergleichbar einem offenen Comic-Panel sieht man in der Installation lineare, radiale & zirkuläre Erzählrichtungen.

Bedrohliches trifft Gefahrloses?



Horst Stein

*1970 Schärding/Inn/OÖ

1988 – 2002 // Salzburg: Universität „Mozarteum“,
Bildhauerei, Klasse Ruedi Arnold

seit 2002 // Wien

Einzelausstellungen und Stipendien in Wien, Rom,
Köln, New York ...

Fotografie, Foto-Installationen, Malerei, Film,
Objekte & Zeichnung ...

Werke in staatlichen Sammlungen und Museen

Atelier: Rückertgasse 20/8, 1160 Wien

www.horststein.eu

nextcomic.austria

ÖAW-WISSENSCHAFTSCOMICS FÜR KIDS DIE NEUEN AKADEMICS-COMICS 2023:

ÖAW – Österreichische Akademie der Wissenschaften



Forschen für die Welt von morgen.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ist Österreichs zentrale außeruniversitäre Einrichtung für Wissenschaft und Forschung. Sie hat die gesetzliche Aufgabe, „die Wissenschaft in jeder Hinsicht zu fördern“.

www.oeaw.ac.at

ÖAW-Wissenschaftscomics für Kids

Fragen, forschen, grübeln, lachen – die Comic-Reihe „Akademics“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) weckt Neugierde und nimmt Kinder auf das Abenteuer Forschung mit. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) stellt diese Comics österreichweit für Schulen zur Verfügung.

www.oeaw.ac.at/akademics



nextcomic.austria

ÖAW-AKADEMICS 09 NINA HABLE RABEN, RUHM UND ROSTPILZE



Wo sind wir denn hier gelandet? Nicht nur die beiden Raben sehen zu Beginn der Geschichte schwarz. Zum Glück gibt es eine Taschenlampe, die Licht ins Dunkel bringt. Für die echten Erleuchtungen sorgen aber jede Menge Begegnungen: Habt ihr schon einmal von Rostpilzen gehört? Die Raben auch nicht, aber das Treffen mit einem Forscher klärt einiges auf. Gemeinsam mit dem Rostpilz machen sich die beiden auf den Weg, um eine neue Art zu entdecken. So schwer kann das schließlich doch nicht sein, oder?



Nina Hable

wollte eigentlich Dinosaurier ausgraben, hat dann aber an der Universität Wien Germanistik studiert und zu Rittergeschichten geforscht. Auf der Suche nach neuen Abenteuern ist ihr das Zeichnen in die Quere gekommen: Sie hat es sich von klein auf selbst beigebracht, lernt immer noch Neues dazu, und es macht ihr Freude, andere mit ihren Illustrationen und Comics zu unterstützen. Ein Bild sagt schließlich mehr als tausend Worte! Kurzerhand hat sie den Griff zum Stift zu ihrem Beruf gemacht, arbeitet als Comiczeichnerin, Illustratorin und gibt Kurse. Sie lebt in Wien.

Ein Bild sagt schließlich mehr als tausend Worte! Kurzerhand hat sie den Griff zum Stift zu ihrem Beruf gemacht, arbeitet als Comiczeichnerin, Illustratorin und gibt Kurse. Sie lebt in Wien.



ÖAW-AKADEMICS 09 Nina Hable Raben, Ruhm und Rostpilze

Die Comics sind ab April/Mai lieferbar.

www.oeaw.ac.at/akademics

DIE WISSENSCHAFTSCOMICS DER ÖAW
AKADEMICS



nextcomic.austria

**ÖAW-AKADEMICS 10
JOHANNA MEIER
DIE ENTDECKUNG DER FILTERBLASE**



Beim Scrollen auf Social Media machen die Geschwister Juli und Mateo eine merkwürdige Entdeckung: Ihre Handys scheinen mehr über sie zu wissen, als ihnen lieb ist. Für die Nachwuchs-Umweltschützerin Juli gibt es fast nur Öko-Content, während Mateos Feed gefüllt ist mit lustigen Tiervideos. Doch warum ist das so? Wie entscheidet ein Telefon, welche Inhalte es anzeigen soll? Und was sind eigentlich Filterblasen? Der Forschergeist der Geschwister ist geweckt, und schon bald begeben sie sich auf die Jagd nach Algorithmen und Datenkraken.



Johanna Meier

alias *soultrack* zeichnete bereits für ihre Masterarbeit die ersten Comicstrips zu den Risiken und Nebenwirkungen von Social Media. Seitdem lässt das Thema sie nicht mehr los – auch, weil sich Arbeit und lustige Hundevideos (aus denen ihr Feed vor allem besteht) nicht immer vertragen. Weil sie das fast ein bisschen schade findet, beschäftigt sie sich weiterhin mit der Frage, inwiefern eine gesunde Nutzung von sozialen Medien überhaupt möglich ist. Heute arbeitet sie als Wissenschaftsillustratorin im Bereich Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit. Johanna lebt in Nürnberg und Småland.



**ÖAW-AKADEMICS 10
Johanna Meier
DIE ENTDECKUNG DER FILTERBLASE**

Die Comics sind ab April/Mai lieferbar.
www.oeaw.ac.at/akademics

DIE WISSENSCHAFTSCOMICS DER ÖAW
AKADEMICS

nextcomic.austria

ÖAW-AKADEMICS 11 MICHAEL MEYER & MICHAEL SCHNEIDER HANNA UND DER RUF DER BERGE

4 kids

Hanna ist genervt: Eigentlich würde sie viel lieber mit ihrer Freundin zocken, als ihre Eltern auf diesen öden Ausflug in die Berge zu begleiten. Von einem mysteriösen Tier abgelenkt, kommt Hanna vom Weg ab und verläuft sich in der wilden Natur. Zum Glück lernt sie einen etwas merkwürdigen und haarigen Professor kennen, der ihr hilft, ihre Eltern wiederzufinden. Dafür müssen sie aber erst einmal den Berg hinauf, bis ganz nach oben – zum Gletscher. So beginnt ein Abenteuer, auf dem Hanna mehr entdeckt, als sie erwartet hätte ...



Michael Meyer & Michael Schneider

Michael Meyer hat sich in seiner Jugend drei große Ziele gesetzt: ein Buch schreiben, einen Comic zeichnen und

irgendwann einmal am Meer leben. Der zweite Punkt ist eigentlich schon übererfüllt: Erstens wegen des Akademics-Wettbewerbs von 2020 (Band 6) und zweitens: siehe weiter unten beim anderen Michael.

Michael Schneider zeichnet seit seiner Kindheit gerne Comicfiguren. Zusammen mit dem anderen Michael, den er aus der gemeinsamen HTL-Zeit in Linz kennt, hat er über die Jahre diverse Comicgeschichten umgesetzt. Er arbeitet als Grafik- und Webdesigner.



ÖAW-AKADEMICS 11 Michael Meyer & Michael Schneider Hanna und der Ruf der Berge

Die Comics sind ab April/Mai lieferbar.
www.oeaw.ac.at/akademicals

DIE WISSENSCHAFTSCOMICS DER ÖAW
AKADEMICS





next.nextcomic

KINDERJUGENDKREATIVUNI



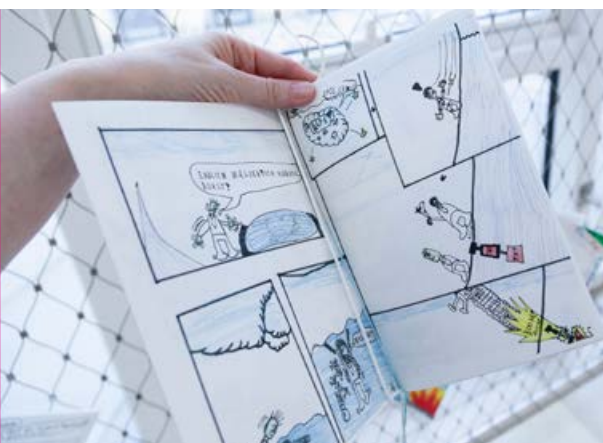
Gezeigt werden Comics von Kindern und Jugendlichen zwischen acht und 17 Jahren, die im Rahmen der KinderJugendKreativUniversität im Herbst 2022 entstanden sind. In ihren Text-Bild-Erzählungen setzen sich die jungen Comic-schaffenden in vielfältiger Weise mit dem Spannungsfeld von Freundschaft und Feindschaft auseinander.

<https://kunstuni-linz.at/KinderJugendKreativUni.6962.0.html>

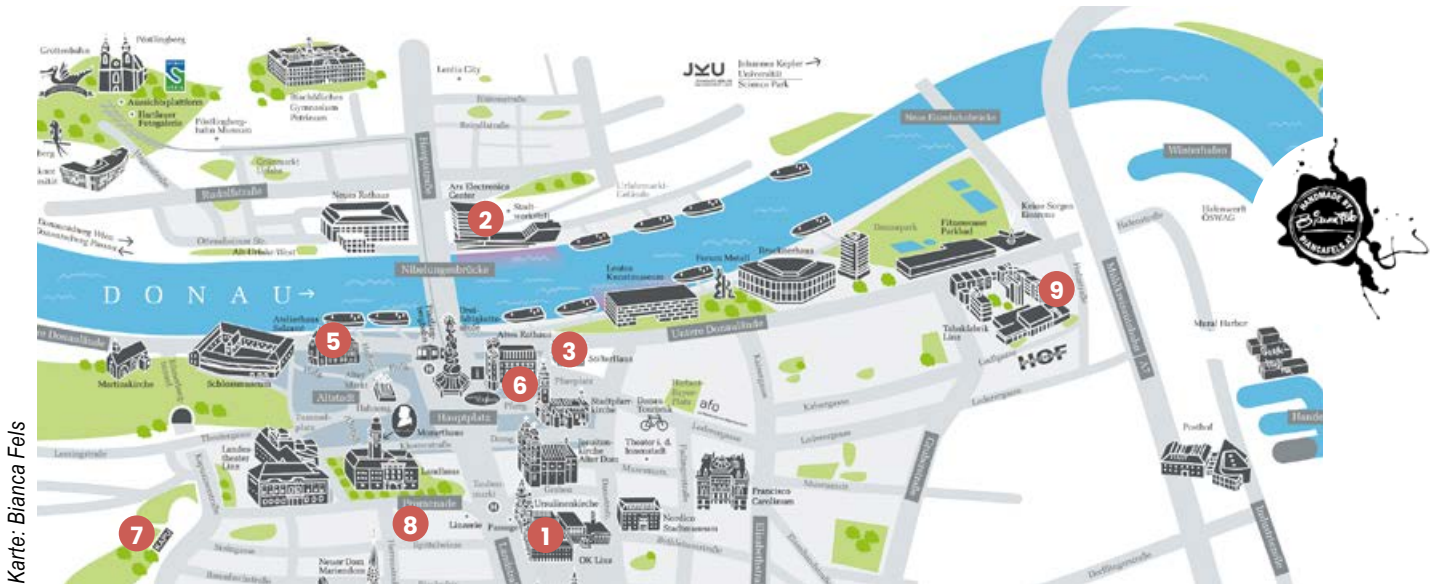
<https://kunstuni-linz.at/Herbstprogramm.14903.0.html>



Jugend Kreativ Uni
kunst universität linz
 Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung
www.ufg.at



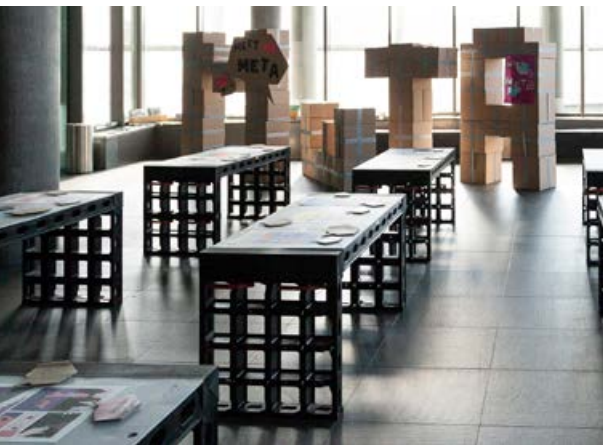
AUSSTELLUNGEN LINZ + TRAUN + WELS + STEYR 2023



Karte: Bianca Fels

- 1** OÖ Kulturquartier – Festivalzentrum
OK-Platz 1, 4020 Linz
- 2** Ars Electronica Center // ars.electronica.art
Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz
- 3** Stifterhaus // www.stifterhaus.at
Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz
- 4** Grottenbahn // www.grottenbahn.at
Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz
- 5** Atelierhaus Salzamt // blog.salzamt-linz.at
Obere Donaulände 15, 4020 Linz
- 6** Frisiersalon Salzamt // blog.salzamt-linz.at
Pfarrgasse 15, 4020 Linz
- 7** KAPU // www.kapu.or.at
Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz
- 8** DH5 // dh5.space
Herrenstraße 5, 4020 Linz
- 9** HolzHaus // www.dasholzhaus.at
Holzstraße 18, 4020 Linz
- 10** Galerie der Stadt Traun // www.traun.at
Hauptplatz 1, 4050 TRAUN
- 11** Kulturverein Röda // roda.at
Gaswerkgasse 2, 4400 STEYR





next.nextcomic

MKD MEET ME META

MKD MEETS NEXTCOMIC – Augmented Comics 2023

Freundschaften sind die wichtigsten und intensivsten Beziehungen unseres Lebens. Während der COVID-19 Pandemie haben wir erfahren, was es heißt, sich nicht mehr in der physischen Welt begegnen zu können und digital kommunizieren zu müssen. Eine Verheißung für jene, die darin einen Gewinn an Komfort und Spontanität sehen. Ein Ausblick auf das Metaverse, das uns verspricht, mit VR-Brillen erweiterte digitale Räume zu erobern. Eine Form von Realität, die uns bald umgeben soll. Sich mit Menschen oder Avataren aus aller Welt in virtuellen Räumen treffen, plaudern, lachen, spielen, diskutieren – ist das die Zukunft unseres sozialen Alltags? Mit dieser Thematik beschäftigt sich die diesjährige Meisterschule der HTL1 Linz und schafft aus Träumen, Hoffnungen, Ängsten und Zukunftsvisionen Augmented Reality Comicarbeiten. Können Freundschaften im Metaverse gelingen? Was bedeutet Freundschaft im digitalen Raum? Die Comics der Studierenden werfen diese Fragen auf und versuchen Antworten zu bieten.

Für den Comicdruck kommen Risographen zum Einsatz, spezielle Drucker, die gerade eine Renaissance im Kunstdruck erleben. Analoge Technik aus der Vergangenheit wird zum Träger einer neuen, virtuellen Weltvision. Tauchen Sie ein in Geschichten aus einer nicht mehr ganz so fernen Zukunft!

Teilnehmer*innen:

Denkmaier Vanessa // Deuschl Hannes // Diepold Anja // Dirlinger Leonie // Eppich Elvira // Hain Carola // Haugender Verena // Hofmarcher Nicole // Jäger Elena // Kaineder Elisa // Lexl David // Lindenbauer Sarah // Litwinow Anastasia // Mayr Magdalena // Nesyt Sharon // Niebuhr Cathrine // Pelz Alina // Pichler Linda // Reindl Armin // Reiter Hanna // Rohr Florian // Schmidhofer Sophia // Schrattenecker Laura // Schwarz Vanessa // Stiebitzhofer Ann-Katrin // Weidinger Tamara // Weitz Annika // Wildauer Lena

mkd

MEISTERSCHULE
FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN

MKD

Die MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign ist eine einjährige, vertiefende Ausbildung für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTL1 Bau und Design in Linz. Sie bietet Absolventinnen und

Absolventen der höheren Abteilung und des Kollegs der HTL1 sowie von artverwandten Institutionen die Möglichkeit, ihre Design-Skills zu perfektionieren, ihre individuellen Fähigkeiten auszuloten sowie Teamarbeit und technische Arbeitsabläufe kennenzulernen.

www.mkd.at

Comics with

ARTIVIVE

Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Str. 1 // 4040 Linz // ars.electronica.art
14. – 25. März // Di-So 10-17 Uhr // Foyer – Eintritt frei
AEC DEEPSpace: MO. 20.3. 18 UHR

STIFTERHAUS



nextcomic.austria

**NICOLAS MAHLER, ARNO SCHMIDT
SCHWARZE SPIEGEL**

Wir befinden uns im Sommer des Jahres 1960. Ein Mann radelt durch eine geisterhafte Landschaft. Ein Atomschlag fünf Jahre zuvor hat die Erde entvölkert, und zwar ziemlich gründlich. Der Mann stöbert in den menschenleeren Dörfern der Umgebung nach brauchbarem Material und Vorräten. Wider Erwarten trifft er auf einen anderen Menschen, eine Frau. »Was werden sie tun? Einander in die Arme sinken? Einander totschiagen? Oder schweigen aneinander vorbei gehen?« Arno Schmidt hat in seiner kulturpessimistischen Adam-und-Eva-Dystopie unter den drei Möglichkeiten die »organische Lösung« gewählt. Was man sich darunter vorzustellen hat, hat der Comic-Künstler Nicolas Mahler in dieser Graphic Novel auf unnachahmlich witzige Art in Szene gesetzt.

Aus dem dystopischen Kurzroman von Arno Schmidt wurde der erste Comic, der in der altherwürdigen „Bibliothek Suhrkamp“ erschien.


Nicolas Mahler

geboren 1969, lebt und arbeitet als Comic-Zeichner und Illustrator in Wien.

Seine Comics und Cartoons erscheinen in Zeitungen und Magazinen wie Die Zeit, NZZ am Sonntag, FAZ und im Satiremagazin Titanic.

Für sein umfangreiches Werk wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet; unter anderem erhielt er 2010 den Max-und-Moritz-Preis als »Bester deutschsprachiger Comic-Künstler« und 2015 den Preis der Literaturhäuser. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, u.a. bei Reprodukt, Edition Moderne und im Suhrkamp Verlag.

www.mahlermuseum.com


**Nicolas Mahler, Arno Schmidt
Schwarze Spiegel**

Erscheinungstermin: 11.10.2021

Fester Einband mit Schutzumschlag

191 Seiten

14,3 × 22,0 cm

978-3-518-22528-8

Bibliothek Suhrkamp 1528

24,00 € (D) // 24,70 € (A) // 34,50 Fr. (CH)

www.suhrkamp.de

Stifterhaus

Adalbert-Stifter-Platz 1 // 4020 Linz

www.stifterhaus.at

17. März 2023 – Feb. 2024 // Di-So 10-15 Uhr

LESUNG: 23. MÄRZ, 19.30 UHR





GROTTENBAHN

nextcomic.austria

FRANZ SALES SKLENITZKA, HELMUT »DINO« BRENEIS GLÜCK GEHABT, KLEINER DINO!

Dino ist ein Saurier, einer von der kleinen Sorte. Was macht man als kleiner Saurier, wenn sich ein anderer Saurier nähert? Einer, der viel größer ist und bestimmt Hunger hat? Ist es am besten zu brüllen, zu kämpfen, zu flüchten? Warum es manchmal ganz gut ist, klein zu sein, und wie es der kleine Dino aus vielen brenzlichen Situationen schafft, zeigt diese temporeiche Geschichte.



Franz Sales Sklenitzka

Autor

Franz Sales Sklenitzka zählt zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren Österreichs. Für seine Bücher bekam er zahlreiche Preise wie den Würdigungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich. Für sein bekanntestes Werk „*Drachen haben nichts zu lachen*“ wurde er mit dem österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis, dem Staatspreis für Illustration, dem Kinderbuchpreis der Stadt Wien und 2004 mit dem „*goldenen Buch*“ ausgezeichnet.

www.sklenitzka.at



Helmut »Dino« Breneis

Illustrator

Begann schon als kleines Kind mit Begeisterung zu zeichnen. Als Schüler hatte er das Glück, zu erfahren, dass Zeichnen nicht bloß Berufung sondern auch Beruf sein kann, was ihn an die Fachschule für Gebrauchs- und Werbegrafik in Linz brachte. Seit 1993 ist er selbständiger Illustrator. Mitinitiator der 2014 gegründeten Lohnzeichnergilde OÖ, die aktuell über 50 Mitglieder zählt.

www.helmutbreneis.com www.lohnzeichnergilde.at



LESEZUG/1. KLASSE: GLÜCK GEHABT, KLEINER DINO!

ab 6 Jahren

52 Seiten

17,5 x 24,5 cm

€ 9,95

www.ggverlag.at

Grottenbahn

Am Pöstlingberg 16 // 4040 Linz

Eintritt und Eröffnung laut Webseite www.grottenbahn.at

1. – 25. März 2023 // 10-17 Uhr

ATELIERHAUS SALZAMT

Atelierhaus
Salzamt

nextcomic.international

SI-YING FUNG
AKI LEE
POTATO PUBLISHING
XIYU TOMORROW
SAINZAYA TSENGEL

TAKE AWAY – ZUM MITNEHMEN BITTE!

“TAKE AWAY - Zum Mitnehmen bitte!” ist eine Ausstellung mit künstlerischen Arbeiten, Workshops und Gesprächen zum gemeinschaftlichen Zusammenkommen bei und über Essen mit Gästen aus Linz, Deutschland und China. Der Außer-Haus-Verkauf von Lebensmitteln wird untersucht um anschließend Räume für Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen. Wie kann Essen zu Austausch und Nähe führen?

Im Rahmen von nextcomic Festival und 40 Jahren Städtepartnerschaft zwischen Linz und Chengdu.



“请带走！”是一个展览项目，关注食物、消费与人之间的联系。如何通过食物建立关系？艺术如何在食物议题中呢？我们庆祝林茨和成都40年的友谊，届时将由来自林茨，德国和中国的驻留艺术家参与研讨会以及对谈。

18. März, 10 – 17 Uhr: Comic-Tisch im OÖ Kulturquartier

19. März, 16 Uhr: Taste & Talk // Treffpunkt: Salzamt

20. März, 18 Uhr: Artist Talk, Si-Ying Fung, Xiyu Tomorrow

25. März, 10 – 17 Uhr: Poster-Workshop mit Risographie
 Ort: Potato Publishing, Waldeggstr. 116, 4020 Linz

26. März, 14 Uhr: Aki Lee, Talk & Workshop

Atelierhaus Salzamt

Obere Donaulände 15 // 4020 Linz

16. – 30. März 2023

Mo, Do, Fr 11.30-18 Uhr // Di, Mi 11.30-14 Uhr

blog.salzamt-linz.at





FRISIERSALON SALZAMT

nextcomic.international

SAINZAYA TSENGEL DAS VISUELLE FLANIEREN IM BUCH „THE ARRIVAL“

Eine Untersuchung über Migration und Multikulturalismus anhand des Buches „The Arrival“.



Sainzaya Tsengel

Sainzaya Tsengel ist vor rund sieben Jahren aus der Mongolei nach Linz gezogen, wo sie noch Kulturwissenschaften nach ihrer ersten Ausbildung in bildender Kunst studiert hatte. Nach ihres Studienabschluss an der Kunstuni Linz in Oktober 2022 wohnt und arbeitet sie zurzeit in Wels-Land.



Frisiersalon

Pfarrgasse 15 // 4020 Linz
blog.salzamt-linz.at
17. März – 15. Mai // 24/7

KAPU**KAPU**nextcomic.international
THE RAW STUFF VOL.2

THE RAW STUFF ist ein jährlich veröffentlichte Buchserie mit den abwechslungsreichsten Music Artworks aus der Rock / Metal und Punkkultur und zeigt auf über 500 Seiten in 2 Büchern mehr als 600 Artworks für Schallplatten, Gig Posters, T-Shirts und exotische Gimmicks wie Band-Biere oder gruselige Ritualsmasken!

Neben nationalen Größen wie Michael Hacker, SBÄM, aplacefortom oder missfelidae präsentiert die neue Ausgabe Kapazunder aus 6 europäischen Ländern wie Janta Island (Metallica), Simon Marchner (The Rolling Stones) und Max Löffler (The Who) und lädt die teilnehmenden Künstler mit wechselnden Line-Up zu gemeinsamen Ausstellungen mit Live-Konzerten in Österreich ein.

Die neue Ausgabe von THE RAW STUFF (VÖ: 1.12.2022) steht ganz im Zeichen der offenen Gesinnung der alternativen Musikszene und öffnet seine (inhaltlichen) Grenzen – neben Music Artwork Künstlern aus 6 Ländern – für genreverwandte Kulturen, die den Gedanken von Rock und Punk weitertragen oder neu interpretieren: Street Art Künstler, Alternative Illustrators und die besten Tätowierer zeigen ihre Skills und ihre besten Artworks für Bands und Veranstalter und erweitern so das Spektrum unseres Artwork-Mikrokosmos!

www.therawstuff.at

Artists:

(ger) Subterranean Prints // (ger) Max Löffler // (ger) Simon Marchner //
 (ger) Sharlach Studio // (ger) Druckwelle // (ger) Janta Island //
 (ger) Christian Brix // (esp) Zellerluoid // (nl) Art of Maquenda //
 (cz) fastneedles // (hu) Grindesign // (at) Hannes Benedikter //
 (at) zur schwarzen hand // (at) Todt und Deibel Ink // (at) Hirntrust & Hirnplatz //
 (pl) NDZW // (at) Missfelidae // (at) SBÄM // (at) aplacefortom // (at) Chrizao //
 (at) Dr. Knoche // (at) Edison Wormhole // (at) Staygold Grafix //
 (at) Kram.art // (at) Irrwisch artdesign // (at) Blanche.main

**THE RAW STUFF VOL.2**

252 pages
 302 artworks
 26 european artists
 € 25

Herausgeber:
 Tom Gasperlmair // APLACEFORTOM
aplacefortom.com

KAPU

Kapuzinerstr. 36 // 4020 Linz // www.kapu.or.at
 17. MÄRZ 2023 AB 19 UHR



DH5

nextcomic.international

KAT SURYNA GUARDIANS OF BUDAPEST AND VIENNA

Mascarons sind die Elemente der architektonischen Grotteske, sie sind nicht-funktionalen Verzierungen von Gebäudefassaden. Normalerweise erscheinen Maskarons als Relief des Kopfes eines Fabelwesens oder eines antiken Helden, der über der Eingangstür sowie oben oder an den Seiten der Fenster platziert ist. Maskarons haben eine spezifische symbolische Bedeutung: Sie sind die Schutzfreunde der Menschen, die im Gebäude leben, befreundete Geister, die die Bewohner vor Übel schützen.

Für „Guardians of Budapest and Vienna“ erstelle Kat Suryna Hunderte von einzigartigen Mascarone-Designs aus den zwei historisch verbundenen Städten Budapest und Wien. Die unterschiedlichen architektonischen Gestaltungen vermitteln die nationale Identität.

Die Werke zeigen die zwei „Gesichter“ der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie in einer immersiven Installation. Das Projekt beinhaltet auch eine Comic-Geschichte, in der verschiedene Maskarons die Geheimnisse derer teilen, die sie bewachen, Klatsch verbreiten und die Geschichte der Städte aus ihrer Sicht erzählen.



Kat Suryna

Kat Suryna ist bildende Künstlerin und Grafikdesignerin mit einem starken Hintergrund in akademischer Philosophie. Ihre Arbeiten wurden in Estland, Ungarn, Österreich, Hongkong und Dänemark ausgestellt. Kats Kunst konzentriert sich auf Geschlechtsidentität, das Leben in Megapolisen, architektonische Erzählungen und Medienkompetenz. Als Forscherin und Pädagogin interessiert sich Kat Suryna

für Science and Technology Studies (S & TS), insbesondere für den Aufbau wissenschaftlicher Glaubwürdigkeit und die öffentliche Aufsicht über industrielle Infrastrukturen.

www.katsuryna.com

www.instagram.com/katsuryna



nextcomic Abschlussparty mit Konzert & DJ: 25. März, 20 Uhr

Workshop Techno-Utopia: 26. März, 15.00-18.33 Uhr

DH5 - Kulturverein Damen&Herrenstraße

Herrenstraße 5, 4020 Linz

17. März 18-20 Uhr // 18.+19. März 12-16 Uhr // 21.-24. März 14-18 Uhr

[dh5.space](#)

HOLZHAUS



nextcomic.international

DANA RAUSCH, SILKE MÜLLER ZINES

Die Künstlerinnen Dana Rausch und Silke Müller stellen Zines, Bildgeschichten und Comics aus.

Dana Rausch

Dana Rausch, 1990 in Kärnten/Koroška geboren, diplomierte in Malerei an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Arbeitet und studiert in Linz. Beschäftigt sich mit Malerei, Zeichnung, Text, Comic, Objekten und Installationen. Produzierte u.a. Illustrationen und Collagen für Bücher, Magazine und CD-Cover. In ihren künstlerischen Arbeiten untersucht sie gesellschaftspolitische und psychosoziale Widersprüche bzw. Verschränkungen. Zuletzt Ausstellungen im Wolfsberger Container25 / Galerie II / Stadtmacherinnen (2021) und Mit-herausgeberin des Buches, Films und der Wanderausstellung „Solidarität an der Grenze / Solidarnost ob meji“ (2021).

www.dana-rausch.com

Silke Müller

Seit 2010 arbeitet Silke Müller als freie Illustratorin für Plakate, Zeitungen, Bildergeschichten und Ausstellungen in Linz. Oft für Kulturinitiativen und NGOs. Feminismus, Gesellschafts- und Sozialpolitik und Ökologie sind die wichtigen Themen ihrer Illustrationen.

Silke Müller ist 1980 in Mecklenburg-Vorpommern geboren. Sie hat Visuelle Kommunikation an der Bauhaus Uni Weimar studiert, später in Wismar Kommunikationsdesign. Sie hat mit einer Ausstellung aus Illustrationen und einem Radiofeature diplomiert.

www.silkemueller.net



HolzHaus

Holzstraße 18, 4020 Linz

17. – 19. März 2023 // Fr-So 12-18 Uhr

www.dasholzhaus.at

GALERIE DER STADT TRAUN

nextcomic.austria

**LOHNZEICHNERGILDE OÖ
FREUNDSCHAFTS-SPIEL**

Begonnen hat alles im Jahr 2001, als sich vier Illustratoren und eine Malerin bei einem Kunstprojekt getroffen und kennengelernt hatten. Sie waren alle etwa im selben Alter, hatten ähnliche Interessen und fanden einander sympathisch, also trafen sie sich die folgenden Jahre immer wieder, um sich auszutauschen, über Gott-und-die-Welt (und noch viel mehr über Musik und Filme) zu diskutieren und zu philosophieren. Sie wurden Freunde.

Im Laufe der Zeit stießen immer wieder weitere KollegInnen dazu und die Runde wuchs. Nie fühlten sie sich dabei als Konkurrenten; vielmehr sind sie Gleichgesinnte und unterstützen einander, wenn es notwendig ist. Oft war nach den Treffen von den jeweils „Neuen“ zu hören, wie beeindruckt sie waren, welche gegenseitige Wertschätzung zu spüren ist. Das macht auch die Besonderheit dieser Gruppe aus – dieses freundschaftliche Miteinander ist einfach gewachsen und hält sie zusammen.

Mittlerweile sind es über 50 KünstlerInnen, die dieser Vernetzung angehören und immer wieder gemeinsam an Ausstellungen oder anderen Events teilnehmen. Neben kollegialem Miteinander – sie vermitteln sich Jobs und helfen einander mit Rat und Tat – haben sich über die Jahre auch so manche Freundschaften innerhalb der Gruppe gebildet.

Somit ist es ein schöner Zufall(?), dass der Titel des nextcomic-Festivals „Über Freundschaft“ lautet!

Artists:

- Sami Al-Deek // Lisa »Missfelidae« Arnberger // Kathrina Becker //
- Ingrid Berger // Jörg Bergmann // Helmut »Dino« Breneis // Martin Bruner //
- Nicola Hammerschmied // Andrea Hörndler // Milan A. Ilic // Jaron //
- Mathias Kollros // Arnulf Kossak // Carina Lindmeier // Lisa Matscheko //
- Wolfgang Menschhorn // Atena Neuhuber // Marina Nikolai Pacheva //
- Philipp Paminger // Thomas Paster // Roland »REZ« Reznicek //
- Christina Richtsfeld // Regina »Gina« Schratmaier // Mia Tlustos //
- Marlene Wagenhofer // Johanna Wögerbauer // Conny Wolf //
- Edith »Eche« Wregg



Lohnzeichnergilde OÖ

Die Gruppe von Künstlern und Künstlerinnen aus den Bereichen Illustration, Zeichnung und Malerei aus Oberösterreich und der Umgebung bildete sich 2001 und trifft sich zum regelmäßigen Austausch, entwickelt Ausstellungen und Projekte. Der Zusammenschluss, rund um Koordinator Helmut „Dino“ Breneis, wächst weiter und umfasst derzeit fast 50 Mitglieder. www.lohnzeichnergilde.at

So. 19.3. ab 9 Uhr: Kunstbruch mit Comic-Kunstaktion

Galerie Der Stadt Traun

Hauptplatz 1 // 4050 Traun // www.traun.at

15. März – 15. April // Di-So 8-22 Uhr



KULTURVEREIN RÖDA



nextcomic.austria

ANNA ERNST, DEBORA TCHOTCHOV (L)INKED

Die Entscheidung zu einem Tattoo ist eine Bindung auf Lebenszeit. Besondere Menschen und Haustieren sind traditionell beliebte Motive, um auf der eigenen Haut verewigt zu werden. Hierbei hält das Tattoo oft länger als das zwischenmenschliche Verhältnis – man trägt es meist auch über die Trennung oder den Tod des geliebten Menschen bzw. Tieres hinaus.



Die einst leidenschaftlich getroffene Entscheidung für ein Motiv sorgt beim Träger oder der Trägerin nicht nur für positive Gefühle wie Stolz und Freude. Nicht selten führt sie auch zu Schmerz, Reue und oft unglücklichen Versuchen, dieses Motiv wieder zu ändern. Dabei ist das Entfernen der Zeichnung unter der Haut oft schmerzhafter als dessen Entstehung.



Für die Künstlerin, Fotografin und Tätowiererin **Anna Ernst** ist das Tätowieren ein sehr intimer Prozess, für den sie sich ihre Kunden und Kundinnen sowie die Motive sorgfältig aussucht. Für diese Ausstellung wählte sie bewusst Debora Tchotchov als Partnerin, da beide sich über eben diesen sensiblen Prozess des Tätowierens kennengelernt haben. Aus einer einzigen Zeichnung unter der Haut entwickelte sich in diesem Fall eine bedeutende Freundschaft.



Debora Tchotchov ist Fotografin und wird im Gegenzug zur Position der Tätowiererin die Seite von Kunden und Kundinnen hinterfragen. Festgehalten in Interviews und Portraits wird sie unterschiedlichste Zugänge von Menschen herausarbeiten, die sich Zeichnungen unter ihrer Haut verewigen lassen.

Opening: 17.3., 18 Uhr + Konzert

Suuuper Samstag: 18.3. 15-18 Uhr + Konzert

Finissage: 24.3., 18 Uhr + Konzert

kulturverein röda

Gaswerksgasse 2 // 4400 Steyr

18. – 24. März // Mo-So 15-18 Uhr, Do-Sa 15-20 Uhr

roeda.at

www.nextcomic-roeda.at





19. März 09:00 – 13:00 Uhr
Kunstbruch mit Comic-Kunstaktion
 9 Uhr // Brunch
 11 Uhr // Comic-Kunstaktion

Galerie Der Stadt Traun
 Hauptplatz 1 // 4050 Traun
www.traun.at



22. März 19:00 – 20:30 Uhr
Schlechte Comics, schlecht präsentiert!
 von Peng und Johannes K.
 natürlich mit selbstgebastelten Spezialgeräuschen

Medien Kultur Haus
 Programm kino Wels, Kinosaal 1 im
 Pollheimerstrasse 17 // 4600 Wels
www.medienkulturhaus.at



23. März 19:00 – 21:00 Uhr
Armut überwinden // Lesung mit Talkrunde
 Talkrunde mit dem Autor und den Zeichnerinnen
 zur Entstehung der Graphic Novel
 mit Buffet vom Linzer Vintage-Café „Kreisler*in“
 Musik @ DJ

Wissensturm
 Kärntnerstraße 26 // 4020 Linz
www.wissensturm.linz.at/



24. + 25. März
Creature Design Workshop mit Mathias Kollros mit Drink & Draw

Spieleverein Würfelkommando
 Fadingerstraße 11
 4020 Linz, Österreich
www.wuerfelkommando.at



▲ Der erste Einzelstrip erschien am 4. Februar 1973.

Ein Barbar, den man liebt

Vor 50 Jahren kam „Hägar der Schreckliche“ in die Comic-Welt. In den OÖN unterhält er seit 1976

VON BERNHARD LICHTENBERGER

Es war der 4. Februar 1973, als der mit reduziertem Strich gezeichnete Wikinger in die Comic-Welt trat. Der erste Strip, der die Humorseiten US-amerikanischer Zeitungen bereicherte, spielte mit einer Verwechslung und kam mit einem einzigen Bild aus (siehe oben). Von diesem Tag an legte der schmerzbäuchige Nordmann, der sich am besten auf Raubzüge und Plünderungen versteht, eine fulminante Karriere hin. Das Debüt sicherten sich umgehend 200 Verlage, bis heute erscheint der durstige Bärtige mit behorntem Helm und Bärenfell weltweit in rund 2000 Publikationen in 60 Ländern und mehr als einem Dutzend Sprachen.

Die Leserfamilie der Obersterreichischen Nachrichten begleitet „Hägar der Schreckliche“ täglich seit 6. November 1976 (siehe Faksimile). Erschaffen hat den rustikalen Helden mit einem ausgeprägten Hang zum üppigen Genuss 1917 der in New York City geborene Zeichner Richard Arthur Allan „Dik“ Browne – quasi als Spätwerk, war der Künstler damals doch sieben Jahre älter als Hägar heute. In der Vita des Zeichners finden sich als Stationen ein abgebrochenes Kunststudium, Kurzauftritte als Reporter und Gerichtszeichner, ehe ihn

„Newsweek“ als Illustrator anheuerte. Für die Bananen-Werbung entwarf er 1944 die ikonische „Miss Chiquita“. Mort Walkers Familiengeschichte „Hi & Lois“ setzte er ab 1954 grafisch um, aber das war eben nicht sein eigener Strip.

Ein Autounfall, der Dik monatelang eingekippt im Bett liegen ließ, schob die Kreativität an. „Da muss ihm klar geworden sein, dass unsere Familie in einer echten Notlage



gewesen wäre, wenn er bei dem Unfall gestorben wäre. Aber davon abgesehen glaube ich, er war einfach auch als Künstler gewachsen und wollte wissen, ob er fliegen könnte. Und er ist geflogen“, sagte sein jüngster Sohn Chris Browne in einem Interview mit dem deutschen Comic-Aficionado Michael Bregel, der im eben erschienenen Jubiläumsband „50 Jahre Hägar der Schreckliche“ Wissenswertes zur Historie des liebenswerten Lebens- und Kampflustigen enthüllt.

Chris Browne

Der 1952 geborene Chris ging Papa Dik bei der Schöpfung des Wikinger-Universums von Anfang an zur Hand. „Mein größter Beitrag während der ersten Hägar-Jahre war, dass ich Sven Glückspilz aus dem Müll gerettet habe. Mein Vater wollte ihn nur in einem Gag benutzen und dann nie wieder.“



Ganz unähnlich sind sie einander nicht: Hägar und sein 1989 verstorbener Schöpfer Dik Browne



Der erste Hägar in den OÖN tauchte in der Ausgabe vom 6. November 1976 auf. Der Wikinger löste „Häuptling Adlerauge“ als täglichen Comicstrip ab. Sven Glückspilz hieß damals noch Eddi (im Original „Lucky Eddie“)

Schlaganfall übergab auch Chris 2018 an mehrere Zeichner, um die Charaktere auf weitere humorvolle Abenteuer zu schicken: den trinkfesten Rabauken Hägar, der Rauben und Familie auf einen Nenner bringen muss; seine zwischen Hausfrau- und Walküren-Dasein changierende Frau Helga; den belesenen, sensiblen Spross Hamlet; die vom Barden Lute umgarnte Tochter Honi; den naiven, mit tro-

cken Punkten gesegneten Pechvogel Sven Glückspilz u. v. m. Sie alle schlagen sich in der vergnüglichen Best-of-Geburtstagsausgabe herum, die in die fünf Jahrzehnte des Erscheinens gegliedert ist und die Lieblingsstrips der Brüder Chris und Chance Browne enthält. Warum er ausgerechnet einen Wikinger zum Zugpferd eines Comics machte, der im mittelalterlichen Gewand die Tücken unse-

Alltags und Zusammenlebens auf die Schaufel nimmt, erklärte Dik Browne einmal so: „Jeder mag Wikinger. Die kommen mit dem grausigsten Benehmen davon, einfach deswegen, weil sie Wikinger sind.“

Jubiläumsalbum:

„50 Jahre Hägar der Schreckliche“, Egmont, 288 Seiten, 35 Euro



„Ein unvergleichliches Stück Literatur“

Gottfried Gusenbauer zeigt „Hägar“-Originale beim Nextcomic-Festival

„Über Freundschaft“ lautet das Thema des Nextcomic-Festivals von 17. bis 25. März in Linz, Traun, Wels und Steyr. Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturmuseums in Krenns und Nextcomic-Programmbeirater, erhielt dafür Originalzeichnungen aus der Feder von Dik und Chris Browne aus dem Privatbesitz des Wiener Sammlers und Comic-Händlers Günter Polland, die in der Clubgalerie des OÖ Kulturquartiers gezeigt werden.



Comic- und Karikatur-Experte Gottfried Gusenbauer

Wie ordnen Sie die Figur des Titelhelden ein?

Gottfried Gusenbauer: Eine Szene aus einem Strip beschreibt das gut. Hägar hält eine Rede an seine Männer, dabei fuchtel er wild mit den Händen herum: „Ich kann nur Männer gebrauchen, die HART sind – Männer, die WIRKLICH etwas aushalten können – VERHEIRATETE Männer!“ Hägar ist der Schreckliche, Kapitän und Boss, aber eben nur auf seinem Schiff, denn zu Hause führt Helga, seine Frau, das Kommando. Es mag sein, dass die Rollenverteilung etwas stereotyp wirkt – Helga bewacht mit dem Nudelholz die Haustür, während Hägar noch län-

gere „Lagebesprechungen“ im Beisl führt –, aber es ist ein schönes Beispiel dafür, wie man mit einem Stereotyp ein anderes torpediert: der starke Mann, der letztlich einer höheren Instanz, seiner Partnerin, unterstellt ist.

Welche Figur geht Ihnen noch sehr nahe?

Ein großartiger Charakter ist Sven Glückspilz, die rechte Hand von Hägar und ein notorischer Pechvogel. Im Gegensatz zu allen anderen Männern ist Sven belesen und beherrscht Fremdsprachen, aber leider ist er auch sehr ängstlich. Sein Helm, ein umgedrehter Trichter, soll ihn vor Eichhörn-

chen schützen, Svens größtem Altraum.

Warum ist „Hägar der Schreckliche“ so erfolgreich?

Das liegt wohl daran, dass sich der Wikinger mit allzu menschlichen Problemen und Unstimmigkeiten in der Familie herumschlagen muss. Da hält zum Beispiel Helga ihrem Mann ein Hemd mit einem roten Fleck vors Gesicht und sagt: „Ist das Lippenstift auf deinem neuen Hemd?“ Hägar, sichtlich müde nach einem Kampf, antwortet: „Nein, es ist Blut.“ Darauf Helga: „Dein Glück!“ Dass die Geschichten im Mittelalter spielen, ist eine lustige Verpackung und schafft die notwendige Distanz für allgemein gültige Aussagen über unser Zusammenleben.

Ist „Hägar“ mehr als ein Comic?

Cartoonist Dik Browne und später dessen Sohn Chris haben ein unvergleichliches Stück Literatur geschaffen. Mit ihrer Kunst – Entwicklungen, gesellschaftliche Stellungskriege, Gedankenspiele, Sinnlosigkeiten – konnten sie in kurzen Episoden Psychologie- und Geschichtsbücher ersetzen. nextcomic.org



▲ Ein Wikinger-Vater hat's nicht leicht: Der erste Auftritt Hägars in einer großen Bildgeschichte vor 50 Jahren

▼ Im dritten Jahrzehnt (1993–2003) liegt die Zeichenfeder bereits in der Hand von Dik Brownes Sohn Chris. Der Strich ist fester geworden. Autorenfotos, Illustrationen & Panels aus „50 Jahre Hägar der Schreckliche“; 2023 King Features Syndicate, Inc. / Distr. Bulk (© 2023 Egmont Comic Collection)



Pollands schreckliche Hägar-Leidenschaft

Günther Polland sammelt Comics von Hägar, dem Schrecklichen. Nun zeigt er 30 Originalzeichnungen beim Nextcomic-Festival

VON HERBERT SCHORN

Günther Polland ist 57 - doch seine Leidenschaft für Hägar, den Schrecklichen, wird wohl nie enden. Seit Jahrzehnten sammelt der Wiener Comics des Wikingers, der schon von Berufswegen schrecklich sein muss, aber dessen Souveränität daheim bei der Familie deutlich leidet. „Mir gefällt der Humor“, sagt Polland. „Es ist ein Hau-drauf-Humor. Der Witz ist nicht politisch korrekt, aber umso lustiger.“ Seit es im Internet Auktionen gibt, steigert der 57-Jährige mit und besitzt nun 80 Originalzeichnungen von Dik Browne und dessen Sohn Chris, der ab 1988 die Comics zeichnete. Zum 50-Jahresjubiläum sind beim Nextcomic-Festival in Linz nun 30 Originale aus Pollands Sammlung zu sehen.

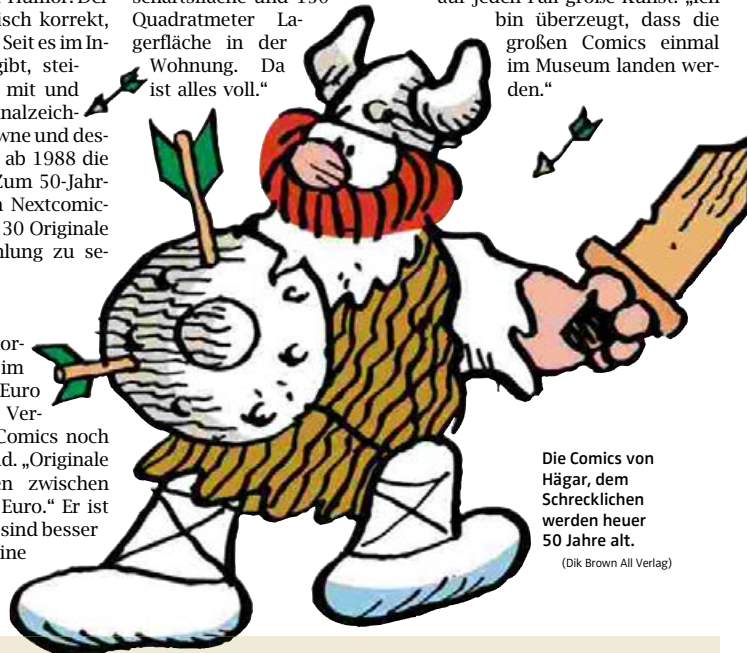
3000 Euro wert

Die ironisch-humorvollen Bilder sind im Schnitt etwa 3000 Euro wert. „Das ist im Vergleich zu anderen Comics noch günstig“, sagt Polland. „Originale der Peanuts kosten zwischen 20.000 und 50.000 Euro.“ Er ist überzeugt: „Comics sind besser als jede Aktie.“ Seine Sammlung ist aber nicht nur auf Hägar

beschränkt. Der Wiener besitzt mehrere hundert Originale: „Der Wert mancher liegt im fünfstelligen Bereich.“

Polland hat längst sein Hobby zum Beruf gemacht: Er betreibt mit der Comic-Galerie ein eigenes Geschäft, in der er Comics und Merchandisingartikel anbietet. Wie viele er insgesamt besitzt, sei unmöglich abzuschätzen: „Ich habe 300 Quadratmeter Geschäftsfläche und 150 Quadratmeter Lagerfläche in der Wohnung. Da ist alles voll.“

Pollands Leidenschaft begann, als er acht Jahre alt war und sein Vater zwei Säcke voller Comics, die ein Arbeitskollege aussortiert hatte, nach Hause brachte. „Das war prägend für mich. Da eröffnete sich eine ganz neue Welt“, erinnert er sich. Nach der Schule erlernte er zuerst das Druckerhandwerk, bevor er endlich sein eigenes Geschäft eröffnen konnte. Für den Wiener sind Comics auf jeden Fall große Kunst: „Ich bin überzeugt, dass die großen Comics einmal im Museum landen werden.“



Die Comics von Hägar, dem Schrecklichen werden heuer 50 Jahre alt.

(Dik Brown All Verlag)

HÄGAR, DER SCHRECKLICHE, BEIM NEXTCOMIC-FESTIVAL

50 Jahre werden die Comics um Hägar, den Schrecklichen, heuer. 1973 erfand sie Dik Brown, von 1988 bis 2018 zeichnete sein Sohn Chris die Comicstrips, seither ein Team. Sie erscheinen in 58 Ländern.

30 Hägar-Originale von Günther Polland sind bis Samstag beim Nextcomic-Festival (Ursulinenhof Linz, 1. Stock, Clubgalerie) zu sehen.

42 Ausstellungen zeigt das Nextcomic-Festival insgesamt bis 25. März an mehre-



Sammler Günther Polland Foto: Polland

ren Standorten in Linz sowie in Traun, Steyr und Wels. Der Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischen Comics, heuer zum Thema „Über Freundschaft“.



„Ich bin überzeugt, dass die großen Comics einmal im Museum landen werden. Das ist Kunst.“

■ **Günther Polland**, Comicsammler aus Wien

Morgen, Donnerstag, steht um 19.30 Uhr eine Lesung mit Nicolas Mahler im Linzer StifterHaus auf dem Programm. Alle Infos gibt es auf nextcomic.org.

„Comics sind schon lange keine Schundheftln mehr“

Am Freitag wird das 15. Nextcomic-Festival mit 42 Ausstellungen von 160 Künstlern eröffnet

Von der indischen Superheldin bis zu Hägar dem Schrecklichen, von Burnout bis zum Metaverse: Auch die 15. Ausgabe des Nextcomic-Festivals in Linz, Traun, Steyr und Wels zeigt die beeindruckende Vielfalt der Welt der Comics. „Comics sind schon lange keine Schundheftln mehr“, sagt Gottfried Gusenbauer. Der Direktor des Karikaturmuseums Krems leitet mit Katharina Acht das Festival, das am Freitag eröffnet wird und bis 25. März dauert. „Comics zeigen relevante Themen.“

Das liege auch an zwei Trends. Erstens: Comics werden weiblicher. „Viele der Comic-Zeichnerinnen sind Frauen“, sagt Gusenbauer. So würden auch die Geschichten differenzierter: „Es geht nicht mehr nur um Superhelden.“ Zweitens habe die Kunst die Comics ent-



Gottfried Gusenbauer und Katharina Acht vor Werken von Michaela Konrad, rechts ein Comic von Valerie Bruckbögl (hes, Bruckbögl)

deckt. „Viele Comics sind wie Art-house-Kinofilme.“ Auch die Digitalisierung ist bei Nextcomic angekommen. Wer sich die App Artivive aufs Handy lädt und es vor ausgewählte Comics hält, sieht, wie sich die Bilder bewegen: So beginnen sich zwei Liebende auf einem Bild von Michaela Konrad zu küssen.

Zu sehen gibt es allein im Festivalzentrum im Kulturquartier an der Linzer Landstraße 33 Ausstellungen, neun weitere an Standorten in Linz, Traun, Steyr und Wels. Insgesamt sind 160 Künstler beteiligt, das Organisationsbudget beträgt 50.000 Euro. Der Eintritt ist fast überall frei. Gusenbauer rech-

net mit bis zu 20.000 Besuchern bei den 42 Ausstellungen, die teils länger als bis 25. März dauern. (hes)

Das Nextcomic-Festival wird am 17. März, 18 Uhr, im Kulturquartier, Landstr., eröffnet und dauert bis 25. März. Weitere Standorte in Linz, Traun, Steyr, Wels. nextcomic.org

42 Anzeigen **DAS IST LOS**

Linz 11. Woche 2023

Tips

FESTIVAL

Nextcomic: „Über Freundschaft“

LINZ. Von 17. bis 25. März wird Linz wieder zum Treffpunkt für Comic-Fans. Beim Nextcomic-Festival dreht sich 2023 alles um das Thema Freundschaft. Festivalzentrum ist in bewährter Weise das OÖ Kulturquartier. Zu sehen sind dort auch Originale von „Hägar der Schreckliche“.

Österreichs einzigartiges Comic-Festival widmet sich 2023 Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse. Unterschiedliche Freundschaftskonzepte werden beleuchtet und diskutiert – von der Seelenverwandtschaft über beste Freunde, aber auch die Freunderlwirtschaft bis zur toxischen Beziehung. Mehr als 40 Events werden 2023 geboten, vom Online-Comic-Symposium und dem „Suuper Samstag“ über Führungen und Workshops bis zu Lesungen und Konzerte.

Festivalzentrum

Im OÖ Kulturquartier finden Besucher das Festivalzentrum. Dort erstrecken sich die nationalen und internationalen Comic-Positionen über drei Stockwerke.



Das Festival-Sujet 2023 stammt von Comiczeichnerin und Illustratorin Kati Rickenbach, zu sehen im Festivalzentrum OÖ Kulturquartier. Foto: Kati Rickenbach

Hägar der Schreckliche

Insgesamt vereint das Festival 42 Ausstellungen von über 150 Künstlern. Im OÖ Kulturquartier sind 33 Ausstellungen von 100 Artists zu sehen, darunter auch Originale von „Hägar dem Schrecklichen“ vom genialen amerikanischen Schöpfer der Serie Dik Browne.

Ebenfalls dabei unter anderem die Linzerin Valerie Bruckbögl mit ihrem Projekt „10fold-stories against discrimination“, Steff Murschetz mit seinem Comic-Schwank „Der unsichtbare Freund“, „Unique, das traurige Einhorn“ von Karoline Kuttner und Clemens J. Setz, Lisa Neul mit „Business Girl“, oder Helga Schlagers „Komplizinnen“.



Auch Hägar-Originale von Dik Browne sind zu sehen. Foto: Dik Browne

„Suuper Samstag“

Eröffnet wird das Festival am Freitag, 17. März, 18 Uhr, im Ursulinensaal. Ein Höhepunkt ist wieder der „Suuper Samstag“ am 18. März. Von 10 bis 17 Uhr werden Artists des Festivals und auch junge Zeichner anwesend sein. Daneben laden Händler und Verlage ein, in einem breiten Angebot an Comics zu stöbern. Vorträge, Lesungen und Signierstunden runden das Angebot ab. Parallel dazu wird es Führungen durch die Ausstellungsbereiche geben. ■

Alle Infos, Ausstellungen und vieles mehr unter www.nextcomic.org Eintritt frei.

„Man muss Comiclesen auch ein bisschen lernen“

42 Ausstellungen von 160 Künstlern: nextcomic

Die Kunstform Comic wird heuer von 17. bis 25. März bereits zum 15. Mal in Linz und Oberösterreich gefeiert – und das mit einem Festival – und das mit einem Festival – und das mit der Vielfältigkeit des Genre eine große Bühne bietet. 42 Ausstellungen von rund 160 Künstlerinnen und Künstlern: das nextcomic-Festival lässt sich heuer nicht lumpen und findet an 16 Orten statt. „Wir haben ein maximales Festival auf die Beine gestellt“, freut sich Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturmuseum Krems und Festivalgründer.

Herz und Mittelpunkt von nextcomic ist der Ursulinhof. Vom Erdgeschoß bis in den zweiten Stock reihen sich die Arbeiten, allen gemein das diesjährige Festivalthema Freundschaft. „Es geht um enge Freundschaften, um welche, die aus der Distanz funktionieren, aber auch um die Freundschaft zu sich selbst“, sagt Kuratorin Katharina Acht.

Comic-Universum

Um manche Hemmschwellen abzubauen, gibt es etwa am „Suuper Samstag“, am 18. März, kostenlose Führungen durch Christoph Keller vom Karikaturmuseum Krems. „Man muss Comiclesen auch ein bisschen lernen“, betont Gusenbauer. Ist diese Hürde überwunden, eröffnet sich eine riesige Welt. Thematische Grenzen kennen Comics nicht: Da verschaut sich eine Illustratorin in einen Nasenbär („Maggie & Arnold“ von Eggy), da wandelt ein Handy durch den Wald und findet tierische Freunde („Superglitzer“ von Nele Brönnner und Melanie Laibl) und da reitet Pryia – Indiens erste weibliche Superheldin – auf einem Tiger und hat eine Menge Selbstbewusstsein im Gepäck („Priya an the Lost

Girls“ von Ram Devineni). Der nicht ganz so harmonischen Seite von Freundschaft widmet sich der ehemalige Leiter des Theater Phönix, Harri Gebhartl, in seiner Mixed-Media-Serie „Toxic F.“. Und für Freunde klassischer Comic-Kunst erklärt Hägar das Phänomen Männer-Freundschaft.

Im Salzamt Linz – ein weiterer Festival-Standort – trifft Linz auf seine Partnerstadt Chengdu in China. Si-Ying Fung führt in der Ausstellung „Take Away. Zum Mitnehmen bitte“ die beiden Kulturen zusammen, wie immer ist das Essen ein gutes Vehikel dafür.

In der Galerie der Stadt

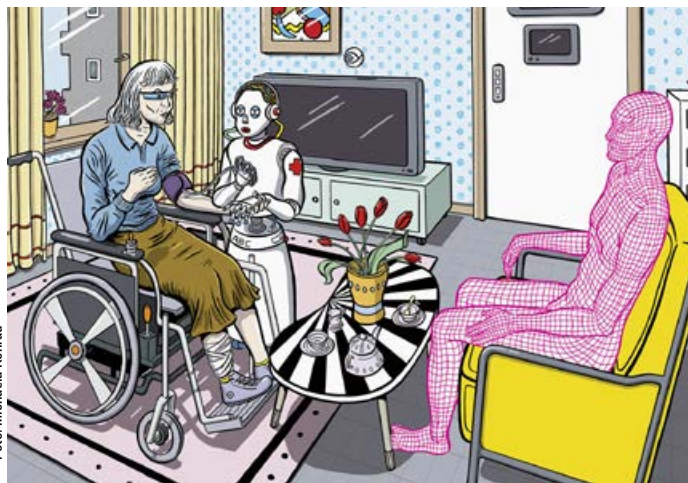


Foto: Michaela Konrad

Essen aus verschiedensten Kulturen, die Kunst des Tätowierens uvm.: nextcomic bietet zahlreiche Ausstellungen.

Traun präsentiert sich die Lohnzeichnergilde OÖ. Im Röda in Steyr geht's um Motive unter der Haut, am „Suuper Samstag“ gibt es einen Workshop über Themen wie die Kunst des Tāto-

wierens. Auch eigene Skizzen können angefertigt werden. Bis auf die Grottenbahn, die ebenfalls Schauplatz des Festivals ist, sind alle Ausstellungen bei freiem Eintritt zu besuchen.

ORF.at

KULTUR

NextComic-Festival zeichnet Bilder der Freundschaft

Beim NextComic-Festival in Linz, Traun, Wels und Steyr dreht sich heuer von 17. bis 25. März alles um das Thema Freundschaft. Dargestellt wird die ganze Bandbreite von besten Freunden, Seelenverwandten, losen Bindungen, Zweckgemeinschaften, über Freundschaft plus, bis hin zur Freunderlwirtschaft oder toxischen Beziehungen.

13.03.2023 13.06

Im oö. Kulturquartier in Linz, dem Festivalzentrum, werden auf drei Stockwerken nationale und internationale Comic-Positionen gezeigt. Mit den weiteren zwölf Festivalorten in Linz, Traun und Steyr bietet das Festival insgesamt 33 Ausstellungen mit über 100 Teilnehmenden, hieß es in den Unterlagen zur Pressekonferenz am Montag.

„Suuper Samstag“ auch dem Nachwuchs gewidmet

„Die Geschichten erzählen vom Entstehen und Wachsen dieser Verbindungen bis hin zu dem Moment, an dem sie nicht mehr funktionieren, aufgegeben werden, sich die Wege trennen und neue Bündnisse geschmiedet werden“, führte Festivalgründer und Direktor des Karikaturmuseum Krems Gottfried Gusenbauer aus.

Der „Suuper Samstag“ (18. März) im oö. Kulturquartier ist auch dem Nachwuchs gewidmet. Junge Künstlerinnen und Künstler geben ebenso Einblicke in ihre Arbeit wie die „alten Hasen“. Außerdem gibt es Signierstunden, Vorträge und Lesungen, aber auch Verlage und Händler bauen ihre Tische mit Comics zum Stöbern auf.

red, ooe.ORF.at/Agenturen

Link:

- NextComic-Festival 2023 <https://www.nextcomic.org/>



Foto: Suhrkamp Verlag

Schwarze Spiegel

In seiner neuen Graphic Novel befasst sich Nicolas Mahler mit Arno Schmidts Erzählung „Schwarze Spiegel“. Sommer, 1960: Ein Mann radelt durch eine geisterhafte Landschaft. Ein Atomschlag fünf Jahre zuvor hat die Erde entvölkert, und zwar ziemlich gründlich. Der Mann stöbert in den Dörfern der Umgebung nach brauchbaren Materialvorräten. Wider Erwarten trifft er auf einen anderen Menschen, eine Frau. Regie: Thomas Gratzler. Mit: Paul Kraker, Buch: Fritz Jergitsch, Sebastian Huber und Jürgen Marschal

Info: Do, 23. März, 19.30 Uhr, Buchpräsentation Nicolas Mahler, Graphic Novel zu „Schwarze Spiegel“, Moderation: Gottfried Gusenbauer; Ausstellung NEXTCOMIC: Nicolas Mahler im Literaturcafé bis 29. 2. 2024, StifterHaus Linz

NEXTCOMIC-FESTIVAL 2023

Über Freundschaft

nextcomic – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2023 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Der Ursulinenhof ist wieder Festivalzentrum, wo sich heuer fast alles um das Thema Freundschaft dreht. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse. Wir diskutieren unterschiedliche Freundschaftskonzepte und in den Ausstellungen werden die verschiedensten Formen von Freundschaft thematisiert.

Info: bis 25. März 2023, Ursulinenhof Linz, www.nextcomic.org



Foto: Festivalsujet NEXTCOMIC: Kathi Rickenbach

[Seite 30] kulturbericht oö | 03.2023

NEXTCOMIC-FESTIVAL 2023 ÜBER FREUNDSCHAFT

NEXTCOMIC – Österreichs einzigartiges Comicfestival – lädt auch 2023 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können sowohl Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme entdecken.

Das OÖ Kulturquartier ist wieder Festivalzentrum, wo sich heuer fast alles um das Thema Freundschaft dreht. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse. Wir diskutieren unterschiedliche Freundschaftskonzepte und in den Ausstellungen werden die verschiedensten Formen von Freundschaft thematisiert.

Festivalsujet NEXTCOMIC
© Kathi Rickenbach

Informationen und Programm unter www.nextcomic.org

Eröffnung mit Rundgang: Fr, 17. März 2023, 18 Uhr, Ursulinenhof Linz

SUUUPER SAMSTAG Sa, 18. März 2023, 10-17 Uhr
Online Comic-Symposium Fr, 10. & Sa, 11. März 2023
Ausstellungsdauer: 17. bis 25. März 2023

MIT KULTUR IM OÖ

IVE AUSTRIA CREAT

CREATIVE AUSTRIA | magazine for contemporary art and culture in Austria | #48 | €3,00 | E/D | www.creativeaustria.at



OÖ Kulturquartier und various locations
Nextcomic Festival 2023 – über freundschaft



Feste feiert man mit Freunden © Kathi Rickenbach

Comics about old, new and special alliances - stories and drawings about friendship. Best friends and soul mates, loose associations and partnerships of convenience through to friendship plus - selected comics about old, new and special alliances are presented. The stories tell of the emergence and growth of these connections up to the moment when paths separate and new alliances are forged. National and international comic positions extend over three floors in the festival center in the Upper Austrian cultural district.

Comics über alte, neue und besondere Bündnisse - Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Beste Freunde und Seelenverwandte, lose Vereinigungen und Zweckgemeinschaften bis hin zu Freundschaft plus – präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse. Die Geschichten erzählen vom Entstehen und Wachsen dieser Verbindungen bis zu dem Moment, in dem sich die Wege trennen und neue Bündnisse geschmiedet werden. Im Festivalzentrum im OÖ-Kulturquartier erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke.

bis 25.03.2023
www.nextcomic.org

Nextcomic Festival 2023 – über freundschaft / OÖ-Kulturquartier, Linz

Von CREATIVE AUSTRIA



Next Comic, Über Freundschaft © Kathi Rickenbach

17.3. – 25.3.2023

Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Beste Freunde und Seelenverwandte, lose Vereinigungen und Zweckgemeinschaften bis hin zu Freundschaft plus, der Freunderlwirtschaft oder toxischen Beziehungen – präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse.

Die Geschichten erzählen vom Entstehen und Wachsen dieser Verbindungen bis hin zu dem Moment, an dem sie nicht mehr funktionieren, aufgegeben werden, sich die Wege trennen und neue Bündnisse geschmiedet werden.

Im Festivalzentrum im OÖ-Kulturquartier erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Es gibt 33 unterschiedliche Ausstellungen von über 100 Artists zu sehen.

Ein Ausstellungs-Highlight: Originale von **Higar dem Schrecklichen**.

Beim zweitägigen **Online Comic-Symposium** (10. + 11. März) sind nationale und internationale Comicwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen, Zeichner und Zeichnerinnen zu Vorträgen und Talks geladen. Anmeldung und Link: events@merz-akademie.de

Nextcomic – Festival 2023 – über freundschaft

17.3. – 25.3.2023
OÖ Kulturquartier und various locations
Linz, Traun, Wels, Steyr
<https://www.nextcomic.org>

Festival-
TIPPSSTEYR, LINZ, WELS,
TRAUN, WILHERING

In Oberösterreich in den gezeichneten Witz eintauchen Foto: Weibhold

Vier Städte, ein Riesenfest für Comics

Das „nextcomic“ startet am 17. 3.

Das nextcomic-Festival widmet sich heuer bis 25. 3. in Linz, Traun, Wels und Steyr Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Präsentiert werden Comics von heimischen wie internationalen Kunstschaffenden über soziale Bündnisse; unterschiedliche Freundschaftskonzepte werden hinterfragt.

Ausgehend vom Festivalzentrum in Linz im ÖÖ Kulturquartier werden in der

Landeshauptstadt u. a. Ars Electronica Center, Salzamt, Stifterhaus, Wissensturm und mehr bespielt. In Steyr beteiligt sich das Röda, in Traun die Galerie der Stadt und in Wels das Medienkulturhaus. Am 10. und 11. 3. gibt es ein Online-Symposium, bei dem nationale und internationale Comicforscher, Zeichnerinnen und Zeichner zu Vorträgen und Gesprächen geladen sind. Alle Infos: www.nextcomic.org

DAS IST LOS Anzeigen 37

NEXTCOMIC

Tätowierkunst im Röda

STEYR. „Freundschaft“ ist das Thema des diesjährigen Next-Comic-Festivals. Im Kulturhaus Röda steigt dazu eine Ausstellung unter dem Titel „(L)Inked“.

Zu sehen sind Beiträge der Tätowiererin Anna Ernst. Für sie ist das Zeichnen unter der Haut ein sehr intimer Prozess. Für die Ausstellung in Steyr wählte sie daher bewusst Debora Tchotchov als Partnerin, die beiden Freundinnen lernten sich über den sensiblen Prozess des Tätowierens kennen. Tchotchov ist Fotografin und wird im Gegenzug zur Position der Tätowiererin die Seite der Kunden beleuchten. Die Vernissage steigt am Freitag, 17. März, um 18 Uhr. Ab 20 Uhr bespielt die junge Musikerin Xing das Kulturhaus. Support: Call Back Taylah



Musikerin Xing Foto: Hanna Fasching

Tattoo-Workshop

Die Schau öffnet bis 25. März täglich von 15 bis 18 Uhr, bei Konzerten bis 20 Uhr. Am „Suuuper-Samstag“, 18. März, um 15 Uhr wartet einen Workshop mit Ernst und Tchotchov zur Tätowierkunst, zur Wahl des richtigen Motivs, zu den Abläufen im Tattoo-Studio usw. Die Besucher können Skizzen anfertigen oder mitbringen und sich beraten lassen. ■

Auf einen Blick Nextcomic-Festival

Über Freundschaft

Von 17. bis 25. März feiert das Festival Nextcomic die „Freundschaft“: Unter diesem Motto laden die Kuratoren, die Gmundner Künstlerin Katharina Acht und Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturmuseums Krems: „Wir diskutieren unterschiedliche Freundschaftskonzepte – enge, distanzierte, tiefe oder oberflächliche Beziehungen die sich räumlich nahe sind oder über eine weite Entfernung funktionieren.“ 42 Ausstellungsreigen in Linz, Traun, Wels und Steyr mit 160 Künstlern.



Das Festival-Sujet hat Kati Rickenbach kreiert.

Eröffnet wird das Festival am 17. März um 18 Uhr mit einem Rundgang mit den Kuratoren durch die Ausstellungen im ÖÖ Kulturquartier. Die Eröffnungsparty lädt anschließend in die KAPU.

Festivalzentrum in Linz

Im ÖÖ Kulturquartier in Linz erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. Ein Höhepunkt sind Originale von Hägar dem Schrecklichen. Führungen mit Christoph Keller am 18. und 19. 3., 11, 12, 14 und 15 Uhr, Treffpunkt: Brunnen Ursulinenhof, Anmeldung: <https://calendly.com/nextcomic-vermittlung/nextcomic-2023-fuehrung-vermittlung>

Suuuper Samstag in Linz und Steyr, 18. März

Im Linzer Ursulinensaal im ÖÖ Kulturquartier laden von 10 bis 17 Uhr Künstler des Festivals zur persönlichen Begegnung. Stöbern in einer Hülle und Fülle an Comics können die Besucher in Schätzen der Händler und Verlage. Im Röda in Steyr führen Anna Ernst und Debora Tchotchov in ihrem Workshop von 15 bis 18 Uhr in die Kunst des Tätowierens eins.

Nightlines im Röda in Steyr

Konzerte lassen die Tage ausklingen: Am 17. 3., 21 Uhr, zu Gast ist Xing mit melancholischen Melodien, Hip-Hop- und R&B-Elementen und am 18. 3., 20 Uhr Mace Teller und Electric Limbs.

Alle Infos und Programm-Folder:
www.nextcomic.org



Über 100 Artists

Nextcomic Festival erzählt 2023 von Freundschaft

15. März 2023, 07:00 Uhr



Im Festivalzentrum, dem OÖ Kulturquartier, gibt es bei freiem Eintritt 33 verschiedene Ausstellungen von über 100 Artists zu sehen. Foto: Katharina Acht hochgeladen von Sarah Püringer

Comics, Graphic Novels und Illustrationen: Von 17. bis 25. März findet heuer das Nextcomic-Festival 2023 statt. Auf dem Programm stehen neben Führungen sowie Workshops auch Lesungen und Konzerte.

LINZ. Seelenverwandtschaft, toxische Beziehung und Selbstliebe: Von 17. bis 25. März dreht sich beim Nextcomic-Festival alles um Freundschaft. Das OÖ Kulturquartier verwandelt sich ab Freitag in die Comic-Zentrale und präsentiert auf drei Stockwerken insgesamt 33 Ausstellungen von über 100 Künstlern. Neben Linz werden auch Traun, Wels und Steyr zum Ort des Geschehens. Zusätzlich zu den Ausstellungen finden auch Lesungen, Talks und Konzerte – zumeist bei freiem Eintritt – statt. Alle Comic-Fans dürfen sich schon auf Originale von Hagar dem Schrecklichen freuen, der mit seinen klassischen Comic-Zeichnungen über Männerfreundschaften den Gegenpol zu den zeitgenössischen Ausstellungen darstellt. Das Festivalsujet stammt dieses Jahr von der Schweizer Comic-Zeichnerin Kathi Rickenbach.

Suuuper Samstag mit Artists

Am 18. März sind die Artists von 10 bis 17 Uhr zu Gast im OÖ Kulturquartier. Bei freiem Eintritt geben sie Einblick in ihre Arbeiten, Händler und Verlage laden ein, in einem breiten Angebot an Comics zu stöbern. Christoph Keller führt sowohl am Samstag als auch am Sonntag durch die Ausstellungsbereiche. Eine Anmeldung wird dringend empfohlen.

Programmpunkte in Linz



Von links: Xiyu Tomorrow (Kuratorin der Ausstellung im Atelierhaus Salzamt), Gottfried Gusenbauer (Festivalgründer), Katharina Acht (Kuratorin des Festivals) sowie Elena Jäger und Sharon Nesyt (Studierende der Meisterschule für Kommunikation). Foto: BRS/Püringer hochgeladen von Sarah Püringer

Im Atelierhaus Salzamt kuratiert Xiyu Tomorrow zur Feier von 40 Jahren Städtefreundschaft zwischen den kulinarischen Hotspots Linz und Chengdu die Ausstellung "Take Away – Zum Mitnehmen bitte". Es finden Artist Talks und Workshops statt, Potato Publishing wird am 25. März zu Gast sein. Im Deep Space des Ars Electronica Centers gibt es eine interaktive Ausstellung der Meisterklasse für Kommunikationsdesign zu entdecken. "Wir haben uns dieses Semester mit Freundschaft im Meta-universum auseinandergesetzt und dabei mit einer japanischen Drucktechnik gearbeitet", erklären die Studentinnen Elena Jäger und Sharon Nesyt. Im AEC können Besucher Bilder dann mithilfe der App "artivive" zum Leben erwecken.

Graphic Novels im Wissensturm und StifterHaus



Im Projekt "10fold- stories against discrimination" hat Valerie Bruckbögl die Geschichten starker Frauen zeichnerisch und textlich dokumentiert und schließlich in zehn Comics ihre Geschichten erzählt. Foto: Valerie Bruckbögl hochgeladen von Sarah Püringer

In einem der Themenblöcke widmet sich das Nextcomic-Festival der Geschichte starker Frauen: In diesem Kontext präsentiert die Volkshilfe OÖ ihre Entstehungsgeschichte in Form der Graphic Novel "Armut überwinden" am 23. März um 19 Uhr im Wissensturm. Auch Autor Harald Havas und die Zeichnerinnen Nina Dietrich und Bettina Egger werden anwesend sein. Am 17. März eröffnet im StifterHaus Nicolas Mahlers Graphic Novel-Ausstellung zu Arno Schmidts "Schwarze Spiegel".

Konzerte in der Kapu und im DH5

"Das Nextcomic-Festival schlägt Brücken zur Bildenden Kunst und zur Musik", erklärt Kuratorin Katharina Acht. Das zeigen die Opening Party am 17. März in der Kapu oder die Nextcomic Abschlussfeier im Kulturverein DH5 am Abend des 25. März. Comics, Graphic Novels und Kunstprojekte gibt es auch online zu entdecken. Mehr Infos: nextcomic.org



nextcomic festival vom 17.–25.03.2023 in Linz



VON: COMIC.DE 1. JANUAR 2023 Aus dem Veranstaltungstext:

ÜBER FREUNDSCHAFT

17. – 25. März 2023 Eröffnung: Fr. 17. März, 18 Uhr im Ursulinensaal Suuuper Samstag: 18. März, 10-17 Uhr

Das nextcomic-Festival 2023 widmet sich Geschichten und Zeichnungen zum Thema Freundschaft. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse. Wir diskutieren unterschiedliche Freundschaftskonzepte – enge, distanzierte, tiefe oder oberflächliche Beziehungen die sich räumlich nahe sind oder über eine weite Entfernung funktionieren.

In den Festival-Beiträgen werden die verschiedensten Freundschaftsformen aufgegriffen, wie beste Freunde und Seelenverwandte, lose Vereinigungen und Zweckgemeinschaften bis hin zu Freundschaft plus, der Freunderlwirtschaft oder toxischen Beziehungen.

Die Geschichten erzählen vom Entstehen und Wachsen dieser Verbindungen bis hin zu dem Moment, an dem sie nicht mehr funktionieren, aufgegeben werden, sich die Wege trennen und neue Bündnisse geschmiedet werden.

Letztlich befassen sich Comic-Artists mit der grenzenlosen Freundschaft und illustrieren ihren Wert in unserer Gesellschaft.

FESTIVALZENTRUM – OÖ KULTURQUARTIER

Im Festivalzentrum erstrecken sich nationale und internationale Comic-Positionen über drei Stockwerke. 2023 gibt es 33 unterschiedliche Ausstellungen von über 100 Artists zu sehen. Als Ausstellungs-Highlight gibt es Originale von Hagar dem Schrecklichen zu sehen.

LINZ, TRAUN, WELS & STEYR

Partnerinstitutionen in Linz, Traun, Wels und Steyr sind ebenfalls Teil des Festivalprogramms. 2023 gibt es 12 Außenstellen mit tollen Ausstellungen, Events, Workshops und Nightlines.

Nextcomic-Festival in Linz mit Programm "über Freundschaft" | kurier.at



CHRONIK OBERÖSTERREICH LINZ

Nextcomic-Festival in Linz mit Programm "über Freundschaft"

42 Ausstellungen von rund 160 Kunstschaffenden: Das Nextcomic Festival wird Jahr für Jahr üppiger

von Claudia Stelzel-Pröll 17.03.2023, 05:00

Kommentare

Teilen

"Comic ist selten nur Unterhaltung, es geht fast immer auch um gesellschaftsrelevante Themen." Gottfried Gusenbauer ist nicht nur Direktor des Karikaturmuseums Krems, sondern auch Gründer des Nextcomic-Festivals, das heute, Freitagabend im Linzer Ursulinenhof eröffnet. Jedes Jahr wird das Programm größer und vielfältiger, heuer lautet das Motto "über Freundschaft."

snstamm/kultur/sn14088 - 31.03.2023 10:08:56
bef

Die vielen Facetten der Freundschaft zeichnen

Das NextComic-Festival, Österreichs Treffpunkt der Comicszene, lotet in Linz Varianten des Zusammenseins aus.

LINZ. Das Plakat kündigt von einer Party. Die Schweizer Comiczeichnerin und Illustratorin Kati Rickenbach lässt Menschen tanzen und feiern, eine von vielen Arten, wie Freundschaft gelebt werden kann – und gezeichnet. Beim NextComic-Festival geht es um dieses Thema. „Über Freundschaft“ lautet das Motto.

Ausgelotet wird im Veranstaltungszentrum in Linz und bei Terminen auch in Wels, Traun und Steyr, wie „Freundschaft“ gedeutet

werden kann. Da gibt es dann beste Freunde und Seelenverwandte. Es werden lose Bindungen eingegangen. Es wird gemauschelt in der Freunderlwirtschaft. „Die Geschichten erzählen vom Entstehen und Wachsen dieser Verbindungen zu dem Moment, an dem sie nicht mehr funktionieren, aufgegeben werden, sich die Wege trennen und neue Bündnisse geschmiedet werden“, sagte Gottfried Gusenbauer bei der Programmvorstellung am Montag. Gusenbauer ist Direktor



des Karikaturmuseum Krems und war 2009 Gründer von NextComic.

33 Ausstellungen von über 100 Künstlerinnen und Künstlern sind heuer zu sehen. Zum Neuen gibt es auch alte Meister: Originale von „Hägar dem Schrecklichen“ werden ausgestellt. Der Wikingergedicht seit 1973 zu den bekanntesten Comicfiguren, erscheint weltweit in mehr als 1900 Zeitungen – auch in den „Salzburger Nachrichten“. **bef**

Festival: NextComic, 17. bis 25. März.

snstamm/kultur/sn27084 - 31.03.2023 10:12:16
bef

Frauen boxen sich frei

Das Nextcomic-Festival in Linz zeigte, wie sich aus vielen Blickwinkeln drängende Geschichten der Gegenwart aufzeichnen lassen.

BERNHARD FLIEHER

LINZ. Eine Frau boxt sich durch, nicht nur als Comicfigur. Es geht um eine wahre Geschichte des Überlebens in einer Welt, in der Diskriminierung Alltag ist. Die Frau heißt Joy. Sie ist Comicfigur, aber es gibt sie wirklich. Joy ist eine von zehn Frauen, deren Geschichten Valerie Bruckbö, nun ja im wahrsten Sinne, aufgezeichnet hat in „10fold – Stories against discrimination“. Die Arbeit der gebürtigen Linzerin entstand im Rahmen eines Projektes von Erasmus+ und war in den vergangenen Tagen beim Linzer Nextcomic-Festival zu sehen. „Bruckbö gehört nicht nur zu den sehr guten Jungen der Szene, sondern durch ihre Arbeit lässt sich auch gut erkennen, welche Vielfalt an Geschichten sich auf diese Weise erzählen lassen“ sagt Festivalgründer Gottfried Gusenbauer.

Dass Comics nicht zwangsläufig lustig sein müssen oder Superheldinnen und Superhelden durch die Gegend fliegen, spricht sich hierzulande erst langsam herum. „Comic ist selten nur Unterhaltung, es geht fast immer auch um gesellschaftsrelevante Themen“, sagt Gusenbauer. Vor 14 Jahren hat er das Festival im Rahmen von „Linz – Europäische Kulturhauptstadt 2009“ ge-

gründet. Seither zeigt es Jahr für Jahr nicht nur eine große Dichte und eine starke Entwicklung der Szene, sondern steht auch dafür, dass Kulturhauptstadtprojekte selten, aber doch langfristig wirken können. Gusenbauer ist mittlerweile Direktor des Karikaturmuseums Krems. Als Kuratorin leitet Katherina Acht das Festival in Linz. Dass sich das Festival, wie Gusenbauer sagt, „doch jedes Jahr wieder ausgedehnt“, liegt an der Struktur und an der Leidenschaft der handelnden Personen. Viel Geld ist nämlich nicht da. Dafür aber gibt es die Treue und das Interesse anderer Kulturstätten. Passend, dass das Thema heuer „Freundschaft“ lautete. Das lässt sich weit dehnen. Also geht es im Buch „Superglitzer“ von Nele Brönnner und Melanie Laibl um ein paar Tiere, die im Wald einem Smartphone eine neue Bedeutung geben. Eggy zeichnet, wie eine desillusionierte Illustratorin einen Ameisenbären trifft. Da werden Traum und Realität verwoben – nämlich auch die Realität, dass es nach wie vor schwer ist, mit Comics oder Graphic Novels in Österreich zu reüssieren.

Umso erfreulicher ist es, dass neben dem Festivalzentrum (OÖ Kulturquartier) auch andere Linzer Einrichtungen mitmachen. Sie su-



Joy boxt, im Comic von Valerie Bruckbö, wie auch im echten Leben.

chen sich Themen, Künstlerinnen und Künstler, die zum eigenen Profil passen. So etwa läuft in der Kapu in Linz, seit Jahrzehnten lebendiger Hort der Kultur des Unangepassten, eine Schau mit dem Titel „The Raw Stuff“. Im Stifterhaus, dem Linzer Literaturhaus, werden Blätter von Nicolas Mahler gezeigt. Er gehört zu den renommierten Österreichern der Szene. Unter anderem hat er sich mit der grafischen Umsetzung literarischer Großwerke – etwa von Thomas Bernhard oder Marcel Proust – international einen Namen gemacht. Im Stifterhaus gibt er am Beispiel seiner Arbeit zu Arno Schmidts „Schwarze Spiegel“ Einblicke, wie er arbeitet. Im Gespräch

mit Festivalgründer Gusenbauer geht es dann auch grundsätzlich um die Szene. Während etwa in Frankreich im vergangenen Jahr die Graphic Novel „Welt ohne Ende“ das meistverkaufte belletristische Werk war, hinkt Österreich nach. „Immer noch ist es schwierig zu beginnen und im Verlagswesen auch durchzukommen“, sagt Gusenbauer. Der Streifzug bei Nextcomic zeigt aber, welch enormes Potenzial hier schlummert – zeichnerisch und bei der Auswahl von drängenden sozialen Inhalten. Hier erweist sich das Genre auch als ideale Fläche für Gesellschaftskritik und Rebellion.

BILD: SNANVALERIE BRUCKBÖ/NEXTCOMIC

ÖÖNplus KULTUR

"Ein unvergleichliches Stück Literatur"

Von Bernhard Lichtenberger, 21. Januar 2023 10:00 Uhr



Comic- und Karikatur-Experte Gottfried Gusenbauer

Gottfried Gusenbauer zeigt "Hägar"-Originale beim Nextcomic-Festival.

"Über Freundschaft" lautet das Thema des Nextcomic-Festivals von 17. bis 25. März in Linz, Traun, Wels und Steyr. Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturmuseums in Krems und Nextcomic-Programmbeirat, erhielt dafür Originalzeichnungen aus der Feder von Dik und Chris Browne aus dem Privatbesitz des Wiener Sammlers und Comic-Händlers Günter Polland, die in der Clubgalerie des ÖÖ Kulturquartiers gezeigt werden.

www.tips.at

TOTAL BAHNHOFSVIERTEL/FROSCHBERG Anzeigen 15

WISSENSTURM

Schmökern, lernen und erleben

LINZ. Der Wissensturm ist Heimat der Volkshochschule Linz und der Stadtbibliothek. Der ideale Ort für Wissbegierige also. Die VHS Linz legt aktuell einen Schwerpunkt auf Klima- und Artenschutz am Beispiel von Linz. Einiges mehr wartet.

In enger inhaltlicher Abstimmung mit dem Klimabündnis veranstaltet die Volkshochschule Linz die neue Reihe als bewusstseinsbildende Maßnahme zu Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Biodiversitätskrise in den Praxisfeldern Ernährung und Landwirtschaft



sowie Stadtnatur. Es werden damit insbesondere die Themenbereiche nachhaltiger Konsum (unter anderem Regionalität, Saisonalität), globale Verantwortung und Klimagerechtigkeit sowie Klimawandel- und Klimagerechtheit und Klimawandel-Anpassung angesprochen. Den Start macht am 28. März, 18 Uhr, die Veranstaltung „Artenforschung während des 6. Massensterbens.“

Ein Wettlauf gegen die Zeit?“ mit Meeressforscherin Vreni Häussermann. Am 18. April, 18 Uhr, sind Bäuerin Judith Moser-

Hofstadler und Landschaftsökologe Peter Kurz zu Gast. Viele weitere Abende warten, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich unter www.vhs.linz.at; die Vorträge werden aufgezeichnet und stehen künftig auch auf der VHS-Homepage zur Verfügung.

Next Comic im Wissensturm

Im Rahmen des Next Comic Festivals wartet in Kooperation mit der Stadtbibliothek im Wissensturm eine Lesung und Comic-Präsentation, am Donnerstag, 23. März, ab 19 Uhr. Der Comic „Armut überwinden. Die Geschichte der Volkshilfe“ erzählt aus der Sicht der Hauptfigur Leopoldine „Poldi“ Cerny den Anfang der solidarischen Hilfe: vom Ende der Monarchie, der Gründung der Ersten Republik, dem Aufbau sozialer Strukturen bis zu deren Ende mit

dem Austrofaschismus im Jahr 1934. Im Anschluss musikalischer Ausklang mit DJ Beatrice. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Junger Wissensturm

Das Programm der Volkshochschule und Stadtbibliothek im Wissensturm ist äußerst umfangreich, so wird auch mit dem Jungen Wissensturm ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche geboten. Wichtigstes Ziel ist dabei, dass Bildung Spaß macht. Ein beliebtes Angebot: Jeden zweiten Mittwoch um 16 Uhr wird im KinderbuchLeseland für Kinder ab vier Jahren vorgelesen. Auf dem Programm stehen Klassiker genauso wie Neuheiten der Kinderliteratur. ■

Alle Veranstaltungen unter wissensturm.linz.at

Next Comic im Röda präsentiert Tätowier-Kunst und Livemusik

Tips Redaktion Angelika Hollnbuchner, 02.03.2023 14:41 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/steyr/kultur/596106-next-comic-im-roeda-praesentiert-taetowier-kunst-und-livemusik>



STEYR. „Freundschaft“ ist das Thema des diesjährigen Festivals der zeichnenden Zunft. Im Röda steigt dazu von 17. bis 25. März eine Ausstellung unter dem Titel „(L)Inked“.

Das nexcomic-Festival 2023 widmet sich Geschichten und Zeichnungen rund um die Freundschaft. Präsentiert werden ausgewählte Comics über alte, neue und besondere Bündnisse.

Im Kulturhaus Röda zu sehen sind Beiträge der Künstlerin, Fotografin und Tätowiererin Anna Ernst. Für sie ist das Zeichnen unter der Haut ein sehr intimer Prozess. Sie sucht deshalb ihre Kunden und Motive sorgfältig aus. Für die Ausstellung in Steyr wählte sie bewusst Debora Tchotchov als Partnerin, da beide sich über den sensiblen Prozess des Tätowierens kennengelernt haben. Aus einer einzigen Zeichnung unter der Haut entwickelte sich in diesem Fall ein bedeutende Freundschaft. Tchotchov ist Fotografin und wird im Gegenzug zur Position der Tätowiererin die Seite der Kunden beleuchten.

Liveact: Xing

Die Vernissage steigt am Freitag, 17. März, um 18 Uhr im Röda. Im Rahmenprogramm ab 20 Uhr bespielt die Künstlerin Xing mit melancholischen Melodien, Hip-Hop- und R&B-Elementen und einer Menge Soul das Kulturhaus. Support: Call Back Taylah

Öffnungszeiten der Ausstellung: von 18. bis 25. März täglich 15–18 Uhr, an Konzerttagen bis 20 Uhr

Workshop rund ums Tattoo

Am sogenannten „Suuper-Samstag“ 18. März um 15 Uhr gibt es einen Workshop mit Anna Ernst und Debora Tchotchov zur Kunst des Tätowierens, der Wahl des richtigen Motivs, der Suche nach dem passenden Tattoo-Artist, Abläufe im Tattoo-Studio usw. Die Besucher können vor Ort eigene Skizzen anfertigen oder Zeichnungen mit Motiven mitbringen und sich über die Machbarkeit, verschiedene Stile und Techniken beraten lassen.

Um 20 Uhr folgt Musik der Linzer Rockband Mace Teller und der Steyrer Formation Electric Limbs.

Die Finissage am Freitag, 24. März, steigt ab 18 Uhr (20 Uhr: Konzert von Lyrical Matters)

www.nextcomic.org

Copyrights © 2023 Tips Zeitungs GmbH & Co KG



Lohnzeichnergilde OÖ auf ein „Freundschafts-Spiel“ zu Gast

Tips Redaktion David Ramaseder, 07.03.2023 09:18 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/linz-land/kultur/596517-lohnzeichnergilde-ooe-auf-ein-freundschafts-spiel-zu-gast>



TRAUN. Die Lohnzeichnergilde OÖ präsentiert ab Mittwoch, 15. März, um 19 Uhr mit 28 teilnehmenden Künstlern eine Ausstellung zum Thema des NextComic-Festivals „Über Freundschaft“ in der Galerie der Stadt Traun.

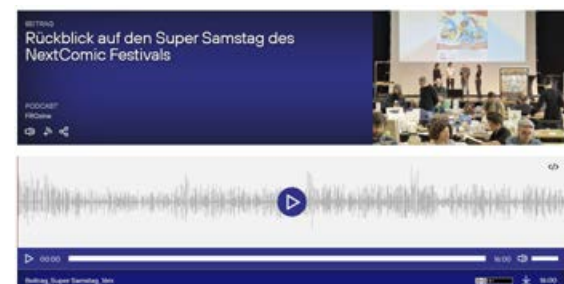
Begonnen hat alles im Jahr 2001, als sich vier Illustratoren und eine Malerin bei einem Kunstprojekt kennenlernten. Sie waren alle etwa im selben Alter, hatten ähnliche Interessen und fanden einander sympathisch. Daraus entstanden regelmäßige Treffen, bei denen diskutiert und philosophiert wurde. Sie wurden Freunde.

Im Laufe der Zeit stießen immer wieder weitere Kollegen dazu und die Runde wuchs. Nie waren sie Konkurrenten, vielmehr Gleichgesinnte. Die gegenseitige Wertschätzung macht die Besonderheit dieser Gruppe aus – dieses freundschaftliche Miteinander ist einfach gewachsen und hält zusammen. Irgendwann gesellte sich auch ein passender Name samt Logo zur illustren Runde, die sich schließlich 2014 mit einem gemeinsamen Kalenderprojekt und eigener Website als „Lohnzeichnergilde OÖ“ zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentierte.

Mittlerweile sind es mehr als 50 Künstler, die dieser Vernetzung angehören und immer wieder gemeinsam an Ausstellungen oder anderen Events teilnehmen. Neben kollegialem Miteinander werden gegenseitig Jobs vermittelt und mit „Rat und Tat“ zur Seite gestanden. Es haben sich über die Jahre auch so manche Freundschaften innerhalb der Gruppe gebildet. Somit ist es ein schöner Zufall, dass der Titel des kommenden NextComic-Festivals „Über Freundschaft“ lautet.

Eröffnet wird die Vernissage am Mittwoch, 15. März, um 19 Uhr in der Galerie vom Direktor des Karikaturmuseums Krems, Gottfried Gusenbauer.

Copyrights © 2023 Tips Zeitungs GmbH & Co KG



COMIC IST KUNST IST POESIE IST ZEICHNEN IST GESELLSCHAFTSANALYSE IST ERNST IST HUMOR IST KUNST IST COMIC

Michaela Ogris

SEIT 2009 existiert in Linz das österreichweit einzigartige nextcomic Festival. „Über Freundschaft“ ist das diesjährige Thema, das facettenreich und tiefgründig, bunt und ästhetisch abgehandelt wird. Denn Comic ist vor allem eines: sehr ursprünglich und dadurch sehr gehaltvoll. Kunst eben.

Lange Zeit wurden hierzulande Comics mit Schundheften gleichgesetzt. „Dabei sind Comics die schönsten Bücher überhaupt“, wie Gottfried Gusenbauer, Beirat des Festivals und Leiter des Karikaturmuseums Krems im Gespräch mit dem Oö. Kulturbericht erzählt. Kunstwerke zwischen zwei Buchdeckeln eben.

Literatur, Architektur und der bildenden Kunst angesiedelt ist. Mit diesen bzw. deren Kollektiven – wie der Lohnzeichnergilde OÖ und den Kunstschaaffenden – arbeitet das nextcomic Festival intensiv zusammen. Die Comic-Zeichner:innen sind häufig auch als Grafiker:innen oder Illustrator:innen tätig. So wie der Zeichner Nicolas Mahler, der im OÖ. StifterHaus mit seinem Comic zu einem Roman Arno Schmidts zu sehen ist. „Er war der erste Künstler überhaupt, der bei Suhrkamp Literaturadaptionen gemacht hat – und arbeitet u. a. als Illustrator für die FAZ“, erklärt Gusenbauer.

tual reality) im Fokus. Studierende der Meisterschule für Kommunikationsdesign zeigen Bilder, die per App am Handy zum Leben erweckt werden können.

Feministisches, Auffälliges, unter der Oberfläche Brodelndes – Comic spricht, Verzeihung – zeichnet alles an und zwar mehrschichtig. Es gibt Betrachter:innen die Möglichkeit, zwischen den Zeilen zu lesen. Genau das fördert die Lesefähigkeit, was – natürlich, wer sonst – die Skandinavien schon seit längerem erkannt haben. Sie setzen verstärkt Comics in der Leseförderung ein. Überhaupt spielen Comics dort – wie auch in Frankreich, Spanien, Belgien und Japan – eine große Rolle in der Kultur. Eine Rolle, die in Österreich immer noch in den Kinderschuhen steckt. Das jährliche nextcomic Festival in Linz – mit Dependancen in Wels, Traun und Steyr und Kooperationen mit verschiedensten Einrichtungen ist dafür von unschätzbarem Wert. nextcomic ist Plattform, Netzwerk, Treffpunkt, Vermittlung, Sichtbarmachung, Wertschätzung – und bei freiem Eintritt inkl. gratis Führungen und dem Online-Symposium (10.-11.3.) zu besuchen.

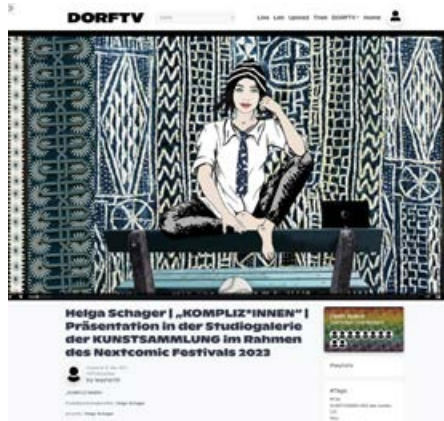


nextcomic zeigt von bis - Arbeiten der Linzer Künstlerin Valerie Brückbögl zum Thema Diskriminierung, aber auch Dik Brucens Hägar, der Schreckliche, der heuer seinen 50er feiert. Foto: Hägar: Dik Brucens



Es war rund um die 2000er, als der Comic endgültig in der Kunst angekommen ist. Die Graphic Novel „Persepolis“ der Französin Marjane Satrapi gilt als eines der Werke der ersten Stunde. Heute beschäftigen sich auch in Österreich spannende Künstler:innen mit diesem Medium, das an der Schnittstelle zwischen

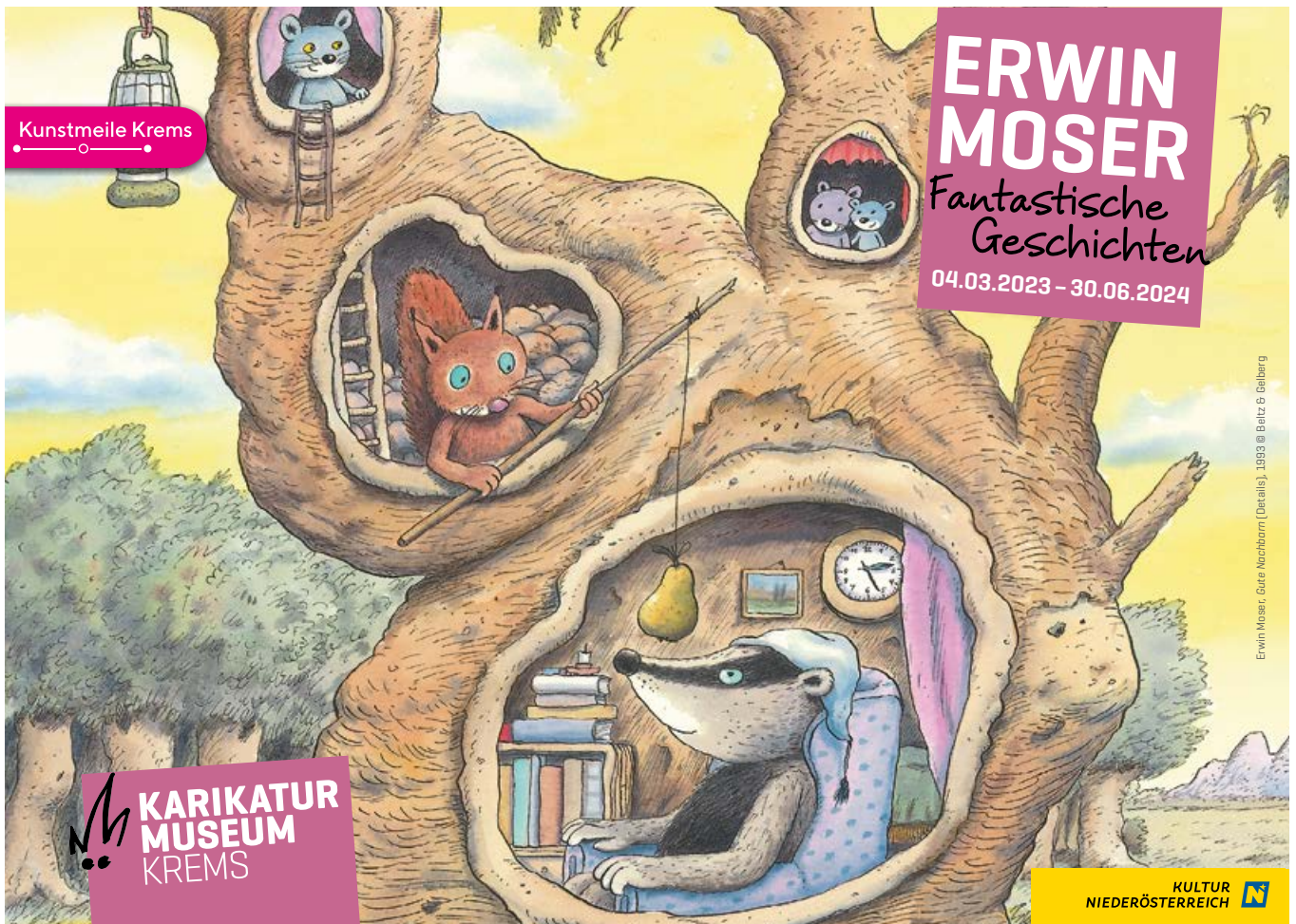
Info:
nextcomic - Vom 17.3. bis 25.3.
Tipp: Am SuuuperSamstag (18.3.) kann Künstler:innen beim Zeichnen über die Schulter geschaut und selbst produziert werden!
www.nextcomic.org



nextcomic **förderer**



nextcomic **partner**



Erwin Moser, Güte Nachbarn (Details), 1993 in Beltz & Gelberg